

UG

UNSERE
GENERATION

ÖSTERREICHS GRÖSSTES SENIORENMAGAZIN

Besuchen Sie
uns auf
Facebook:
**Pensionisten-
verband
Österreichs****Dagmar Koller:**

Ich fühle mich *jung!*

Lebensfreude & Elan.

Dagmar Koller feiert demnächst ihren 80er – und sie hat noch viel vor. Was sie alles plant, verrät die Bühnenlegende im Interview mit UG.





Der
Pensionistenverband
Österreichs
wünscht *Ihnen* **einen
schönen Sommer!**



Richtig.
Wichtig.
Stark.

zur sache

VON PVÖ-PRÄSIDENT DR. PETER KOSTELKA

Erfolge und Aufreger

Dieser Sommer war, ist und wird noch heiß, innenpolitisch und klimatisch. Nach dem FPÖ-Ibiza-Skandal und dem Bruch der ÖVP-FPÖ-Regierung wurde von Bundespräsident Alexander Van der Bellen eine Expertenregierung angelobt, die sachlich und ruhig arbeitet. Der Nationalrat ist nicht mehr von Koalitionen oder Klubzwingen geprägt, sondern findet im sogenannten „freien Spiel der Kräfte“ zu Beschlüssen, die es mit der Kurz-Strache-Regierung nicht gegeben hätte: Nichtrauchererschutz (die ÖVP kehrte zu ihrer ursprünglich mit der SPÖ vereinbarten Linie zurück), kein Verkauf unseres Wassers (wie von Strache im Video angedacht), Plastiksackerl-Aus, Glyphosat-Gift-Verbot, Besserstellung für freiwillige HelferInnen...

RICHTIG: ERFOLG BEIM PFLEGEgeld

Auch für die Pensionisten sind Beschlüsse gefasst worden, die unter der ÖVP-FPÖ-Regierung entweder gänzlich blockiert wurden oder nicht so gut ausgefallen wären. Da kommt auch der Pensionistenverband Österreichs (PVÖ) ins Spiel. Zum Beispiel beim Pflegegeld. Jahrelang haben wir die jährliche Erhöhung des Pflegegelds in ALLEN Stufen gefordert. ÖVP und FPÖ wollten laut ihrem Regierungsprogramm nur ab Stufe 4 anheben. Damit wären zwei Drittel aller Pflegegeld-BezieherInnen, jene, die Pflegegeld der Stufen 1, 2 und 3 beziehen, leer ausgegangen. Das hätte genau die getroffen, die zu Hause gepflegt

und betreut werden und eine Erhöhung am dringendsten brauchen. Diese Erhöhung bekommen sie jetzt wie vom Pensionistenverband gefordert: Ab 2020 wird das Pflegegeld in ALLEN Stufen JÄHRLICH angepasst, in gleicher Höhe wie die gesetzlich geregelte Pensionsanpassung. Dieser – einstimmig gefällte – Beschluss war KEIN Wahlzuckerl, sondern eine längst fällige sozialpolitische Notwendigkeit!

WICHTIG: ERFOLG BEI MINDESTPENSION

Neues gibt es auch bei den Mindestpensionen: Ursprünglich hatten ÖVP und FPÖ vorgesehen, Kindererziehungs- bzw. Präsenz-/Zivildienstzeiten nicht anzurechnen. Damit wären viele von der neuen Mindestpensionsregelung ausgeschlossen geblieben, weil sie die erforderlichen 30 bzw. 40 Jahre ohne Anrechnung nicht erreicht hätten. Der Pensionistenverband hat das als unfair kritisiert und vorgeschlagen, 5 Jahre Kindererziehungs- und bis zu 1 Jahr Bundesheer-/Zivildienstzeiten zu berücksichtigen. Wir haben uns durchgesetzt, unsere Forderung wurde anerkannt und der Nationalrat hat dies mit großer Mehrheit (nur NEOS stimmte dagegen) beschlossen.

Es gibt also keinen Stillstand. Österreichs Demokratie ist stark und die politischen Institutionen sind stabil. Trotzdem gönnt sich der Pensionistenverband im Sommer keine Pause. Gilt es doch, die Parteien zu befragen, wie sie es in Zukunft mit den Pensionen, der Pflege, der Gesundheitspolitik so halten. Wir bereiten uns ebenso schon



FOTO: LUKAS BECK

auf die Verhandlung zur nächstjährigen Pensionsanpassung vor und auch da wird sich zeigen, wer auf Seiten der älteren Generation ist.

STARK: WIR STELLEN KLAR

Zum Schluss ein offenes Wort in eigener Sache. Der Pensionistenverband wurde ungerechtfertigter Weise und aus durchsichtigen Motiven mit dem Verdacht der Parteienfinanzierung angepatzt. Zur Klarstellung: Der Pensionistenverband ist ausschließlich seinen Mitgliedern verpflichtet. Seine finanzielle Gebarung ist unabhängig, von Wirtschaftsprüfern geprüft und tadellos. Es gab und es gibt kein Geld, das vom PVÖ an die SPÖ geflossen ist. Unsere Veranstaltungen dienen dem Wohle unserer Mitglieder und wir freuen uns über alle Gäste aus dem öffentlichen Leben; seien es Bürgermeister, Abgeordnete, geistliche Würdenträger oder Regierungsmitglieder. Der Pensionistenverband ist ein Vorzeigeverein und erfüllt eine unglaublich wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft und in fast jeder Gemeinde Österreichs. Ich werde nicht zulassen, dass unser Pensionistenverband kriminalisiert werden soll!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr

Dr. Peter Kostelka, Präsident
des Pensionistenverbandes Österreichs

Liebe Leserinnen und Leser! Diese Doppel-Ausgabe ging ab 10.7.2019 in den Versand (OÖ-Ausgabe am 15.7.2019). Die Post ist verpflichtet, Monatszeitschriften innerhalb von 5 Tagen (ausgen. Sa. u. So.) zuzustellen! Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Briefträger oder Ihr PVÖ-Landessekretariat. **Jede Ausgabe von UG – Unsere Generation ist bereits einige Tage vor dem postalischen Erscheinen online auf der Homepage pvoe.at abrufbar.** Die nächste Ausgabe erscheint Anfang September 2019.



Teil 6: Die 2000er Jahre



Die politische Wende zur ersten ÖVP-FPÖ-Regierung brachte *eine schwere Zeit* für Pensionisten. Und jede Menge Aktivitäten des Pensionistenverbandes.



Das legendäre Musik-Komiker-Duo Muckenstruntz & Bamschabl im Dienst des PVÖ

Aktionismus Protest auf allen Linien

Das Jahr 2000 beginnt mit der Wende zu Schwarz-Blau 1 unter Kanzler Wolfgang Schüssel (ÖVP) und Vize Susanne Riess-Passer (FPÖ). Damit kommt es zu einem schmerzhaften sozialpolitischen Kahlschlag, der besonders Pensionisten hart trifft. Auch das Scheitern dieser Regierung nach etwa zweieinhalb Jahren macht es nicht besser. Im Gegenteil: Die dann regierende schwarz-blau-orange (BZÖ) Koalition betreibt einen regelrechten „Pensionsraub“ (Zitat PVÖ-Präsident Blecha). Der PVÖ sieht nicht tatenlos zu und veranstaltet eine Reihe von öffentlichkeitswirksamen Protestmaßnahmen, die im Wahlsieg der SPÖ 2006 ihre Wirkung zeigen.

Der PVÖ ist der Vertreter aller Pensionisten gegenüber jeder Regierung: Das beweist er eindrucksvoll, als er 2007 eine große Unterschriftenaktion zur Kaufkraftsicherung der Pensionen startet. PVÖ-Präsident Blecha überbringt nur wenige Monate später Kanzler Gusenbauer 338.826 Unterschriften. Und setzt sich mit seiner Forderung durch!



PVÖ-Aktionen: offener Protest auf der Straße (g. l.), lustige Krampus-Aktion gegen Kanzler Schüssel, Finanzminister Grasser und Sozialminister Haupt (M.), Unterschriften-Bote PVÖ-Präsident Blecha (r.)



Links: PVÖ-Nordic-Walking-Gruppen in ganz Österreich und prominente „Vorturner“: Ilse Buck und Helmut Senekowitsch.



Mit Sponsoren-Hilfe konnten PVÖ-Mitglieder gratis am Vienna City Marathon teilnehmen. Rechts: PVÖ-GS Andreas Wohlmuth und Marathon-Mann Wolfgang Konrad.

„Lang leben lernen“ Sport ist Trumpf im PVÖ

Um möglichst lange ein beschwerdefreies Leben führen zu können, ist eines unumgänglich: Bewegung. Der Pensionistenverband verstärkt in den 2000er Jahren die sportlichen Angebote auf allen Linien. Immer mehr Sportgruppen entstehen, die Zusammenarbeit mit namhaften Medizinern bringt die Broschüren-Reihe „Fit fürs Leben“ hervor. Alle sportlichen Initiativen stehen unter dem von Präsident Karl Blecha ausgegebenen Motto: „Lang leben lernen!“

60-Jahre-Fest in Linz Peter Kraus rockt den PVÖ

Am 17. September 2009, genau am 60. Jahrestag der Gründung des Pensionistenverbandes, finden sich mehr als 4.000 Gäste im Design Center in Linz ein, um den Pensionistenverband hochleben zu lassen. Star des Abends ist – neben dem PVÖ – der „ewig junge“ Peter Kraus, der einen fulminanten Auftritt hinlegt. Moderiert wird das Fest von Klaus Eberhartinger.



Medienarbeit Auf in neue Zeiten

Schon im Jahr 2000 verfügt der PVÖ über eine Homepage. 2003 beteiligt er sich federführend an der Aktion „seniorkom.at“, die zum Ziel hat, die ältere Generation „internetfit“ zu machen. Wesentlich unterstützt wird die Aktion durch das Mitgliedermagazin, das ab 2006 in ganz neuer Aufmachung erscheint und voll von „internetten“ Tipps ist. Seinen Mitglieder-Höchststand von fast 400.000 SeniorInnen erreicht der PVÖ nicht zuletzt durch einen modernen Werbefolder (2006).



Der Medienmix macht's aus: Der PVÖ setzt neben seinem bewährten Magazin auf das Internet und professionelle Werbemittel

Wie der Pensionistenverband: nicht mehr ganz jung, aber dennoch voller Elan und Dynamik. Peter Kraus war der umjubelte Star beim 60-Jahre-Jubiläum des PVÖ.

FOTOS: ARCHIV PVÖ, DIMKO, JOBST, CHRISTIAN KREUZIGER, KRONEN ZEITUNG, DEST

GREECE

ALL TIME CLASSIC

BALOS
CRETE

WELCOME HOME

www.visitgreece.gr

GREECE

welt

unsere

NEUIGKEITEN UND MENSCHEN IM MITTELPUNKT



KINO
TIPP

GEWINN
2 Sets
von
Teekanne

Judi Dench als „Oma Spion“?

Geheimnis eines Lebens. Die 87-jährige Engländerin Joan Stanley (Judi Dench) lebt ein ruhiges Rentnerdasein. Bis der MI5 die alte Dame festnimmt: Sie soll Geheimnisse an die Russen verraten haben ... Rückblick 1938: Joan (Sophie Cookson) studiert in Cambridge Physik und verliebt sich in den charismatischen Kommunisten Leo Galich (Tom Hughes). Während des Zweiten Weltkriegs arbeitet sie für ein geheimes Nuklear-Forschungsprojekt. Im Kräfteressen zwischen Ost und West scheint die Welt kurz vor der Zerstörung zu stehen. Joan muss sich entscheiden: Soll sie Land und Liebe für den Frieden verraten? **Derzeit in Österreichs Kinos.**

2 exklusive Geschenksets „foursenses“ von Teekanne zu gewinnen (Kw. „Te“, Teilnahme siehe Vorteilsklub!)



„Jedermann“ feiert Geburtstag

Tobias Moretti. 2009 lehnte er die Rolle des Jedermann bei den Salzburger Festspielen ab, da Moretti davor als Teufel/Guter Gesell brillierte und „einfach noch nicht so weit gewesen war.“ 2013 kam ihm das Abenteuer dazwischen: eine Teilnahme bei der Paris-Dakar-Rallye. Seit 2017 glänzt der Bühnen- und Filmstar nun im Spiel um das Sterben des reichen Mannes auf dem Salzburger Domplatz. Bevor ab 20. Juli wieder der bekannte Ruf über den Domplatz tönt, begeht der passionierte Landwirt, der mit seiner Rolle in „Kommissar Rex“ für viele Schauspieler Vorbild wurde, am 11. Juli seinen 60. Geburtstag.



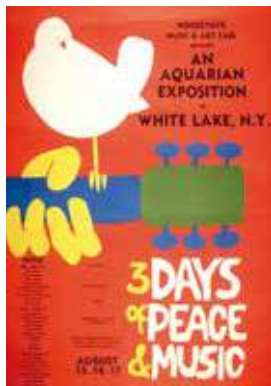
Ausstellung Auf zum Mond!

50 Jahre Mondlandung.

21. Juli 1969: der erste Schritt eines Menschen am Mond. Hinter dem Weltereignis stand ein Wettlauf ins All zwischen den USA und der ehemaligen UdSSR. Dieser Konkurrenzkampf schlug sich in Comics, Illustrationen und Cartoons nieder, so auch in den bekannten „Perry Rhodan“-Romanen. Das Karikaturmuseum Krems widmet bis 27.10.2019 dem Weltereignis und den Hintergründen mit „Wettlauf zum Mond!“ eine Ausstellung. www.karikaturmuseum.at

Liebe, Friede, Musik 50 Jahre Woodstock

Legendäre Gemeinschaft. Eine halbe Million Besucher zählte das Woodstock Festival, das im August 1969 nahe New York stattfand. Mit 60.000 hatte man gerechnet. Nach dem ersten Tag warfen Helikopter der US-Armee Erfrischungen und Essen ab. Heftiger Regen sorgte für ein totales Schlammchaos. Trotzdem feierte die gigantische Hippie-Kommune friedlich mit ihren Musik-Helden wie Jimmy Hendrix, Arlo Guthrie, Joan Baez, Janis Joplin, Santana, The Who, Joe Cocker u.v.m. Ein Ausdruck eines Zeitgefühls einer Jugend-Generation – gegen Krieg und Rassentrennung.



DAGMAR KOLLER WIRD 80!



Top! Dagmar Koller feiert demnächst ihren 80er – und sie hat noch viel vor. Mit dem Wohnmobil will die Bühnenlegende durch Amerika düsen und auch Hawaii steht auf ihrem Plan. Denn sie ist voller Lebensfreude und Elan.

TEXT: MAG. ANDREA BUDAY

Ich fühle mich jung!

Chapeau! Diese Frau ist eine Wucht! Nicht nur ihre Disziplin und Vitalität sind beachtlich, sondern auch ihre Lebensfreude und ihr Humor beeindruckend. Dagmar Koller sprudelt, wenn sie von ihrem Leben erzählt. Und sie strahlt und lacht. Selbst von harten Schicksalsschlägen, Neidern und schwierigen Anfängen in ihrer Karriere ließ sich die gebürtige Kärntnerin, die in recht bescheidenen Verhältnissen aufwuchs, nicht unterkriegen. Denn sie wusste stets, was sie wollte, und blieb sich selbst treu. Und heute blickt sie auf ein sehr erfülltes, glückliches Leben zurück.

DANKBAR UND DEMÜTIG

Sie habe viel mehr erreicht, als sie sich je erträumt hatte, gesteht die 79-Jährige beim Interview in ihrer Wiener Innenstadtwohnung, wo einem aus jeder Ecke Helmut Zilk – ihr Lebensmensch – entgegenlächelt. Die schwere Krise 2008 – zuerst starb ihre Mutter, zwei Monate später, im Oktober, ihr Ehemann – hat sie enorm viel Kraft gekostet. Vier Jahre lang lebte sie sehr zurückgezogen, geradezu versteckt, um ihre Seele zu schützen. Die Seele dürfe nämlich nie verletzt werden, das Herz lasse sich früher oder später wieder kitten, eine verwundete Seele kaum.

Anlässlich ihres 80ers am 26. August, den Koller mit Freunden in Portugal feiern will,



*„Eine Frau wird
nie alt, wenn sie lustig
ist und sich pflegt.
Und ich pflege mich
täglich stundenlang.“*

DAGNMAR KOLLER





„Das Herz muss dabei sein, bei allem, was man macht. Denn was man ohne Liebe tut, geht daneben.“

DAGMAR KOLLER

erscheint übrigens auch das neue Buch „Dranbleiben! Wie man auf dem roten Teppich bleibt – oder elegant runterkollert“.

UG: Wie geht es Ihnen angesichts Ihres runden Geburtstages?

DAGMAR KOLLER: 79 fühlt sich super an, denn so lange ich einen 7er davor habe – und sieben ist meine Glückszahl – ist alles gut. 80 hingegen ist eine unangenehme Zahl für eine Frau. Ich bin ja der Meinung, dass eine Frau nie alt wird, wenn sie lustig ist und sich pflegt, und ich pflege mich jeden Morgen stundenlang.

Ich war immer eine Ästhetin und auch wenn ich kein Geld hatte, war ich stets gut angezogen. Wenn ich Ihnen gestehe, dass diese gelbe Bluse, die ich an habe, aus der Hippiezeit stammt, glaubt mir das keiner (lacht).

Und das Mascherl am Hals?

Das ist von Hermès und gehört eigentlich auf ein Handtascherl, aber für Sie trage ich es heute um den Hals, den ich leider verdecken muss (lacht).

Sie sind bekannt für Ihre eiserne Disziplin mit täglichem Training und sehr wenig Essen ...

Ich mache jeden Tag am Morgen zehn Minuten lang meine Übungen, vor allem Dehnen, weil ich fit und beweglich bleiben will. Aber essen tu ich schon gern. Erst gestern war ich mit einem lieben Freund im „Fabi-os“ und da genieße ich dann eine Vor- sowie eine Hauptspeise, halte mich aber tags darauf gleich wieder zurück. Denn ich will mein Gewicht halten. Als junges Mädchen beim Ballett war ich ja zu dick.

Apropos: 1956 war Ihr erster Auftritt als Ballettlevin in der Volksoper. Können Sie



sich daran noch erinnern?

Ja, sicher. Ich kann mich sehr gut erinnern. Wir mussten ja vortanzen und zu mir haben sie gesagt: „Gell, du nimmst aber ab, weil sonst wird das nix mit dir.“ Dabei war ich gar nicht dick, sondern einfach zu muskulös. Damals wog ich 56 kg, heute knapp 52 kg.

Haben Sie alles erreicht, was Sie sich als junge Frau erträumt haben?

Ich habe wesentlich mehr erreicht, als ich mir je vorgenommen habe. Eine gute Sängerin wollte ich sein, aber ich dachte nie, dass ich je die Chance kriege, in „Der

Mann von La Mancha“ zu singen. Meine Lebensrolle!

Das Musical habe ich in New York 17 oder 18 Mal gesehen und diese Rolle ist mir so ans Herz gewachsen, dass ich dann in Wien, als ich für „Das Land des Lächelns“ engagiert war, zum Rolf Kutschera, damals Direktor des Theaters an der Wien, sagte: „Wenn Sie das mal aufführen, möchte ich die Dulcinea sein.“ Und er hat geantwortet: „Geh, Frau Koller, das spielt bei mir eine Burgschauspielerin.“ Und ich dachte mir, dann singe ich die Rolle eben in ganz Deutschland, aber singen werde ich sie!



Eine zeitlose Schönheit: 1973 in der Rolle der „Irma La Douce (o.) - Helmut Zilk und Dagmar Koller: Hochzeit am 24. Juli 1978 in Wien. Dabei wollte sie, ein Freitgeist, nie heiraten (1. Reihe, Bild li.). - Ein Leben voller Abwechslung: Mit Pop-Star Falco auf dem Operball 1986 (1. Reihe, Bild re.). Ein Busserl auf die Hand - von Entertainer Udo Jürgens 2004 bei einer CD-Präsentation (2. Reihe, Bild li.). Und im Gespräch 1986 mit einer ebenso Bezaubernden: Lady Diana (2. Reihe, Bild re.).



FOTOS: ARMAN RASTEGAR, PICTUREDESK.COM (4)



*„Was ich mir wünsche?
Eine Reisebegleitung.
Denn Reisen macht zu
zweit einfach mehr Spaß.“*

DAGMAR KOLLER

Und dann haben Sie es doch auch in Wien gespielt?

Ja, weil dem Kutschera meine Zielstrebigkeit imponiert hat. Aber einfach war es nicht. Mein berufliches Glück fand ich zuerst in Berlin, danach erst in Wien.

Was waren denn Ihre drei wichtigsten Stationen in Ihrem Leben?

Zu meinen einschneidendsten Erlebnissen gehört meine Arbeit mit Josef Meinrad, meinem Mentor, und die Chance, nach Blanche Aubry die Dulcinea zu singen.

Die zweitgrößte Sensation im Leben war, dass ich 1968 in der Carnegie Hall in New York – in der großen, echten wohlgemerkt, ich hab das Plakat noch – aufgetreten bin. Gemeinsam mit dem Johann Strauss Orchester. Das war ein riesiger Durchbruch!

Und die dritte wichtigste Station war, die Frau von Helmut Zilk zu sein. Da brauchte man schon viel Kraft. Vor allem am Anfang.

Wie meinen Sie das?

Wenn wir gemeinsam ausgegangen sind, wurden oftmals Türen zugeknallt. Er hatte doch viele Frauen vor mir und die reagierten nicht nett. Mich hat es ja nie gestört. Im Gegenteil. Ich war ja dann auch mit einigen von ihnen befreundet.

Dann haben Sie ihn auch noch geheiratet ...

Dabei wollte ich gar nicht heiraten, weil ich ja ein Freigeist bin. Aber er bestand auf geordneten Verhältnissen, er wollte ja in der Politik Karriere machen. Ich hab oft zu ihm gesagt: „Du hast mich eh nur geheiratet, weil du Stadtrat werden willst.“ (Lacht.)

Umso mehr hat er mich aber geliebt. Heute noch finde ich kleine Zettel, die er mir täglich geschrieben hat. Er stand immer sehr früh auf und legte mir kleine Liebesbriefe vor die Schlafzimmertür. Ich glaube, dass ich seine große Liebe war.



In ihrer zweiten Heimat Portugal genießt Dagmar Koller gerne entspannende Tage am Strand.

Spüren Sie seine Gegenwart noch?

Ja, sehr. Und ich rede auch nach wie vor mit ihm. Wenn ich ihn am Friedhof besuche, haue ich mit der Hand auf den Grabstein und sage – sofern mir keiner zusieht – laut: „Ich bin wieder da.“ Und erzähle ihm alle Sorgen. Danach fühle ich mich besser.

Sind Sie ein gläubiger Mensch?

Ich war und bin sehr gläubig, darum weiß ich auch, dass der liebe Gott uns zusammengeführt hat. Weil der Helmut war zwar katholisch getauft, aber nicht gläubig. Einmal in Graz habe ich ihn gezwungen, mit mir in den Dom zu gehen, weil ich beichten wollte. Und er meinte ganz spontan, er geht jetzt auch.

Und als wir wieder rauskamen, fragte er mich: „Wie viele Vaterunser musst du beten? Sei ehrlich.“ „Zehn“, antwortete ich. Und er meinte entrüstet: „Was? Zehn? Ich

muss nur zwei beten.“ Ist das nicht eine süße Geschichte?! Wir haben beide sehr gelacht.

Gestatten Sie die Frage: Haben Sie mit der Liebe abgeschlossen?

Nein, nie! Wenn ich keine Liebe mehr habe, dann wäre ich tot (lacht). Das Herz muss dabei sein, bei allem, was man macht. Denn was man nicht mit Liebe tut, geht daneben ... Natürlich hat das Umschwärmtsein schon nachgelassen, aber ein paar Verehrer gibt es nach wie vor.

Was muss ein Mann haben, um Sie zu faszinieren?

Viel im Hirn! Auf den Körper bin ich nicht so fixiert, weil so schöne Männer, wie sie mir gefallen würden, gibt's ja eh fast nicht (lacht).

Sie sind auf Instagram und Facebook. Wie aktiv sind Sie auf diesen Plattformen?



In „Action“ zu ihrer Revue „Lieder meines Lebens“ 1999 (o.). 2004 auf dem Life Ball (l.). Und im Gespräch mit Andrea Buday für UG – Unsere Generation (o.)

Ich poste auf Facebook nur noch selten etwas, weil man ja auch aufpassen muss, und zudem interessieren mich all die Essensfotos nicht. Und Instagram betreut ein Freund für mich. Aber ich wäre gern eine Bloggerin, die den Leuten zeigt, wie man sich anzieht, was man kombinieren kann usw. Auch Schminktipp hätte ich viele! Ich schminke und frisiere mich ja am liebsten selbst. Immer schon.

Was möchten Sie noch verwirklichen?

Mit dem Wohnmobil durch Amerika und durch Portugal bzw. Spanien. Das war immer mein Traum, aber das hat mich der Helmut nie lassen, weil er gemeint hat, spätestens nach der ersten Nacht im Wohnmobil muss er dann ständig ein Hotel suchen (lacht).

Sind Sie denn eine Abenteuerin?

Ja, sehr! Vor zwei Jahren war ich ganz alleine in Vietnam unterwegs. Und ich

hab mich in Saigon total verlaufen, wusste nicht mehr, wo ich bin, und mit Englisch kam man auch nicht sehr weit. Jedenfalls hat sich ein junger Mopedfahrer meiner erbarmt, weil es auch schon dunkel wurde, und brachte mich zurück ins Hotel. Eineinhalb Stunden sind wir gefahren, stellen Sie sich das vor! Seither steige ich jedenfalls auf kein Moped mehr. Wenn man da nicht aufpasst, verbrennt man sich die Wadeln.

Aber ich möchte mir unbedingt noch einmal eine Auszeit nehmen, um ein, zwei Jahre auf Hawaii zu leben. Oder zumindest die Karibik entdecken. Ich liebe die Sonne und die Hitze.

Was wünschen Sie sich zu Ihrem Geburtstag?

Eigentlich bin ich wunschlos zufrieden. Das Einzige, wonach ich mich noch seh-

ne, wäre eine Reisebegleitung. Gern auch eine Frau. Ich mag jedenfalls nimmer allein Urlaub machen. Ansonsten habe ich mit dem Alleinsein kein Problem, schon gar nicht hier in dieser Wohnung. Aber ich freue mich doch, wenn mich ein Freund zum Essen ausführt oder ins Theater mitnimmt. Und Reisen macht zu zweit einfach mehr Spaß.

BERÜHRENDER MOMENT

Beim Hinausgehen passieren wir eine Garderobe, in der etliche Mäntel hängen. Dagmar Koller erzählt, sie habe als Teenager einen Hasenfellmantel bekommen, den sie auch mit 18 noch tragen musste, obwohl schon ganz schäbig und löchrig. Sie habe sich so geschämt, dass sie später immer schöne Mäntel haben wollte.

Naja, und jetzt besitzt sie eine schöne Sammlung. Vor allem auch eine voller einzigartiger Erinnerungen, um die man sie nur beneiden kann. ☺

Neues Buch und Hommage



In „Dranbleiben! Wie man auf dem roten Teppich bleibt – oder elegant runterkollert.“ (Amalthea Verlag, ab 26.8.2019) begleiten Sie den Bühnenstar auf einem abenteuerreichen Lebens-Parcours und

„erlesen“ Sie sich einen Jungbrunnen der besonderen Art!

Hommage an Dagmar Koller
1. September 2019, 19 Uhr,
Volksooper Wien

Dagmar Koller im Gespräch mit Christoph Wagner-Trenkwitz. Zahlreiche Künstler singen Ausschnitte aus „Carousel“, „My Fair Lady“ und „Der Mann von La Mancha“. Mit Videozuspielungen. Karten zum Einheitspreis von 15 Euro an allen Bundestheater-Kassen, unter Tel.: 01/513 1 513 und auf www.volksooper.at



FOTOS: RUG/ALESSANDRO PINNA, VBW

CATS – EINE LEGENDE KEHRT ZURÜCK

Es schnurrt im Ronacher

CATS, das erfolgreichste Musical aller Zeiten, kehrt ab 20. September 2019 auf die Bühne zurück – in einer neuen Version der Originalproduktion in Deutsch!

Unmittelbar nach der Uraufführung in London trat Andrew Lloyd Webbers Meisterwerk CATS einen phänomenalen Siegeszug rund um den Globus an. Das Musical begeisterte weltweit mehr als 73 Millionen Besucher, revolutionierte die gesamte Musicalwelt und erhielt höchste Auszeichnungen wie u.a. sieben „Tony“ Awards.

Für die aktuelle Wiener Produktion wurde eine brillante Besetzung gefunden. Die „Jellicle Cats“ – allen voran Publikumslieblinge wie Ana Milva Gomes als „Grizabella“, Dominik Hees als „Rum Tum Tugger“ oder Felix Martin als „Gus, der Theaterkater / Bustopher Jones“ und viele andere – werden ab der Premiere ab September täglich außer montags im Ronacher zu sehen sein. Atemberaubender Tanz, legendäre Kostüme, ein magisches Bühnenbild, Grammy-prämierte und mitreißende Musik – wie der Welt-Hit „Memory“ („Erinnerung“) – machen CATS zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein magischer Theaterabend für die gesamte Familie! 🐾



20% Ermäßigung für Senioren

Senioren ab 60 erhalten eine Ermäßigung von 20% für ausgewählte Vorstellungen!

So kommen Sie zu Ihrer Ermäßigung:

- Vorverkaufsstellen der VBW (Theater an der Wien, Raimund Theater, Ronacher) mit Lichtbildausweis
- Am WIEN-TICKET Pavillon (bei der Staatsoper Wien) mit Lichtbildausweis
- Telefonisch bei WIEN-TICKET unter **01/588 85-111** mit Nennung von Aktionscode „Seniorenermäßigung“ und Geburtsdatum
- Unter senioren.musicalvienna.at im Shop die Ermäßigungsstufe „Senioren ab 60 Jahre -20%“ auswählen.

interessen

WAS UNS BEWEGT UND WAS WIR WOLLEN

Aktuelle PVÖ-Öffnungszeiten

Seit 1. Juli gelten in der PVÖ-Zentrale und bei SeniorenReisen (1180 Wien, Gentzgasse 129) neue Öffnungszeiten: Mo.-Do., 8-16 Uhr; Fr., 8-13 Uhr. Telefonisch (01/313 72-0) vorab vereinbart, können auch Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten wahrgenommen werden.



Ausstellung Frauenwahlrecht

Mit dem Volkskundemuseum in Wien 8, Laudongasse 15-19, konnten wir einen neuen Partner gewinnen. Die erste Exklusiv-Führung für PVÖ-Mitglieder findet am **24. Juli 2019 um 14.30 Uhr** statt und verspricht Hochinteressantes: „Sie meinen es politisch!“ dokumentiert die Entwicklung der politischen Beteiligung von Frauen in Österreich. Anmeldung (unbedingt erforderlich!) für diese Führung am Montag, 22. Juli 2019, ab 9 Uhr in der PVÖ-Zentrale unter der Telefonnummer: 01/313 72 Dw. 90.

FOTOS: ARMAN RASTEGAR, KOLLEKTIV FISCHKA, KRAMAR, PVÖ, APA/DPA/JULIAN STRATENSCHULTE

KLARSTELLUNG



PVÖ lässt sich nicht anpatzen!

Offensichtlich bereits voll im Wahlkampfmodus, hat ÖVP-Mandatar Nehammer haarsträubende Ungeheuerlichkeiten über den PVÖ in den Medien verbreitet.

PVÖ-Präsident Dr. Peter Kostelka stellte dazu öffentlich und unmissverständlich klar: „Es gibt keinen finanziellen Transfer vom Pensionistenverband Österreichs an die SPÖ! Und es gab und gibt auch keine Wahlveranstaltungen des Pensionistenverbandes für die SPÖ!“ Karl Nehammer verbreitet Schmutzkübelgeschichten übelster Sorte. PVÖ-Vorteilsklub-Aktivitäten wie die seit mehr als 20 Jah-

ren Jahr für Jahr stattfindenden Sondervorstellungen bei den Seefestspielen in Mörbisch wären „Wahlkampfveranstaltungen“. Oder – noch abstruser – die in vielen Bundesländern seit mehr als 30 Jahren ebenfalls jährlich durchgeführten Landeswandertage. Hier wandern seit Jahrzehnten Tausende PVÖ-Mitglieder, völlig unabhängig ob es eine Wahl gibt oder nicht! PVÖ-Präsident Kostelka verwehrt sich gegen weitere Anschuldigungen und stellt fest: „Wir lassen uns nicht anpatzen!“



Persönlicher Inflationsrechner

Sie kennen das Problem: Im Gesetz steht, dass sich die Höhe der jährlichen Pensionsanpassung nach der durchschnittlichen Teuerungsrate (VPI, Verbraucherpreisindex) eines einjährigen Beobachtungszeitraumes richtet. Der „Haken“ an der Geschichte, den der Pensionistenverband schon mehrfach kritisierte, ist: In diesem VPI sind Waren und Dienstleistungen enthalten, die besonders für Menschen mit geringen Pensionen wenig oder gar nicht relevant sind. Städteflüge zum Beispiel; oder Heimkino-Anlagen.

Die Statistik Austria bietet nun auf ihrer Homepage einen „Persönlichen Inflationsrechner“, der es Ihnen ermöglicht, zu erkennen, wie sich die Teuerung bei Ihnen ganz nach Ihren Lebens- und Konsumgewohnheiten auswirkt. Das Ausfüllen erfordert einige Zeit und Sorgfalt (alle Rechnungen aufheben!), bietet aber einen perfekten Überblick über Ihre persönliche Situation. Für die Nutzung des Rechners ist keine Anmeldung erforderlich und es entstehen keine Kosten. www.statistik.at/persoenerlicher_inflationsrechner/

DAS AKTUELLE THEMA

Pflege – Zukunft

Das Pflegekonzept des Pe

Der Pensionistenverband (PVÖ) als **stärkste** Seniorenorganisation Österreichs hat das Thema **Pflege und Betreuung** ständig präsent, nicht nur vor Wahlen. Das nicht zuletzt, weil viele Mitglieder entweder Angehörige pflegen und betreuen oder selbst pflegebedürftig sind. Aus dieser Erfahrung entstand das **umfassende Pflegekonzept des PVÖ**.

Das Thema Pflege und Betreuung ist aktuell in aller Munde – und das ist richtig und wichtig. Denn eines ist klar: In Zukunft wird nahezu jede Familie mittelbar oder unmittelbar von einem

Pflegefall betroffen sein. Daher hat der PVÖ längst bevor die gescheiterte ÖVP-FPÖ-Regierung begonnen hat, einen „Masterplan“ zu diskutieren, ein umfassendes Pflegekonzept mit Betroffenen und Experten erarbeitet.

VON BEGINN AN FEDERFÜHREND

Der Pensionistenverband kann mit Recht behaupten, nicht nur an der Entstehung des Pflegesystems in Österreich 1993 federführend dabei gewesen zu sein, sondern auch an allen Entwicklungen in den letzten 25 Jahren mitgearbeitet zu haben. 1993 löste das siebenstufige Pflegegeldsystem den sogenannten „Hilflosenzuschuss“ ab. Übrigens: Bei der Beschlussfassung im Parlament herrschte fast Einstimmigkeit – nur ein einziger Abgeordneter stimmte damals dagegen. Er war von der FPÖ!

Pensionistenverbands-Präsident Kostelka: „Die Einführung des Pflegegeldes war eine weitere Pionierleistung unseres Sozialstaates, ist einzigartig in Europa und stellt eine unverzichtbare existenzielle Sozialleistung für behinderte und pflegebedürftige Menschen dar.“

STÄNDIGE VERBESSERUNGEN

Das Pflegesystem wurde unter den SPÖ-Sozialministern laufend weiterentwickelt: sozialrechtliche Verbesserungen vor allem für pflegende Angehörige (Übernahme der Pensionsversicherungsbeiträge bzw. der Krankenversicherung, wenn man Angehörige pflegt), Verkürzung des Begutachtungsverfahrens und Einbeziehung von Pflegefachkräften in die Begutachtung,



...ft – Österreich

nsionistenverbands

Kompetenzbereinigung mit der Reduktion der Entscheidungsträger von 303 auf 7, Legalisierung und in der Folge Förderung der 24-Stunden-Betreuung, Wegfall des Angehörigen-Regresses in allen Bundesländern, Sicherung der Finanzierung durch den Pflegefonds, Möglichkeit der Pflegekarenz und zuletzt Abschaffung des Eigenregresses, wenn man in einem Pflegeheim gepflegt wird.

WICHTIG: KEIN STILLSTAND

Trotz dieser ständigen Verbesserungen steht das Pflege- und Betreuungssystem vor größten Herausforderungen. Es wird in Zukunft mehr ältere Menschen geben – Stichwort Babyboomer – und auch die Lebenserwartung steigt erfreu-



Der *Pensionistenverband* hat ein umfassendes *Pflegekonzept erarbeitet*. Denn in Zukunft wird jede Familie von *Pflege und Betreuung* betroffen sein.

DR. PETER KOSTELKA,
PVÖ-PRÄSIDENT

licherweise. Das bedeutet mehr Pflegebedürftige und damit Fragen wie: Wer pflegt in Zukunft? Wie sieht die Finanzierung aus? Wie kann eine würdevolle und qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung gelingen?

Antworten gibt das PVÖ-Pflegekonzept im Kasten unten. ☺



Das steht im Pflegekonzept des PVÖ: Pflege-Vorsorge, eine jährliche Pflegegelderhöhung, Pflege-Schulen und Servicestellen

Pflege-Vorsorge

Umfassende, verpflichtende Pflege-Vorsorge-Information bei Pensionsantritt.

Pflege-Service-stellen

EINE umfassende Informations- und Koordinationsstelle in jedem Gemeindeamt/Magistrat: leicht zu erreichen, persönlich, trägerunabhängig und kompetent, laufende Betreuung. Plus: österreichweites Pflegetelefon.

Vernetzung

Das Pflegesystem soll enger mit dem Gesundheitssystem verbunden werden.

Pflegende Angehörige

Mehr Unterstützung: finanziell, sozialrechtlich und die Möglichkeit für eine Auszeit.

Personal

Schaffung einer neuen berufsbildenden mittleren (BMS) und höheren (BHS) Schule für

Soziales und Pflege, die nach der Pflichtschule besucht werden kann – modulhaft 3-, 4- und 5-jährig (Matura), Fokus auf WiedereinsteigerInnen.

Finanzierung

Klares Bekenntnis zur Steuerfinanzierung. Keine Belastungen durch Pflegeversicherungsmodelle.

Pflegegeld

Jährliche Erhöhung in ALLEN sieben Pflegestufen.

24-Stunden-Betreuung

Erhöhung des Förderbeitrages für Betreuungskräfte

Regress

Abschaffung auch des (Ehe-) Partner-Regresses

Das detaillierte Konzept im Internet: pvoe.at



PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS

Richtig.
Wichtig.
Stark.



HÖHERE MINDESPENSIONEN

Pensions-News

In der letzten Sitzung des Nationalrates wurden auch *neue, höhere* Mindestpensionen ab 2020 beschlossen. Die Details.

Bisher gab es die im Volksmund als Mindestpension bezeichnete Ausgleichszulage. Sie wird als Aufstockung gewährt, wenn das Gesamteinkommen (Bruttopension plus sonstige Nettoeinkommen plus eventuelle Unterhaltsansprüche) unter dem Richtsatz liegt. Der Ausgleichszulagen-Richtsatz beträgt heuer für Alleinstehende 933,06 Euro. Hat also jemand z. B. eine Eigenpension von 700 Euro und keine sonstigen Einkünfte, erhält sie/er zusätzlich 233,06 Euro dazu. Bei Ehepaaren beträgt der Ausgleichszulagen-Richtsatz derzeit 1.398,97 Euro.

Unter dem SPÖ-Sozialminister Stöger wurde 2017 eine sogenannte Ausgleichszulage PLUS eingeführt, wenn man 30 volle Jahre gearbeitet hat. Sie betrug damals 1.000 Euro für Alleinstehende, heute 1.048,57 Euro. Diese „AZ PLUS“ wird es ab 2020 nicht mehr geben.

Mehr Geld im Borsel: Darüber können sich ab 2020 durch den Mindestpensions-Bonus rund 50.000 Bezieherinnen und Bezieher freuen

DAS KOMMT AB 2020

Die „normale“ Ausgleichszulage, die unabhängig von der Anzahl der Beitragsjahre gewährt wird, bleibt bestehen.

Hat jemand lange – 30 bzw. 40 Jahre – gearbeitet, gibt es für Ausgleichszulagen-Bezieherinnen und -Bezieher kleinerer Pensionen zusätzlich einen Bonus. Anfänglich wollten ÖVP und FPÖ dabei keine Ersatzzeiten berücksichtigen, was vom Pensionistenverband heftig kritisiert wurde. Die Treffsicherheit wäre damit in keiner Weise gewährleistet gewesen, weil z. B. Frauen – wären die Kindererziehungszeiten nicht angerechnet worden – davon kaum profitiert hätten.

Auf Drängen des Pensionistenverbandes werden nun 5 Jahre Kindererziehungszeiten und der geleistete Präsenz-/Zivildienst angerechnet. Auch hier wurde eine wichtige Forderung des Pensionistenverbandes übernommen und Wirklichkeit.

DER MINDESPENSIONS-BONUS IM DETAIL

- Als Beitrag zur „Bekämpfung der Altersarmut“ wird ein „Bonus“ zur Ausgleichszulage bzw. zu kleinen Pensionen eingeführt.

- Dieser „Bonus“ gebührt *bei Vorliegen von 30 bzw. 40 Beitragsjahren*.

- Zu den erforderlichen Beitragsjahren zählen max. *12 Monate Präsenzdienst/Zivildienst und 60 Monate Kindererziehungszeiten* (KEINE Arbeitslosen-Zeiten!)

- Der Bonus gebührt bei *30 Jahren* und einem *Gesamteinkommen bei Einzelpersonen unter 1.080 Euro*, in einer Höhe von maximal 146,94 Euro (ergibt mit Bonus dann *1.025 Euro NETTO*, das ist knapp höher als die bisherige „AZ plus“).

- Bei *40 Jahren* gebühren bei einem *Gesamteinkommen von Einzelpersonen unter 1.315 Euro* max. 381,94 Euro (ergibt mit Bonus dann *1.200 Euro NETTO*).

Bei *40 Jahren* gebühren bei einem *Gesamteinkommen von Ehepaaren unter 1.782 Euro* (hier wird beim Gesamteinkommen das Einkommen der beiden Partner berücksichtigt) max. 383,03 Euro (ergibt mit Bonus dann *1.500 Euro NETTO*).

50.000 PENSIONISTEN PROFITIEREN

Die SPÖ, ÖVP, FPÖ und die Liste JETZT waren dafür, die NEOS stimmten dagegen. Der Pensionistenverband begrüßt die höheren Mindestpensionen. Rund 50.000 Personen ab 2020 sollen davon profitieren. ☺

BEIM VERFASSUNGSGERICHTSHOF

Klage

Pensionisten klagen gegen Ausschluss

Der Pensionistenverband hat es in UG – *Unsere Generation* mehrfach angekündigt: Weil die (mittlerweile gescheiterte) ÖVP-FPÖ-Regierung den 2 Millionen Pensionisten das Mitspracherecht in der Sozialversicherung entzogen hat, wurde eine Klage beim Verfassungsgerichtshof eingebracht.

Es ist das härteste Mittel, ein umstrittenes Gesetz zu Fall zu bringen – nämlich eine Klage dagegen beim Verfassungsgerichtshof.

Weil die ÖVP-FPÖ-Regierung den über 2 Millionen Pensionisten im Zuge des Umbaus des Sozialversicherungssystems das Mitspracherecht entzogen hat, wurde dagegen kürzlich Klage eingebracht. Übrigens

nicht nur im Namen des Pensionistenverbands. Auch der ÖVP-Seniorenbund hat sich der PVÖ-Initiative angeschlossen, der damit pikanterweise das von seiner eigenen Partei beschlossene Gesetz anklagt.

30 PROZENT WERDEN IGNORIERT

Österreichs Pensionisten stellen rund 30 Prozent der Beitragszahler zur Krankenversicherung und leisten mit 4 Milliarden Euro


auch fast 30 Prozent der Beitragsleistungen. Aber mitwirken (wie die Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter) dürfen sie nicht. Artikel 120 c des Bundesverfassungsgesetzes sieht vor, dass die Organe der Sozialversicherungen „aus dem Kreis ihrer Mitglieder nach demokratischen Grundsätzen zu bilden sind“. Das ÖVP-FPÖ-Gesetz verstößt unserer Meinung dagegen. Deshalb die Klage. Am Zug ist der Verfassungsgerichtshof. 

FOTO: VFGH

hartlauer.at



OPTIK

#GENAUMEINS

Mein **100%** Optiker

Meine neue Gleitsichtbrille

inklusive Schweizer
Premiumgläsern mit dem

BRILLEN
sorglospaket

um **0,-***

BEZAHLTE ANZEIGE

*Gültig bis + - 6 dpt. / 2 cyl. Aufpreis für höhere Stärken 18 Euro pro Glas. Minderjährige bedürfen immer der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters. Nähere Infos auf hartlauer.at/brillensorglospaket oder in jedem Hartlauer Geschäft. Monatliche Versicherungsprämie des Brillensorglospaketes: 9,90 Euro für eine Fern- oder Nahbrille und 19,90 Euro für eine Gleitsichtbrille.

Hartlauer Handelsgesellschaft m.b.H., Stadtplatz 13, 4400 Steyr

hartlauer.at

Österreichs **größter Optiker**. 160 x in Österreich!

GEGEN DIE HITZE

Coolle Reise-



Gerade unserer Generation macht die drückende Sommerhitze oft schwer zu schaffen. Neben all den Vorkehrungen, Tipps und Tricks, wie man sich in den eigenen vier Wänden davor schützen kann, gibt es eine ganz einfache Methode, die Sie anwenden können: Halten Sie sich nach Möglichkeit in klimatisierten Räumen auf!

ANGENEHM TEMPERIERT UNTERWEGS

Zu diesen „Räumen“ gehören auch die angenehm klimatisierten Zuggarnituren der WESTbahn, die im Halbstundentakt zwischen Salzburg und Wien unterwegs sind. Diesen dichten Taktfahrplan können Sie gut für einen spontanen Tagesausflug mit Klimavorteil nutzen. Und das geht so: Noch bevor es richtig heiß wird, sollten Sie losfahren. Zum Beispiel nach Wien. Dann haben Sie – je nach Abfahrtsort – schon den Großteil der


Mittagshitze im bequemen und angenehm temperierten WESTbahn-Wagen verbracht. Den Mittagssnack können Sie unterwegs in einem der kühlen WESTcafés im Zug genießen.

In Wien angekommen, besuchen Sie eines der großen Museen, die ebenfalls gut klimatisiert sind. Das garantiert (je nach Museum) Stunden an interessanter und „cooler“ Freizeitgestaltung. Danach vielleicht ein kleiner Einkaufsbummel in einem der Großkaufhäuser, die alle über Klimaanlage verfügen, und zur Abrundung des erlebnisreichen Tages noch ins angenehm temperierte Kino.

Wenn Sie nach der Rückfahrt mit der WESTbahn wieder zu Hause an-

gekommen sind, haben Sie einen interessanten und unterhaltsamen Tag verbracht und der Sommerhitze ein Schnippchen geschlagen. Das geht nicht nur in Wien; auch Salzburg, Linz und St. Pölten bieten alle oben genannten Möglichkeiten.

COOLE REISE, COOLE PREISE

Von Montag bis Donnerstag ist die Fahrt für alle über 60 mit dem WESTaktiv Ticket besonders günstig. Jetzt in den Ferien können Sie auch Ihre Enkerln zu diesem Ausflug mitnehmen. Diese zahlen (ab 6 bis 15 Jahre) nur einen Euro pro Fahrt – und werden den Ausflug mit Oma und Opa bestimmt auch richtig „cool“ finden. 

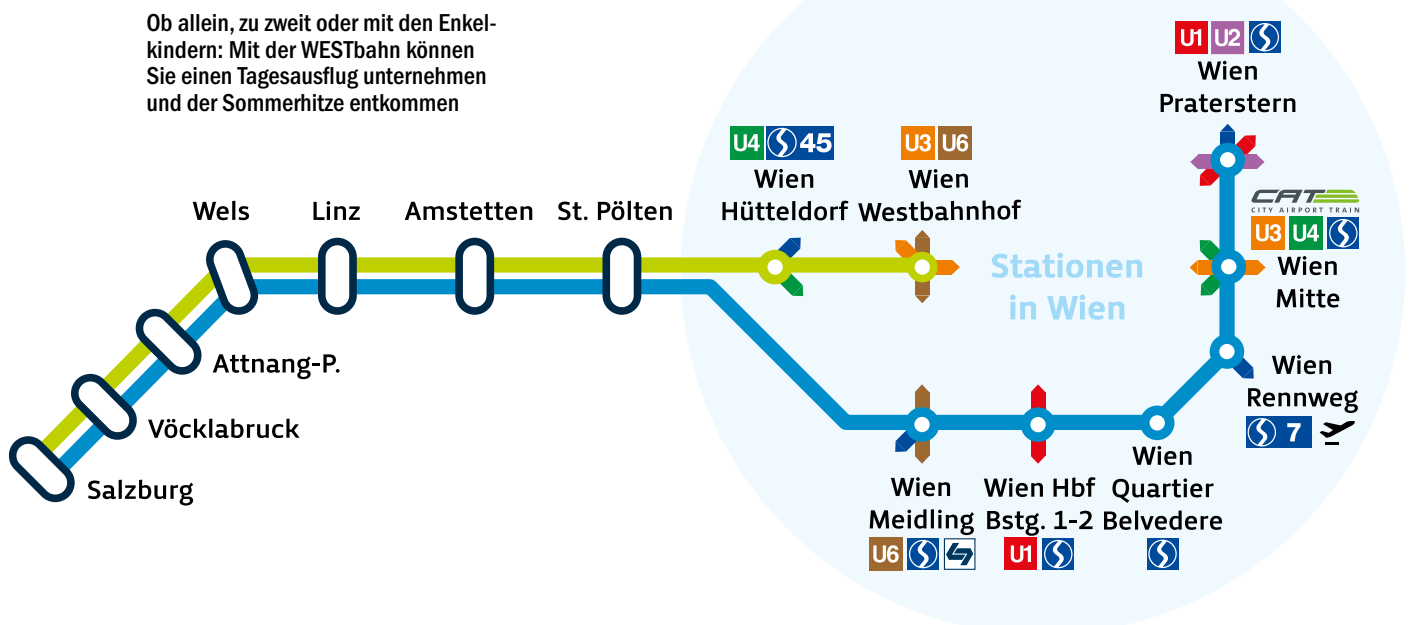
BEZAHLTE ANZEIGE, BILDER: HANS LEITNER, WESTBAHN (2)

Tipps

Die WESTbahn ist echt cool! Auch jetzt, wenn es heiße 30 °C und mehr hat. Schlagen Sie der Hitze ein Schnippchen und nutzen Sie die angenehm klimatisierte WESTbahn für einen **Tagesausflug mit Klimavorteil!**



Ob allein, zu zweit oder mit den Enkelkindern: Mit der WESTbahn können Sie einen Tagesausflug unternehmen und der Sommerhitze entkommen





HELPERLINE

Helferline – bei Ärger mit der Technik

Ein „Helferlein“ für alle Fälle

Handy, Fernseher, Computer & Co werden immer komplizierter oder sind nach ein paar Jahren veraltet. Und guter Rat ist beim Lösen von Problemen oft teuer. So nicht, meint das **österreichische Dienstleistungs-Unternehmen Helferline**. Denn Technik soll doch **Freude bereiten und das Leben einfacher machen**.

Die Fernsender sind verstellt, Computer oder Drucker gehen nicht und das neue Handy gibt Ihnen nur Rätsel auf? Sie möchten gerne ein neues Gerät kaufen, aber den Ärger mit der Einrichtung und die Umgewöhnung wollen Sie sich lieber ersparen? Heute ist man immer öfter auf Computer, Internet und Smartphone angewiesen – als gewöhnlicher Anwender stößt man dabei aber regelmäßig an seine Grenzen. Und Kinder oder Enkel kennen sich vielleicht besser

aus, verstellen aber oft etwas, haben keine Zeit oder erklären so schnell, dass man nicht mitkommt. Moderne Technik kann viel Nutzen und Freude stiften, wenn man sie nur richtig bedienen kann.

GÜNSTIGE UND PROFESSIONELLE HILFE

Die Firma HELFERLINE ist auf Hausbesuche bei Technikproblemen spezialisiert. Gebucht wird bequem per Anruf; zum vereinbarten Zeitpunkt kommt ein sympathischer Profi-Techniker nach Hause,

der rasch alle Probleme löst (Erfolgsquote: 99,2%). HELFERLINE bietet auch eine unabhängige Kaufberatung und hilft bei der Installation der neuen Geräte. Dabei ist der Service von HELFERLINE äußerst günstig: Die Dienstleistung kostet nur 14 Euro pro beendeter Viertelstunde; die Anfahrt in allen Landeshauptstädten ist gratis. Und Sie müssen nur bezahlen, wenn das Problem behoben wird.

SYMPATHISCH & VERTRAUENSWÜRDIG

Im UG-Test hat sich gezeigt: Fragen zur Bedienung von Computer, Smartphone, Fernseher usw. beantworten die „Technik-Helferlein“ geduldig und für jedermann verständlich, ganz ohne Fachchinesisch. Bei weiteren Terminen können Sie sich auf Wunsch erneut „Ihr“ Helferlein zuteilen lassen. Die Techniker sind nicht nur fachlich äußerst kompetent, sondern vor allem mit Herz bei der Sache: Als Anwender fühlt man sich rundum gut betreut und freut sich jedes Mal schon auf den nächsten Besuch des netten Helferleins. ☺

Jetzt HELFERLINE gratis ausprobieren:

Als PVÖ-Mitglied erhalten Sie eine halbe Stunde Techniker-Einsatz im Wert von 28 Euro gratis!

Bei Buchung einfach den Gutscheincode **UG2019** nennen.

Einlösbar bis: **30.9.2019**

Buchungsnummer: **0800 400 470 (gratis)**

Website: **www.helferline.at**

Kosten: € 14,- pro beendeter Viertelstunde. Anfahrt in allen Landeshauptstädten gratis.

Mindestverrechnungsdauer: 30 Minuten

unser leben

GESUND & AKTIV DURCH DEN SOMMER



Mit der Kraft von Bildern oder Musik findet man leichter Zugang zu Demenz-Erkrankten. Damit verbundene Gefühle werden wieder aktiviert.



Smartphone & Klapphandy

Das neueste Modell aus dem Hause emporia bringt das Beste aus zwei Handy-Welten: emporia TOUCHsmart vereint Smartphone-Touchscreen und bewährte Klapphandy-Tastatur. Die simple Handhabung ist ideal für die ältere Generation, der Notfallknopf sorgt für Sicherheit. Der

Kommunikationsdienst WhatsApp ist bereits vorinstalliert und lässt sich über eine Kurzwahltaste einfach aufrufen. So kann die ganze Familie immer auf dem neuesten Stand gehalten werden. Das emporia TOUCHsmart ist im Handel erhältlich.



Work-out für einen unsichtbaren Muskel

Etwa ein Viertel aller Frauen leidet an Blasen- bzw. Darmschwäche oder einer Senkung von Beckenorganen. Die gute Nachricht: Durch spezielles Training kann man sehr erfolgreich vorbeugen und bei einem vorhandenen Problem selbst viel zur Verbesserung beitragen. Wie, erklärt die Medizinische Kontinenzgesellschaft Österreich (MKÖ) nun mittels interaktiver Postkarte mit einer Basisübung. Die Karte ist kostenlos bei der MKÖ per E-Mail: info@kontinenzgesellschaft.at und unter Tel.: 01/402 09 28 oder 0810/100 455 erhältlich. <http://www.kontinenzgesellschaft.at>

Magische Übungen

Mit „**Magic Minutes**“ präsentieren das Gmundner Unternehmen „Braincompany“ und die MAS Alzheimerhilfe ein Unterstützungs- und Entlastungsangebot für **Menschen mit Demenz**. Dabei handelt es sich um eine einfach **strukturierte Online-Sammlung** an Bildern, Musikstücken, Geräuschen und Rätseln mit einem breit gefächerten Anforderungs-Niveau für die **spontane Aktivierung und Beschäftigung**. Für die Nutzung sind keine technischen Vorkenntnisse notwendig. „Magic Minutes“ kann **um EUR 4,80 monatlich** auf Magic-Minutes.at abonniert werden und ist **jederzeit kündbar** (Kontakt: The Braincompany, Tel.: 07612/215 95, www.thebraincompany.net). 50 Prozent der Einnahmen gehen an die MAS Alzheimerhilfe und ihr Engagement für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. **Information auf www.magic-minutes.at, www.alzheimer-hilfe.at**



Gesund trotz Hitze

Gerade „unserer Generation“ machen Hitzetage mit mehr als 30° Celsius zu schaffen. Kreislaufbeschwerden und Kopfschmerzen häufen sich; die intensive Sonnenstrahlung vergrößert die Gefahr, einen Sonnenstich zu erleiden. Durch den Klimawandel nehmen Häufigkeit und Intensität dieser Tage zu. Wie Sie negativen gesundheitlichen Auswirkungen vorbeugen können, ist in Videos, Broschüren und Foldern des Umweltbundesamtes nachzulesen. Sie geben hilfreiche Tipps, wie Sie sich durch angemessene Ernährung, Maßnahmen für ein kühles Raumklima oder auch die hitzeangepasste Aufbewahrung von Medikamenten schützen. Zum Herunterladen: www.umweltbundesamt.at/news_190613/



NEUE TERMINE FÜR 2020

Wochenend *und* **Sonnenschein ...**

*... wir steigen in den Flieger ein, uns're Reise, die beginnt ganz fein,
am Wochenend bei Sonnenschein ...*

Das „Geheimnis“ der sehr schmackhaften und auch gesunden Ernährung liegt im ausgezeichneten kretischen Olivenöl



FOTOS: ISTOCK BY GETTY IMAGES, SENIORENREISEN





Sirtaki am Strand? Warum nicht? Kreta hat viele malerische Strände und sehr gastfreundliche Einheimische.

FRÜHJAHRSTREFFEN



Kreta 2020

Für PVÖ-Mitglieder aus dem **Burgenland, aus Kärnten, Oberösterreich und Wien**

TERMINE & PREISE:

1. Turnus: 05. 04.–12. 04. 2020
2. Turnus: 12. 04.–19. 04. 2020
3. Turnus: 19. 04.–26. 04. 2020
4. Turnus: 26. 04.–03. 05. 2020
5. Turnus: 03. 05.–10. 05. 2020

Preis für PVÖ-Mitglieder auf Basis DZ inkl. VP und Ausflügen laut Programm: 969 Euro, Zuschlag für Nichtmitglieder: 50 Euro, EZZ: 130 Euro

.....



Weitere Infos in Ihrer Ortsgruppe, Ihrer Landesorganisation und bei *SeniorenReisen* unter Tel.: 01/313 72/60, 61 Dw.



Mit dem von uns textlich etwas aktualisierten unsterblichen Schlager im Kopf werden im nächsten Jahr alle Turnusse beginnen. Warum? Weil ab 2020 die bisher gewohnten Flugtage Dienstag und Mittwoch auf das Wochenende, auf Samstag und Sonntag, gelegt werden.

Diese auf die Initiative des Flugpartners Austrian zurückzuführende Änderung mag zwar ungewohnt erscheinen,

hat aber einen großen Vorteil: Am Wochenende haben unsere berufstätigen Kinder Zeit, um uns zum Bus zu bringen bzw. uns vom Bus wieder abzuholen. Das hat doch was!

INSEL DER GASTFREUNDLICHKEIT

Unseren Gastgebern auf Kreta ist es auf jeden Fall egal, wann wir kommen: Sie empfangen uns immer mit offenen Armen. Das haben die fünf Turnusse im vergangenen Frühjahr bewiesen. PVÖ-Mitglieder sind ja einiges an Gastfreundschaft gewohnt. Aber diese Herzlichkeit, mit der sie in Kreta eine ganze Woche lang praktisch „auf Schritt und Tritt“ begleitet wurden, haben sie noch nirgends erlebt.

Dabei hat Griechenlands größte Insel auch so schon durchaus Reizvolles zu bieten: Angefangen von der großen Vergangenheit, deren 4.000 Jahre alte steinerne Zeugen in Knossos heute noch faszinieren, über traumhafte Küstenlandschaften und auch Gebirgszüge mit Hochebenen bis hin zu regionalen Köstlichkeiten aus Küche und Keller, die Ihnen in den sehr modernen und komfortablen Hotels an Ihrem Zielort serviert werden.

Selbstverständlich werden Sie bei Ihrem Aufenthalt all das ausführlich erkunden. Und ganz bestimmt lernen Sie auch noch etwas kennen: neue Freunde!

Einer der Höhepunkte Ihres Aufenthalts auf der Sonneninsel Kreta: der Ausflug nach Knossos, wo noch nach 4.000 Jahren bedeutende Teile der einst riesigen Palastanlage aus der Hochblüte der minoischen Kultur besichtigt werden können





Mit dem PVÖ ist immer etwas los: auch im fernen Andalusien und an der malerischen Algarve



Costa de la Luz 2020

Für PVÖ-Mitglieder aus **NÖ, Salzburg, der Steiermark, Tirol und Vorarlberg**

TERMINE & PREISE:

1. Turnus: 18. 04.–25. 04. 2020
2. Turnus: 25. 04.–02. 05. 2020
3. Turnus: 02. 05.–09. 05. 2020
4. Turnus: 09. 05.–16. 05. 2020
5. Turnus: 16. 05.–23. 05. 2020

Preis für PVÖ-Mitglieder auf Basis DZ inkl. VP und Ausflügen laut Programm: 999 Euro, Zuschlag für Nichtmitglieder: 50 Euro, EZZ: 135 Euro

.....



Weitere Infos in Ihrer Ortsgruppe, Ihrer Landesorganisation und bei **SeniorenReisen** unter Tel.: 01/313 72/60, 61 Dw.



FOTOS: ISTOCK BY GETTY IMAGES

SONNE ALS STÄNDIGE BEGLEITERIN

Die spanische Costa de la Luz, das zweite Ziel des Frühjahrestreffens 2020, hat sich heuer als Traumziel für alle „SonnenanbeterInnen“ vorgestellt: Sonnenschein gibt es an der „Küste des Lichts“ täglich, meist von früh bis spät – und das ungetrübt. Kaum zu glauben, dass Columbus, als er von hier aus in See stach, um (ungewollt) Amerika zu entdecken, beim Betreten der „Neuen Welt“ vom „Paradies“, das er entdeckt zu haben glaubte, sprach.

Bei einem der sonnigen Ausflüge können Sie die originalgetreuen Nachbauten der drei Schiffe, mit denen er den Atlantik überquerte, besichtigen und

auch betreten. Sie werden staunen, mit welchen „Nusschalen“ Columbus dieses Kunststück zuwege brachte. Wahrscheinlich war er einfach froh, noch Wochen auf See endlich wieder festen Boden unter den Füßen zu haben ...

Ganz im Gegensatz dazu hat sich die Bootsfahrt unserer Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Ganztagesausflugs ins benachbarte Portugal als Riesenhit erwiesen. Der Grund: Die schönsten Blickwinkel auf die bizarr anmutenden Felsformationen der berühmten Algarve-Küste hat man eben vom Wasser aus.

Ob Kreta oder Spanien, Sie sollten die Treffen 2020 nicht versäumen. ☺

Senden Sie uns Ihr(e) Lieblingsbild(er) und gewinnen Sie schöne Preise!

FRÜHJAHRSTREFFEN

Fotowettbewerb

Reise-Klick

Senden Sie uns Ihr schönstes, originellstes, lustigstes, ... Bild vom heurigen Frühjahrstreffen. **Zu gewinnen gibt es** SeniorenReisen-Gutscheine und Fotobücher von Hartlauer.

Tausende PVÖ-Mitglieder haben an den vergangenen Frühjahrstreffen auf der Insel Kreta oder an der Costa de la Luz teilgenommen und dabei bei zahlreichen Ausflügen, beim Begrüßungsfest und sicherlich auch beim Bummeln am Zielort und in den Hotels viel erlebt.

Viele unserer Mitglieder sind mit Smartphone, Tablet oder auch Digitalkamera unterwegs und halten diese unvergesslichen Eindrücke im Bild fest. Es werden einige Zehntausend Bilder sein, die so jedes Jahr bei den Frühjahrstreffen zustandekommen.

GEWINNCHANCE: SENDEN SIE UNS IHRE LIEBLINGSBILDER

SeniorenReisen startet jetzt den großen Frühjahrstreffen-Fotowettbewerb. Ihre Lieblingsbilder (max. 5 pro TeilnehmerIn) und einige erklärende Zeilen können Sie per Mail ab sofort an reiseklick@pvoe.at einsenden. Eine Jury aus Fotografinnen und Reise-ExpertInnen wird die Siegerbilder küren.

Zu gewinnen gibt es SeniorenReisen-Gutscheine und Fotobücher von Hartlauer. Alle weiteren Informationen zum Gewinnspiel im Internet unter: pvoe.at/reiseklick

hartlauer.at



Herzlichen Glückwunsch!

In den „I bin dabei“-Broschüren der heurigen Frühjahrstreffen gab es ein Gewinnspiel, das für alle, die bei den Ausflügen gut aufgepasst hatten, leicht zu lösen war. Aus den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende GewinnerInnen gezogen:

Gabriele Klopf, Wartberg/Aist (OÖ)
Margarethe Merlin, Villach, (K)
Brigitta Sonnleitner, Laakirchen (OÖ)
Ferdinand Tomassovits, Drassburg (B)
Jill Schurz, Wien
Annemarie Lechner, Judenburg (St)
Helga Haslinger, Bruck/Glocknerstr. (S)
Herta Matejka, Kematen/Ybbs (NÖ)
Manfred Zimmel, Brand (NÖ)
Alois Baumgartner, Kössen (T)
 Alle GewinnerInnen erhalten je einen SeniorenReisen-Gutschein im Wert von 100,- Euro. Wir gratulieren!

FOTOS: SENIORENREISEN





VON PVÖ-
BUNDESPORT-
REFERENTIN
Uschi Mortinger



Der Sommer ist da!

Die Monate April und Mai waren geprägt von sportlichen Aktivitäten. Die 5. PVÖ-Aktiv-Woche im Austrian Sportresort BSFZ Schloss Schielleiten wie auch das Golfertreffen im Lungau sind bereits Fixpunkte im PVÖ-Sportkalender. Neu waren die geführten Wandertage – mit sehr positiven Rückmeldungen auf dieses Angebot.

Bereits zum zweiten Mal fand der Basiskurs für Wanderbegleiter in Kooperation mit den Naturfreunden statt. Eine Ausbildung für all jene, die leitend mit Wandergruppen unterwegs sind.

Auch das Thema E-Bike ist für Seniorinnen und Senioren sehr interessant. Alles über die richtige Handhabung und das sichere Fahren mit diesen Rädern sowie über die Planung von Radtouren konnten die Teilnehmer in einem E-Bike-Kurs erfahren.

Nun ist der Sommer da. Die Wetterfrösche sagen voraus, dass wir uns auf einen eher heißen Sommer einstellen müssen. Höhere Temperaturen verlangen eine erhöhte Flüssigkeitsaufnahme. Es ist daher sehr ratsam, immer ein Wasserfläschchen mitzutragen, um Flüssigkeitsmangel zu vermeiden. Empfehlenswert sind die Lebensgewohnheiten von Südländerinnen: Arbeiten am Vormittag und in den späteren Nachmittagsstunden, zu Mittag Siesta halten und abends gemütlich im Schanigarten sitzen. Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Sommer.

FOTOS: BUBU DUJMIC, ISTOCK BY GETTY IMAGES, CLAUDI FUVOVITS

Richtig stark: Das waren die Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim PVÖ-Golfturnier auf der herrlichen Anlage des Jacques Lemans Golfclub St. Veit-Längsee in Kärnten – viel Spaß inklusive!



Beste Stimmung herrschte bei der Begrüßung durch PVÖ-Bundessportreferentin Uschi Mortinger (r.) am Abend vor dem Turnier



GUTES SPIEL

PVÖ-Golfturnier am Längsee

Eine wunderschöne, anspruchsvolle Golfanlage, bestes Wetter, viele TeilnehmerInnen inklusive einem Weltmeister und **tolle Leistungen** – so kann man das **6. PVÖ-Golfturnier** auf den Punkt bringen.

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 12. Juni 2019 auf dem tollen Platz des Jacques Lemans Golfclub St. Veit-Längsee das bereits 6. PVÖ-Golfturnier statt. Beinahe 40 Golferinnen und Golfer waren auf der anspruchsvollen Anlage um die besten Brutto- und Nettowertungen bemüht. Brutto bedeutet die Anzahl der benötigten Schläge, netto ist die Anzahl der Schläge unter Berücksichtigung des Handicaps. Was das Turnier

somit auch für schwächere Spielerinnen und Spieler, spricht mit höherem Handicap, reizvoll macht.

Die 18-Loch-Runde des Jacques Lemans Golfclub St. Veit-Längsee gilt mit ihren über 6.000 Metern als eine der längsten Österreichs und verlangte den PVÖ-Mitgliedern bei den hohen Temperaturen einiges an Kondition ab. Dementsprechend froh waren die meisten, als sie nach über 4,5 Stunden das „19. Loch“, das Klubhaus, er-



Die Geehrten

Die besten Spielerinnen und Spieler und der älteste Teilnehmer bei der Siegerehrung, durchgeführt von Bundessportreferentin Uschi Mortinger (1.) und dem Kärntner PVÖ-Landespräsidenten Karl Bodner (2. v. l.) sowie dem Bürgermeister von St. Georgen am Längsee, Konrad Seunig (3. v. l.)

Para-Golfweltmeister Heribert Petermann mit voller Konzentration beim Putten

reichten und sich mit einem kühlen Getränkefrischen konnten. Bei der Siegerehrung, bei der auch der Kärntner PVÖ-Landespräsident Karl Bodner anwesend war, hatten sich alle längst wieder erholt und ließen die besten Golferinnen und Golfer unter den PVÖ-Mitgliedern hochleben. Aber egal, ob gewonnen oder nicht, letztlich sah man nur strahlende Gesichter im Klubhaus.

EIN WELTMEISTER AM START

Eine Besonderheit bei der sechsten Auflage des PVÖ-Golfturniers war die Teilnahme eines Weltmeisters. Heribert Petermann, PVÖ-Mitglied aus Bad Tatzmannsdorf im Burgenland, errang im Herbst 2018 den WM-Titel bei der 1. Wheelchair Championship der Golfer in Mallorca. Der 72-jährige ehemalige HTL-Techniker für Hoch- und Tiefbau verlor 2013 – bereits in der Pension (!) – bei einem Arbeitsunfall auf dem Flughafen Wien-Schwechat beide Beine: „Ich habe bei meiner ehemaligen Baufirma bei Pistenarbeiten ausgeholfen und wurde von einem Kehrwagen übersehen.“ Seine Lebensfreude verlor er allerdings nicht. Auch dank des Golfspiels: „Mit einem speziellen Golfwagen kann ich weiterhin spielen. Meine Frau begleitet mich dabei und ist bei Turnieren offiziell mein Caddy. Auf dem Golfplatz sind wir im wahrsten Sinne eine Einheit“, erzählt Petermann. Ein schönes Beispiel, was alles möglich ist, wenn man nur will. 

PVÖ-Golfturnier Die Ergebnisse

BRUTTO-GEWINNERIN DAMEN:

Elfriede Scherthaner, Salzburg

BRUTTO-GEWINNER HERREN:

Franz Reichl, Salzburg

NETTOWERTUNG GRUPPE A:

1. Ewald Wiedenbauer, Kärnten
2. Josef Kraml, Oberösterreich
3. Andreas Eisl, Salzburg

NETTOWERTUNG GRUPPE B:

1. Peter Löffler, Wien
2. Helmut Hochmüller, Kärnten
3. Brigitte Stieger, Steiermark

AUFRUF

Fahrrad- Jubiläums-Tour

entlang des österreichischen Jakobsweges

Interessierte bitte rasch melden!!!

Der Pensionistenverband Österreichs plant im Zuge seines 70-jährigen Bestandsjubiläums eine Radtour (auch E-Bikes) auf dem österreichischen Jakobsweg. Für heuer steht der östliche Teil von Wien bis Salzburg auf dem Programm. Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird zwischen Ende September u. Ende Oktober liegen.

Die rund 300 Kilometer sollen in 6 Tagesetappen zu rund 50 km pro Tag absolviert werden. Die Tour enthält auch ein kulturelles Rahmenprogramm und endet am Salzburger Domplatz. 2020 ist dann der westliche Teil bis Vorarlberg vorgesehen.

Um die Planungen fortführen zu können, bitten wir interessierte PVÖ-Mitglieder sich rasch in ihrer Landesorganisation zu melden. Bei entsprechendem Interesse erfolgt die Detailplanung und die RadlerInnen erhalten direkt Bescheid über Termine, Orte, Etappen, Kosten u. a. m.

Die Wandergruppe mit ihrem Wanderführer Walter Platzer (mit Hut) unterwegs bei Traumwetter in idyllischer Landschaft ...



Regenschirm & Sonnenschein ...

Samstag, 14 Uhr. Die Wandergruppe lernt sich im Foyer des „Wastlwirts“ kennen. Es regnet. Unsere erste „Regenschirmwanderung“ führt uns zur Pfarrkirche, in der wir den Freskenzyklus aus dem späten 14. Jahrhundert bestaunen, und weiter zum „Wanderweg der Sinne“.

Gerechnet hat es auch bei unserer Tour auf dem Rundwanderweg Glashütte und beim Waldwanderweg sowie bei der Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet Saumoos. Hier entspringt bei der Augustinkapelle eine Quelle, bei der sich die Menschen aus dem Lungau noch heute Wasser holen, um ihre Augen damit zu benetzen. Dieser Weg führt durch den Golfplatz und wir bewunderten die Ausdauer der PVÖ-Golferinnen und -Golfer, die sich

... waren die Begleiter der Wanderwoche in St. Michael im Lungau

VON RODICA PLATZER



... und bei Schnürlregen. Eine g'schmackige Brettljause zur Stärkung darf bei einer zünftigen Wanderung natürlich auch nicht fehlen.



ebenfalls durch das Regenwetter nicht vom Training für das PVÖ-Golfturnier abhalten ließen.

Die Schönheit des Tales sahen wir dann bei Sonnenschein, blauem Himmel und schneebedeckten Berggipfeln auf dem Vogelwanderweg und bei der Rundwanderung Oberweißburg. Vorbei ging's am Bergkircherl St. Egid zur Jausenstation Neuhauser-Stadl. Gestärkt nach einer g'schmackigen Brettljause führte uns die Tour entlang der Mur wieder zurück nach St. Michael. Über 88.000 Schritte und rund 50 Kilometer legten wir in ausgezeichnete Stimmung während der PVÖ-Wandertage vom 25. bis 29. Mai zurück. Dafür ein Dankeschön an die Wandergruppe, an unseren Wanderführer Walter und die Stimmungskanone Lois. ☺



Ein wichtiger Teil der Ausbildung war dem sicheren Umgang mit dem E-Bike gewidmet

2. PVÖ-Radkurs für E-Bikes

Radtourenführer-Ausbildung des PVÖ in Aschach/Donau erfolgreich abgehalten.

Teilnehmer aus der Steiermark, Kärnten und Tirol kamen zu dieser Ausbildung unter der Leitung von Herbert Schöttel. Auf dem Programm standen neben dem Fahrtechniktraining Vorträge über Orientierung,



Tourenplanung, Bikeservice u. v. m. Bei Sport Haderer in St. Martin im Mühlkreis wurden die Teilnehmer bestens über alle Eigenschaften sowie Vor- und Nachteile der verschiedenen E-Bikes informiert. Mit einer Tour über Feldkirchen, Ottensheim, das Kraftwerk Ottensheim, Wilhering und zurück ins Quartier im GH Dieplinger wurde die Ausbildung abgeschlossen. Dabei mussten die Teilnehmer abwechselnd ihr erworbenes Wissen als Guides unter Beweis stellen.

URLAUB

Akkus aufladen

Die schönste Zeit, die wir kaum erwarten können – Urlaubszeit. Schon die Urlaubsplanung macht Freude, ist mit positiver Aufregung verbunden und wirkt sich sehr vorteilhaft auf unser Wohlbefinden aus. Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Urlaub hat einen besonders positiven Einfluss auf unsere Gesundheit. Nicht nur durch die Entspannung. Wesentlich ist unsere Einstellung dazu, denn der Wille versetzt bekanntlich Berge. Psychische und physische Gesundheit stehen eng im Zusammenhang.

Jeder verbindet mit Urlaub etwas anderes und für viele ist er mit besonderen Sehnsüchten verbunden. Unsere Vorstellungen, Gedanken, Wünsche und Erwartungen in puncto Urlaub stellen sogenannte Vorgaben dar, die jedoch häufig durch die Realität getrübt werden.

Um Ärger und Frust gegenzusteuern, sind genaue Planung, Vorbereitung und Absprachen mit dem Reisepartner sinnvoll.

Klären Sie mit sich und ihrer Urlaubsbegleitung ab, wie viel Ruhe, welches Schlechtwetterprogramm, welche Form der Entspannung (vom Liegestuhl, Mittagsschlaf bis hin zur Abendgestaltung), welche Vorstellungen von „Action“ und Abenteuer und welches Maß an Besichtigungen und Kulturgenuss Sie brauchen.

Sich und andere zu fordern ist gut; zu überfordern lässt Probleme und Konflikte entstehen. Bedenken Sie, dass der Grat zwischen Forderung und Überforderung sehr schmal ist.

Mit Neugierde, Humor, Toleranz und Flexibilität im Gepäck sind Sie urlaubstechnisch „auf der sicheren Seite“. Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit und einen tollen Urlaub! ☺



FOTO: HUBERT DIMKO

VON LEBENS- UND
SOZIALBERATERIN

Mag. Gabriela Fischer
www.gabifischer.com



„Jede Reise hat ein Ende. Aber die Erinnerung daran ist unvergänglich.“



FOTO: ISTOCK BY GETTY IMAGES

Die PVÖ-Lebenshilfe ist bei allen Problemen unter Tel.: 01/313 72-0 erreichbar.

Die Beratungen finden telefonisch oder nach tel. Voranmeldung in der PVÖ-Verbandszentrale, 1180 Wien, Genthgasse 129, statt.

BEZAHLTE ANZEIGE

BIO CBD HANFPRODUKTE

direkt vom Hersteller



BioBloom.
Hemp

BioBloom aus dem Burgenland produziert **100% naturreine** und **biologische CBD Hanfprodukte** ohne künstliche Zusatzstoffe.

Wohlbefinden, Vitalität und innere Balance

Alle Produkte sind **BIO AUSTRIA zertifiziert** und die **Bio CBD Hanfextrakte** in den natürlichen Konzentrationen **4%, 6%, 8% und 10%** wurden aufgrund ihrer ausgezeichneten Qualität vom österreichischen Patientenverein ARGE CANNA mit dem **AC-Gütesiegel** ausgezeichnet.



Erhältlich: 0664/88 74 77 10 | www.biobloom.com

BioBloom GmbH | Frauenkirchenerstr. 12 | 7143 Apetlon

Foto: Fotolia/Kzenon, creativefamily | PROMOTION



STREIFEN & MUSTER



Drei Generationen

Dieses fesche „Drei-Mäderl-Haus“ erobert jedes Mode-Herz: Oma Helga (66), Mama Daniela (41) und Enkeltochter Anna (11) aus Linz präsentieren **Sommer-Schick mit Streifen und Mustern.**



1. OH, TRIO MIO. Daniela (l.) trägt ein entzückendes Streifenkleid mit naturalistischem Blüten-Print (s.Oliver, Kleider Bauer) zu roten, zehenfreien Keil-Sandaletten (Högl). Anna (M.) überzeugt mit Boho-Schick in einem roten Sommerkleid mit Blütenmuster und Zierstreifen (Vero Moda, Kleider Bauer) und lässigen Flip-Flops mit Perlen (Bali Bali, Salamander). Helga (r.) strahlt in einer blau-weißen, kragenlosen Streifenbluse (Emily van den Bergh), roten, schmalen Hosen mit Perlen-Paspel (Mac, beides Kleider Bauer) und Keil-Sandaletten mit Bast im Marine-Look (Tommy Hilfiger, Salamander).

2. HITZEFREI. Enkelin Anna (o.) in einem luftigen A-Linien-Kleid mit Carmen-Ausschnitt (Vero Moda, Kleider Bauer), kesser Melonen-Schirmkappe (C&A) und Sandalen mit aufwendigem Perlen-Ornament (Orange Label, Salamander). Oma Helga (M.) trägt ein helles, zartes Tunika-Kleid mit extravagantem Muster (Free/Quent, Kleider Bauer) und gelbe Veloursleder-Sandalen (Toni Pons Originals, Salamander). „Ganz mein Stil“, meint Daniela (u.) sichtlich fröhlich in hellem Blusenshirt (oui), Streifen-Rock (Only, beides Kleider Bauer), Stroh-Hut (C&A) und Keil-Sandalen mit Blumenstickerei (Toni Pons Original, Salamander).

Fotos: Bubu Dujmic
Styling und Make-up:
 Martina Gaa. **Bezugsquellen:**
 Kleider Bauer, 1060 Wien, Tel.: 01/595 10 00, kleiderbauer.at;
 C&A, 1070 Wien, Tel.: 01/523 60 110, www.c-and-a.com/at/
 Schuhe, Taschen:
 Salamander, 1060 Wien,
 Tel.: 01/815 85 08-1211,
 www.salamander.at



3. GLAMOUR IN KORALLE. Das hübsche „Drei-Mäderl-Haus“ war auch nach einer langen, vertratschten Nacht bei Omas Freundin voller Energie und mit viel Spaß bei der Sache. Anna (M.), die gerne tanzt, macht Oma und Mama als Bewegungstalent das Posieren vor – in korallenroten, bequemen Shorts (Clockhouse, C&A), Glamour-Shirt mit Pailletten und Leo-Print (Key Largo, Kleider Bauer), Herzerl-Sonnenbrille (C&A) und Sandalen mit Ethno-Muster (Orange Label, Salamander). Helga (I.) bezaubert in einer wunderschönen Sommerkombination mit Kleid in Koralle (Comma, Kleider Bauer), Clutch mit Blütenmuster und spitzen Stiletto mit Loch-Details (Hispanitas, beides Salamander). Tochter Daniela (r.) trägt eine seidige Tunika-Bluse mit Blumenmuster (iSilk) zu schmalen Capri-Hosen (Mac, beides Kleider Bauer) und bequemen Keilsandalen mit Metallic-Details (Orange Label, Salamander).



4. SOMMER IN GELB-PINK. Da strahlt das charmante Generationen-Trio mit dem Sonnenschein um die Wette (v. l. n. r.): Anna mit kurz geschnittenem T-Shirt in Gelb und pink-weißen Blüten (Clockhouse, C&A), 3/4-Jeans (Mani Jeans, Kleider Bauer) und – weil so hübsch – mit eigenen Sandaletten; Daniela in einem Ensemble aus leichtem Shirt mit pinken Paspeln (Key Largo), gelber kurz angeschnittener Freizeithose (Rosner, beides Kleider Bauer) und pinken Loafers (Patrizie Dolci, Salamander); Helga in einem Traumkleid mit exotischen Blättern (Malvin, Kleider Bauer), Velours-Sandaletten in Pink (Kim Kay) und kleiner Umhängetasche (beides Salamander).



5. WASSERFARBEN. Zum Ende eines heißen Aufnahmetags wünschen sich alle ein wenig Abkühlung – perfekt vor den Wasserfontänen. Die Farben des kühlen Nass spiegeln sich auch in den Ensembles unserer Models wieder (v. l. n. r.): Daniela in einem feinen Satin-Blusen-Shirt (Comma), legeren Seiden-Hosen mit Pflanzen-Muster (Zerres, beides Kleider Bauer), Keilsandalen (siehe Nr. 3) und blauer Mini-Tasche (Tommy Hilfiger, Salamander); Anna in einem entzückenden leicht gestreiften Sommerkleid mit Lochstickerei (Tom Tailor, Kleider Bauer), runder Korbtasche (C&A) und sportlichen Stoffschuhen (Gant, Salamander); krönender Abschluss von Helga mit einem zarten Blusenshirt mit Streifen (Emily van den Bergh) und kurz geschnittener Freizeithose in Rosa (Zerres, beides Kleider Bauer, Sandalen: privat).

KALTE KÖSTLICHKEIT

1



2



3



Heiß auf Eis!

Eine der schönsten Abkühlungen im Sommer ist es, **ein herrliches Eis zu genießen**. Vom Anrichten bis zum Selbermachen – wir verraten die besten Tipps.

1. REIHE: DAS AUGE ISST MIT. Gemütlich auf der schattigen Terrasse mit Freunden oder Familie die eisigen Köstlichkeiten genießen – mit dem richtigen Geschirr macht das doppelt Spaß! Mit den entzückenden Eisschalen in den Farben Rosa und Mintgrün, dem Eisportionierer und langen Löffeln mit witziger Eisdekoration sowie passenden Motiv-Servietten läuft einem sprichwörtlich das Wasser im Mund zusammen (alles gesehen bei Depot).

2. REIHE: SCHNELLE ERFRISCHUNG. Nach einem aufregenden Tag möchten Sie noch mit den Enkerln eine schnelle Abkühlung genießen? Mit Eisformen können Sie erfrischende Lutscher in kurzer Zeit zaubern. Die Formen einfach am Morgen mit dem Lieblingsaft und frischen Beeren oder Lieblingsobst-Stücken füllen und in das Gefrierfach geben. Schon am Abend können Sie sich gemeinsam die frischen Eislutscher munden lassen (gesehen bei Depot).

3. REIHE: EISEGNISS, SELBST GEMACHT. Für knusprige Eistüten bietet Ihnen ein Hörnchenautomat mit Waffelhörnchen beste Unterstützung (z. B. von Severin). Perfekter Eisgenuss verspricht eine Eismaschine für die Zubereitung von Speiseeis und Sorbets (im Bild De'Longhi II Gelataio Eismaschine ICK 6000 mit Rezeptbuch). Und köstliche Schleckereien ganz ohne Zucker und Zusatzstoffe kreieren Sie mit „Eis selbst gemacht“ (Kneipp Verlag Wien, € 15,-).



Österreich überzeugt sich:

So klein und leistungsstark sind modernste Hörgeräte!

Hörgeräte der neuesten Generation sind verschwindend klein und werden von Außenstehenden kaum bemerkt. Umso bemerkenswerter ist die Leistung für den Hörgeräte-träger: Denn die geht inzwischen weit über das gute Hören hinaus.


Von ihren Hörgeräten erwarten Nutzer zu Recht bestes Sprachverstehen. Dabei können moderne Hörgeräte noch viel mehr: Sie übersetzen Dutzende Sprachen, trainieren die körperliche und geistige Fitness oder alarmieren nach einem Sturz des Geräteträgers dessen Notfallkontakte. Möglich machen das heutzutage integrierte Sensoren sowie der Einsatz künstlicher Intelligenz.

KONNEKTIVITÄT IST LEBENSQUALITÄT

Mithilfe moderner Hörgeräte sind die Träger gleich auf mehreren Ebenen direkt mit dem Leben verbunden. Zum

einen natürlich, weil sie wieder Kontakt zu ihren Mitmenschen haben. Zum anderen aber auch, weil sich Telefonate und Musik ganz bequem und kabellos in bester Klangqualität vom Smartphone auf die Hörgeräte übertragen, TV-Programme in der persönlichen Lautstärke verfolgen oder Hörgeräteeinstellungen mit Lieblingsorten koppeln lassen.

2.000 TESTHÖRER GESUCHT

Bei Hartlauer weiß man über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten genauestens Bescheid: Seit 20 Jahren ist gutes Hören hier in besten Händen. Zum großen Jubiläum bietet Hartlauer gleich 2.000 Testhörern die Chance, die Vorteile der kleinen Meisterwerke für sich zu entdecken – selbstverständlich kostenlos und unverbindlich. 20 Tage lang können sich die Teilnehmer der Hörstudie überzeugen, wie sehr die dezenten aber leistungsstarken Hörgeräte den Alltag bereichern. Wer mitmachen möchte, kann sich jetzt einen der begrenzten Teilnahmeplätze sichern. 



Jetzt mitmachen

1. Anmelden

- Auf www.hartlauer.at/testhoerer
- Unter **0800 – 311 333**
- In Ihrem **Hartlauer Geschäft**

2. Anpassen

- Ihr exaktes Hörprofil wird ermittelt
- Ihre Hörgeräte werden individuell angepasst

3. Ausprobieren

- Sie testen Ihre Hörgeräte 20 Tage lang
- Sie teilen uns Ihre Erfahrungen mit

4. Profitieren

- Sie erhalten Ihre persönlichen kleinen Meisterwerke **bis zu 200 Euro günstiger**



192 SEITEN
FÜR NUR € 5,-

JETZT NEU!



PENSIONISTEN VERBAND ÖSTERREICHS

Richtig. Wichtig. Stark.

Gleich bestellen!

Bestellungen zum Preis von 5 Euro + 2,70 Euro Porto pro Stück (Versandkosten je nach Stückbestellung und Gewicht) unter Tel.: 01/313 72 per E-Mail an jahrbuch@pvoe.at oder mit diesem Kupon. Kupon bitte in einem Kuvert einsenden an: Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129

Ja, ich bestelle _____ Stück Jahrbuch 2020

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

IHR JAHRBUCH FÜR 2020 IST DA!

Praktisch, informativ – und das ganze Jahr gut organisiert. Das „Jahrbuch 2020“ ist ab sofort erhältlich. Handliches Buchformat, 192 Seiten, übersichtliche und moderne Gestaltung. Mit einem praktischen Kalendarium, Tipps für Garten und Natur, wertvollen Informationen zum Thema Gesundheit, viel Service und jeder Menge Lesestoff für „unsere Generation“!
Plus: Informationen über den Pensionistenverband Österreichs und SeniorenReisen.



Urlaub auch für die Ohren!



Gut geschützt! Mit „Swim Line“ von Neuroth, einem speziellen Schwimmschutz aus Silikon, dringt kein Wasser beim Baden in die Ohren. Mehr dazu auf www.neuroth.at

Im Flugzeug kämpfen viele mit einem ungeliebten Druckgefühl im Ohr beim Starten und Landen. „Einfach die Nase zuhalten, den Mund schließen und versuchen ausatmen. Auch durch Gähnen oder Schlucken kann der

SCHUTZ FÜR DIE OHREN

Die Urlaubszeit rückt immer näher und verheißt: Sommer, Sonne, Badespaß. Tipps, wie Sie auch im Urlaub **ganz Ohr bleiben**.

Druckausgleich beim Fliegen relativ einfach herbeigeführt werden“, sagt Neuroth-Hörakustikexperte Christian Pelzmann. Bei Verkühlungen helfen vor dem Abflug Ohrentropfen, die zu einem Abschwellen der Schleimhäute führen.

Wenn Wasser beim Schwimmen dauerhaft zu tief ins Ohr eindringt, können Ohrenschmerzen und Entzündungen die Folge sein. „Ein individuell angepasster Schwimmschutz für die Ohren schützt beim Baden zuverlässig vor Spritzwasser“, empfiehlt der Experte.

„Auch Hörgeräte kommen im Sommer ganz schön ins Schwitzen“, merkt Pelzmann an. Wiejedes technische Gerät beinhalten sie sensible Bauteile, die Hitze nicht gut vertragen. Hörgeräte sollten daher nicht direkt der Sonne ausgesetzt werden.

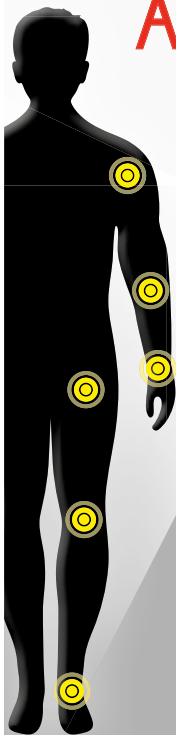
Sie sind zwar robust und schweißresistent, aber nicht vollkommen wasserdicht. Wer viel schwitzt, sollte sein Hörgerät regelmäßig abwischen. Nach dem Baden die Ohren unbedingt gut trocknen, bevor man die Hörgeräte wieder trägt – sonst dringt Wasser ein. ☺

FOTOS: JOSHUA REDDEKOPP/UNSPASH, NEUROTHNEUROTH

BEZAHLTE ANZEIGE

Algofina-Spray

das Arzneimittel bei Schmerzen von Muskeln und Gelenken



- brennt nicht
- schmiert nicht
- wirkt



www.algofina.eu

Algofina 10%-Spray zur Anwendung auf der Haut, Lösung. Wirkstoff: Diethylaminsalicylat. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Algofina kommt – der Schmerz geht!

Zur lokalen Behandlung von Schmerzen und Schwellungen

Die Anwendung ist sehr einfach: Algofina wird auf die betroffene Stelle gesprüht bis diese bedeckt ist. Nach dem Abtrocknen der Flüssigkeit kann bei Bedarf noch einmal gesprüht werden. Einmassieren ist nicht notwendig.

Bereiche. – Was rasch hilft, hilft doppelt. Bei akut auftretenden Schmerzen ist die Selbstbehandlung vertretbar, wenn die Ursache bekannt ist, wie nach einer Sportverletzung oder bei Überanstrengung. Bei starken oder anhaltenden Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen. ☺

ALGOFINA, DAS WOMÖGLICH VON VERWENDERN MEIST EMPFOHLENE ARZNEIMITTEL

Algofina ist einsetzbar bei Schmerzen von Muskeln und Gelenken, bei Verspannungen und Hexenschuss. Es ist die Alternative zu Schmerztabletten und zum Einmassieren oder Einschmieren. Der Wirkstoff zieht nach dem Aufsprühen rasch in die Haut ein und gelangt so an die schmerzenden



BEZAHLTE ANZEIGE; FOTO: ALGOFINA

dän. Inselgruppe	Beachtung	engl.: Zurücksetzen eines PCs	span.: los!, hurra!	engl.: Adler	Leinwand, Leinzeug Pension
▷	▽		▽	▽	▽
▷		poetisch: Erquickung griech. Insel	▷		
Kw. f. e. Staatenbund					
passend, günstig	▷				
▷			Vorwort		österr. Komponist † 1895 (Richard)
ugs.: Feier, Party		Turnerteam	▷		
altägypt. Gott		Vorname des Dichters Dor † 2005			
▷				Kf. f. e. franz. Presseagentur	Verhältniswort mit Artikel
kalte Süßspeise	▷		Abk.: Anzahlung persönl. Fürwort	▷	
▷		Kletterpflanze	▷		
Passionsspielort					
Leib, Rumpf	▷				

Die diesmal zu findende Lösung nennt ein Wanderziel hoch oben.



Die 10 Buchstaben der farbigen Kästchen – in richtiger Reihenfolge eingetragen – ergeben die Lösung.

LÖSUNGEN SIEHE SEITE 42

SUDOKU

2				3			1	
	9	7			2		4	
4			1	8				2
			6	9				7
8	2						6	9
6				4	5			
5				2	7			1
	6		4			2	9	
	1			5				4

WÖRTER ORDNET

mit – Mensch – bitterm – bemerkt – ein – Zorn
Dorn – Rose – dass – ohne – keine
mehr – muss – viel – erbosen – noch – ihn – doch
ohne – viel – Rosen – dass – Dornen – sehr

Vorstehende Wörter sind zeilenweise so für sich zu ordnen, dass fortlaufend gelesen ein heiterer Vers von Eugen Roth † 1976 entsteht.

KOPF- UND FUSSTAUSCH

WELS – SPAT – REDE – KRAN –
ETON – SODA – ZIMT – BROT – MOST

Bei jedem der obigen Wörter ist der Anfangs- und der Endbuchstabe gegen einen anderen Buchstaben zu tauschen, wodurch sich neue sinnvolle Wörter ergeben.

Die neuen Anfangs- und Endbuchstaben nennen, fortlaufend gelesen, je einen Singvogel.

4x2
GUTSCHEINE
ZU GEWINNEN!

Kino-Tipp: Edie

Für Träume ist es nie zu spät

MAN LEBT NUR EINMAL. Edie (Sheila Hancock) hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen: Und erfüllt sich einen fast vergessenen Traum: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Mit ihrer alten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny (Kevin Guthrie), um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten. Beide stolpern dabei unverhofft in eine Freundschaft, die ihr Leben wunderbar auf den Kopf stellt. In atemberaubenden Bildern fängt der Film die Schönheit der schottischen Highlands ein und offenbart die Einmaligkeit des Lebens. **Ab 19. Juli im Kino. 4x2 Kino-Gutscheine zu gewinnen** (Kw. „Edie“, Teilnahme siehe Vorteilsclub)!

Edie ist 83 und hat keine Lust mehr, die Bedürfnisse anderer zu erfüllen. Sie verwirklicht sich lieber ihren Traum: den Berg Suilven in Schottland zu erklimmen.

BURGENLAND

Bin 70+ und möchte meine Zeit nicht mehr alleine verbringen. Wünsche mir nette Partnerin, 60-65, auch jünger, die ich sehr verwöhnen kann und darf.

Walter, Bezirk Jennersdorf

29.701

Vermögender Herr, 70+, sucht schlanke, tierliebende Frau für Neubeginn. Foto 100 % retour.

Peter, Bezirk Stegersbach

29.702

KÄRNTEN

Bin 63 Jahre jung, mollig und möchte nicht mehr alleine durchs Leben gehen. Suche einen ehrlichen Partner mit Auto. Würde mich über eine Antwort freuen.

Maria, Bezirk Feldkirchen/Land

29.703

64-jährige, gepflegte Dame sucht kultur-, reise-, und sportinteressierten, großzügigen, niveauvollen Partner. Ich freue mich über ernst gemeinte Bildzuschriften.

Birte, Bezirk St. Veit/Glan

29.704

Adrette, jung gebliebene Pensionistin, 75+, sucht ihn, sportlichen, humorvollen Nichttrinker, Nichtraucher, 70-80 Jahre für eine ernsthafte Dauerbeziehung. Bei Verstehen auch mehr. Kein Flirt!

Irene, Bezirk Spittal/Drau

29.705

Bin Nichttrinker, Raucher, E-Bike-Fahrer, suche ehrliche, häusliche Partnerin bis 67 für Freizeitaktivitäten. Spätere Heirat möglich. Wohnung und Auto vorhanden.

Frank, Bezirk Völkermarkt

29.706



FOTOS: ISTOCK BY GETTY IMAGES (4)

ANBAHUNG VON BEKANNTSCHAFTEN

WIE KANN ICH AUF EIN INSERAT ANTWORTEN?

Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1. Per Brief:** Schreiben Sie einen kurzen Brief, stecken Sie diesen in ein Kuvert und schicken Sie ihn an folgende Adresse: UG – *Unsere Generation*, Kennwort Herzblatt, Gentzgasse 129, 1180 Wien!
Auf dem Kuvert, ober- oder unterhalb der Adresse, unbedingt die Kennzahl jener Person, der Sie schreiben möchten, angeben.

- 2. Per E-Mail:** Schreiben Sie bitte an redaktion@pvoe.at und tragen Sie im Betreff der E-Mail das Wort „Herzblatt“ sowie die Kennzahl jener Person, der Sie schreiben möchten, ein.

Für beide Möglichkeiten gilt: Bitte vergessen Sie nicht die Angabe Ihrer Telefonnummer im Brief bzw. in der E-Mail. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir aus Datenschutzgründen keinerlei Adressen, Telefonnummern oder weitere Informationen und Kontaktdaten unserer Inserenten weitergeben dürfen. Auch ist es nicht möglich, Antwortbriefe telefonisch zu diktieren. Alle E-Mails und Briefe werden von uns gesammelt und einmal in der Woche an die Inserenten weitergeleitet. Für den Inhalt der Schreiben und die Absichten der Menschen, die Sie durch diese Seite kennenlernen, können wir keine Verantwortung übernehmen.

WIE KANN ICH SELBST EIN INSERAT AUFGEBEN?

Kontaktinserate sind **für Mitglieder einmal jährlich gratis** (Nichtmitglieder 2,40 Euro pro Wort/Zahl). Jedes weitere Inserat im Jahr kostet für Mitglieder 0,80 Euro pro Wort/Zahl.

Einschaltungswünsche (MAXIMAL 25 WÖRTER) sind zu richten an:

UG – *Unsere Generation*, 1180 Wien, Gentzgasse 129, Kennwort „Herzblatt“,
oder per Mail: redaktion@pvoe.at oder telefonisch: 01/313 72-18.

herzblatt

NIEDERÖSTERREICH

Jung gebliebene, 62-jährige Mostviertlerin sucht netten Freund für alles Schöne, was das Leben noch zu bieten hat.

Eva, Bezirk Amstetten 29.707

Pensionist, Nichtraucher, 70/181/85, sucht schlanke Partnerin, Nichtraucherin bis 65 Jahre, für die Freizeitgestaltung bzw. diverse Hobbys.

Josef, Bezirk Melk 29.708

Witwe, 79+, jünger aussehend, herzeigbar, sucht großen, stattlichen, gepflegten Mann, Nichtraucher mit Auto für einen schönen Sommer oder für ein Leben lang. Nähe Mistelbach/Wolkersdorf.

Erika, Bezirk Mistelbach 29.709

Bin 76 Jahre und suche liebevollen, mobilen, lebensfrohen Partner. Möchte Freizeit sowie den Alltag gemeinsam mit dir verbringen.

Monika, Bezirk Neunkirchen 29.710

Attraktive, jung gebliebene, herzeigbare Witwe, 70+/167/67, möchte nicht mehr alleine durchs Leben gehen und einen netten Mann mit Herz, Humor, Nichtraucher, Nichttrinker, kennenlernen.

Elisa, Bezirk St. Pölten 29.711

OBERÖSTERREICH

Jung gebliebene, 62-jährige Pensionistin, tierliebende Nichtraucherin sucht netten, gepflegten Partner für gemeinsame Unternehmungen.

Julia, Bezirk Gmunden 29.712

Jung gebliebene Pensionistin, 61/170, sucht liebevollen, unternehmungslustigen Herrn,

Nichtraucher, 66/ab 180 cm, um bei Verstehen eine harmonische Beziehung aufzubauen und die Zukunft gemeinsam zu genießen.

Roswitha, Bezirk Linz/Land 29.713

71-jährige, jung gebliebene Pensionistin möchte einen nicht-rauchenden, gepflegten Kavalier der alten Schule, +/-70 Jahre für gemeinsame Aktivitäten, kennenlernen. Ernst gemeinte Foto-zuschriften erbeten.

Ingrid, Bezirk Steyr 29.714

Gran-Canaria-Fan, 67/182/87, wohne ca. 6 Monate pro Jahr auf Gran Canaria (meistens im Winter), suche Partnerin aus Wels und Umgebung. Interessen: Radfahren, Bergwandern, Saunabesuche.

Hermann, Bezirk Wels/Stadt 29.715

STEIERMARK

Bin 60 Jahre jung und suche einen netten und ehrlichen Partner für die Freizeitgestaltung. Bildzuschriften erbeten.

Marianne, Bezirk Fürstenfeld 29.716

Bin 76 Jahre und suche Partner bis 80 Jahre für die Freizeitgestaltung und fürs Herz. Gehe gerne spazieren, auch Radfahren und Thermenbesuche.

Helga, Bezirk Graz/Stadt 29.717

Mobiler Handwerkspensionist, 76/176/72, Nichtraucher, Nichttrinker mit Interesse an gesunder und naturnaher Lebensweise (Wandern, kleine Reisen, Camping), Nichttänzer sucht gleichgesinnte Partnerin für gemeinsame, liebevolle Zukunft.

Otto, Bezirk Graz/Stadt 29.718

Flotte, sportliche Sie, 60+, Nichtraucherin, sucht bodenständige Partnerin für das gemeinsame Glück.

Hilde, Bezirk Liezen 29.719

Ich, 70+, suche eine Dame für die gemeinsame Freizeitgestaltung (Ausflüge, Kurzurlaube, Veranstaltungen etc.). Dinge für ein lebenswertes Leben. Ich bin mobil.

Hermine, Bezirk Murtal 29.720

Bin 70+, naturliebend und wünsche mir ebensolchen, mobilen Partner, Nichttrinker. Vierbeiner willkommen!

Karoline, Bezirk Weiz 29.721

TIROL

Suche dich: Sind bei Kälte Rattenberg-Brixlegg gegangen. Es gab Glühwein und Bratwurst. Bitte melde dich, wir müssen Tirol-Card ausnützen.

Lore, Bezirk Kufstein 29.722

Jung gebliebene, aktive, 68-jährige Sie, Nichtraucherin, Nichttrinkerin, Tierfreundin, sucht netten Partner für gemeinsame Unternehmungen, Reisen und liebevolle Zweisamkeit. Bild erbeten.

Christine, Bezirk Kufstein 29.723

WIEN

Tennisspieler/in gesucht für Mittwoch 10-12 Uhr, Ort: Tennisplatz, 1030 Wien, Baumgasse 87, Parkplatz vorhanden oder U3-Station Erdberg. Tel.: 0699/19468976 oder Mail: licama@gmx.at

Margit, 2. Bezirk 29.724

68 Jahre, weiblich, mobil, freundlich, rauche wenig, will mit Senior-Spaniel nach Bad Aussee ins Hotel

„Die Wasnerin“; diverse Reisen ebenfalls, alles weitere persönlich besprechen.

Robby, 2. Bezirk 29.725

Stattlicher Mann, 74/190, sucht schlanke, liebe Lebenspartnerin in Wien oder näherer Umgebung mit guter Allgemeinbildung und viel Freizeit für Tanz, Ausflüge und Gespräche.

Josef, 2. Bezirk 29.726

Bin 60 Jahre, lebensbejahend, suche Mann/Partner fürs Leben, Lachen und für immer. Gerne auch älteren Herrn. Koche und reise gerne. Wir gemeinsam statt einsam!

Anneliese, 16. Bezirk 29.727

Bin 63 Jahre und wünsche mir einen Freund für eine gemeinsame Freizeitgestaltung. Mein größtes Hobby ist u. a. Tanzen.

Irene, 17. Bezirk 29.728

Bin 60 Jahre und suche einen Freund von 60-72 Jahre für gemeinsame Freizeitgestaltung. Freue mich über Bildzuschriften.

Anabel, 19. Bezirk 29.729

Sie, 80/160/66, Nichtraucherin, jung geblieben, sucht ungebundenen Herrn aus Wien, Nichtraucher, für gemeinsame Unternehmungen (Ausflüge, kleine Wanderungen, eventuelle Urlaube in Österreich, Heurigenbesuche) etc.

Emmi, 20. Bezirk 29.730

Pensionist, 73/183/94, sucht nette Frau, 65-70 Jahre, für Freizeitgestaltung und sportliche Aktivitäten (Radfahren, Schwimmen etc.) und gemeinsame Unternehmungen (Heurigen-, Theaterbesuche, Wellness) und liebevolle Zweisamkeit.

Helmut, 23. Bezirk 29.731

Holen Sie sich den Sommerspirit für Ihre Gesundheit!

„Bewegt im Park“ – die erfolgreiche Bewegungsinitiative von Sozialversicherung, dem Sportministerium und der Bundes-Sportorganisation – startet im Juni in die vierte Saison.

Sommer, Sonne, Ferienzeit: Herumsitzen war gestern, jetzt ist Bewegung angesagt! „Bewegt im Park“ ist ein kostenlos abgehaltenes Bewegungsprogramm für jedes Alter. Von Tirol bis ins Burgenland motivieren professionelle Trainer des ASKÖ, ASVÖ und der SPORTUNION zu Gesundheitsgymnastik, Tanzen, Fußball, Taiji, Yoga und Co. und geben Tipps, um gesund und fit zu bleiben.

Geturnt wird auf öffentlichen Plätzen wie Parkanlagen, Spielplätzen oder Fußgängerzonen, im Wochenrhythmus und bei jedem Wetter. Vorkenntnisse oder Anmeldung sind nicht notwendig. Einfach kommen und mitmachen!

Alle Bundesländerprogramme sind auf www.bewegt-im-park.at abrufbar.



LÖSUNGEN

■ R ■ ■ ■ W ■
 FAEROEER
 GUS ■ LABE
 ■ GELEGEN
 FETE ■ L ■ T
 ■ N ■ RIEGE
 AMMON ■ ■
 ■ EIS ■ ANZ
 ERL ■ EFEU
 ■ KOERPER

Die Lösung lautet: BERGGIPFEL

Sudoku:

2	8	5	7	3	4	9	1	6
1	9	7	5	6	2	8	4	3
4	3	6	1	8	9	7	5	2
3	5	1	6	9	8	4	2	7
8	2	4	3	7	1	5	6	9
6	7	9	2	4	5	1	3	8
5	4	3	9	2	7	6	8	1
7	6	8	4	1	3	2	9	5
9	1	2	8	5	6	3	7	4

Wörter ordnen: Ein Mensch bemerkt mit bitterm Zorn, dass keine Rose ohne Dorn. Doch muss ihn noch viel mehr erbosen, dass sehr viel Dornen ohne Rosen.

Kopf- und Fusstausch: GELB – OPAL – LEDA – DRAU – ATOM – MODE – MIMI – EROS – ROSE
Schlusslösung: GOLDAMMER – BLAUMEISE

Lust auf mehr Rätselvergnügen?

Österreichs beliebteste Rätselzeitung ist farbig, unterhaltsam und innovativ. Für Denksportler, Tüftler, Kinder



oder Rätselprofis – die Rätsel-Krone macht einfach mehr Spaß!



Und das um nur € 2,50 in Ihrer Trafik und im Zeitschriftenhandel.

IMPRESSUM: UG – *Unsere Generation*, das Magazin des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), Datenschutz-Nr. 0047040. **Medieninhaber & Herausgeber:** Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129, Tel.: 01/313 72-0, E-Mail: redaktion@pvoe.at, Internet: pvoe.at

Chefredaktion: Andreas Wohlmut, Heinz Haubenwallner. **Chef vom Dienst:** Michaela Görlich, Claus Funovits. **Redaktionelle Mitarbeit:** Dr. Harald Glatz, Mag.^a Gabriela Fischer, Uschi Mortinger. **Assistenz:** Alfred Papelicki. **Artdirektion:** Mag. art. Rosi Blecha. **Grafik:** Karin Lifka. **Anzeigenkontakt & Produktion:** seniormedia – echo medienhaus ges.m.b.h., 1030 Wien, Maria-Jacobi-Gasse 1, Tel.: 01/535 05 25, E-Mail: unseregeneration@echo.at, www.echo.at. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler.

Verlagsleitung: Michaela Görlich. **Anzeigen:** Mag.^a Erika Doblmann, Manuela Hofbauer-Paganotta, Mag.^a Karin Stepanek, Herbert Wasinger. **Verlagsort:** Wien. **Druck:** Arti Group. **Preis:** Für Mitglieder des PVÖ € 0,90. Für Nichtmitglieder im Einzelverkauf € 1,80 zuzüglich Porto. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Mit „Werbung“, „Bezahlte Anzeige“ oder „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichnete Beiträge sind bezahlte Einschaltungen. Die Bundesländerbeilagen erscheinen in redaktioneller Eigenverantwortung der einzelnen Landesorganisationen des PVÖ.

Das nächste Heft erscheint Anfang September 2019.

UNSER burgenland



DAS WICHTIGSTE AUS UNSEREM BUNDES LAND

FOTO: PVÖ BURGENLAND



VOM PRÄSIDENTEN
DES PVÖ BURGENLAND

Helmut Bieler



Liebe Freundinnen! Liebe Freunde!

Das Burgenland ist ein Umweltland ersten Ranges!

Ich möchte euch an zwei Beispielen zeigen, wie wichtig dieses Thema für uns ist. Bei uns ist in der Verfassung verankert, dass unser Wasser nicht nur geschützt werden, sondern auch in öffentlicher Hand bleiben muss! Das offizielle Burgenland spricht sich ganz **klar gegen eine Privatisierung unseres Wassers** aus. Was für uns klar ist, scheint im Nationalrat für die ÖVP nicht so klar zu sein, da sie da bei einem entsprechenden Antrag nicht mit dabei ist.

Auch europaweit gibt es immer wieder Vorstöße in Richtung Privatisierung des Wassers. All das geht immer auch zu Lasten von uns Konsumentinnen und Konsumenten. Nur so „nebenbei“ bemerkt: Im Burgenland haben wir eine durchwegs hervorragende Wasserqualität, was unseren Weg bestätigt.

Das Burgenland wendet jedes Jahr fast eine Million Euro für die Entsorgung des Mülls auf, der in den Straßengraben, auf Parkplätzen oder am Straßenrand eingesammelt werden muss.

Das spricht einerseits für die Bemühungen des Landes, das Burgenland sauber zu halten, andererseits aber gegen viele Verkehrsteilnehmer, die ihren Müll einfach durchs Autofenster entsorgen.

Es liegt nun auch an uns, hier vorbildlich zu sein, aber auch jene Verkehrsteilnehmer, die ihren Müll auf der Straße entsorgen, auf diese Umweltverschmutzung und auf die Kosten, die hier entstehen, aufmerksam zu machen.

Gemeinsam mit der Landesregierung wird es uns gelingen, das Burgenland als das Umweltland Nr. 1 zu erhalten.

Euer Helmut Bieler



HEILTHERME
QUELLENHOTEL
BAD WALTERSDORF

SOMMERGENUSS

- Nächtigung im Quellenhotel
- Reichhaltiges Frühstückbuffet
- Mittagssnack
- 5-Gang Abend-Wahlmenü
- 2 eigene Thermen direkt im Haus
- Wohlfühl- & Gesundheitsprogramm

Buchbar bis 31.08.2019

Tel: 03333/500-0, office@quellenhotel.at

3 Tage/2 Nächte
pro Person ab
€ 290,00

URLAUB IM QUELLENHOTEL**** HEILTHERME BAD WALTERSDORF

Der Sommerurlaub im ersten 2-Thermenresort ist ein echter Geheimtipp. Liegewiesen, Sonnenterassen, Naturbadeteich, FKK-Bereiche und das wohltuende, quellfrische Thermalwasser sorgen für Entspannung pur.

www.heiltherme.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Wir gratulieren!



Im Juli und August 2019 feiern Geburtstag:

BR Günter Kovacs, Eisenstadt, am 17. 7. den 51.,
LR Christian Illedits, Draßburg, am 20. 7. den 61.,
LR a. D. Josef Tauber, Großpetersdorf, am 8. 7. den 79.,
LAbg. a. D. Johann Müllner, Wallern, am 20. 7. den 87.,
LAbg. Erich Trummer, Neutal, am 25. 8. den 52.,
LAbg. Kilian Brandstätter, Gols, am 27. 8. den 28.,
LAbg. a. D. Ernst Schmid, Oggau, am 24. 8. den 70. und
LTPräs. a. D. Georg Puhm, Hirm, am 25. 8. den 78. Geburtstag.

Vom Landesvorstand:

Ingrid Zweiler, Kalkgruben, am 7. 7. den 76.,
Christine Sieber, Mattersburg, am 12. 7. den 70.,
Rita Weilguni, Steinbrunn, am 20. 7. den 76.,
LAbg. a. D. Elisabeth Ficker, Eisenstadt, am 28. 7. den 78.,
Maria Bleich, Pamhagen, am 9. 8. den 74.,
NR a. D. Mag. Elfriede Krismanich, Unterpullendorf, am 15. 8. den 79.,
Gerd Nezold, Bubendorf, am 22. 8. den 73. und
Ida Horvath, Großpetersdorf, am 29. 8. den 73. Geburtstag.

Folgende OG-Vorsitzende feiern Geburtstag

Berta Gamauf, Loipersdorf-Kitzladen, am 1. 7. den 69.,
Josef Plank, Oberloisdorf, am 4. 7. den 75.,
Wilfried Haltschuster, Jois, am 9. 7. den 70.,
Susan Stampf, Rechnitz, am 18. 7. den 62.,
Johanna Persterer, Schandorf, am 20. 7. den 84.,
Lucia Salber, Rudersdorf, am 20. 7. den 59.,
Renate Zieger, Neuberg, am 21. 7. den 72.,
Maria Brenner, Wiesfleck, am 21. 7. den 63.,
Heinrich Schächle, Kobersdorf, am 23. 7. den 73.,
Wilhelmine Raimann, Wallendorf, am 25. 7. den 61.,
Irmgard Laschet, Neudauberg, am 30. 7. den 80.,
Irmgard Osztovics, Kleinpetersdorf, am 5. 8. den 73.,
Maria Unger, Ritzing, am 6. 8. den 73.,
Josef Woschitz, Weingraben, am 7. 8. den 72.,
Stefan Lang, St. Andrä, am 10. 8. den 68.,
Johann Brunner, Andau, am 11. 8. den 66.,
Engelbert Hajszan, Güttenbach, am 16. 8. den 72.,
Günter Thier, Kroisegg, am 16. 8. den 65.,
Helga Schreiner, Gols, am 17. 8. den 63.,
Maria Rinner, Moschendorf, am 18. 8. den 67.,
Oswald Szabo, Potzneusiedl, am 26. 8. den 84. und
Josefa Fraller, Piringsdorf, am 28. 8. den 68. Geburtstag.



ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

Badewannentüren
für bestehende
Wannen!



Badewannentüren
ab € 2.190,-

Umbau Badewanne zur
SENIORENGERECHTEN
Dusche:
IN NUR 8 STUNDEN!

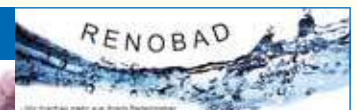
AM MORGEN:



AM ABEND:



AKTIONSPREIS: € 4.490,-
(Preisbeispiel wie abgebildet)



RENOBAD

Terminvereinbarung
unter:

01/956 0864

Hackingerstraße 61
1140 Wien

www.renobad.at



Österreichs größtes
Brauchtums- und Oktoberfest

26.9.-13.10.2019

Kaiserwiese – Wiener Prater

WIESN TAG

Tagsüber Schmankerl österreichischer Kultur

- ab 11.30 Uhr freier Eintritt
- Kulinarische Spezialitäten aus den Bundesländern
- Live-Musik zum Tanzen und Mitschunkeln

**SCHLAGER-
NACHMITTAGE**

DO, 26.9.; MI, 2.10.; DO, 3.10.; DI, 8.10.;
MI, 9.10. & DO, 10.10.

Marc Pircher, G. G. Anderson, Simone, Andy Borg,
Udo Wenders, Der lustige Hermann,
Monika Martin, Markus Wolfahrt, Roberto Blanco,
Melissa Naschenweng, Nino de Angelo,
Stefan Mross und viele mehr...

Weitere Informationen gerne auch unter:
+ 43 1 / 503 08 77, office@wienerwiesnfest.at
www.wienerwiesnfest.at

**WIENER
WIESN**
Fest



Saso Avsenik &
seine Oberkrainer



Die Edlseer



Die jungen Zillertaler



Tage der Senioren
DO, 3.10. & MI, 9.10.

Jeder Senior bekommt an
diesem Tag an unserem Infostand
ein **GRATIS Kaffeehäger!**

WIENER WIESN 2019:

Neue Highlights, Live-Acts und WIESN-Schmankerln versprechen volle Festzelte

Mit einem Rekord von 400.000 BesucherInnen ist die Wiener WIESN das größte Brauchtums- und Oktoberfest in Österreich. Bereits zum 9. Mal findet die Wiener WIESN – von 26. September bis 13. Oktober 2019 – auf der Kaiserwiese im Wiener Prater statt.

18 Tage lang wird auch heuer wieder gefeiert und geschunkelt, viele Erfolgsformate aus dem Vorjahr wird es auch heuer wieder geben.

„Die neunte Version des Wiener WIESN-Festes bietet wieder über 700 Stunden Live-Programm, Konzerte, Tradition und Brauchtum vom Feinsten“, so Christian Feldhofer. In den **drei Festzelten**, dem Gösser- und Wiesbauer-Zelt sowie in Wajnars Kaiserzelt, wird täglich ab 11.30 Uhr ein vielseitiges Programm geboten. Zusätzlich laden die **fünf authentischen Almen** nachmittags zu Live-Musik im Schanigarten ein. Auf der **BILLA-Festbühne** ist österreichisches Brauchtum aus allen Bundesländern live zu erleben, und das täglich bei freiem Eintritt.

Zwei **Seniorentage**, am 3. und 9. Oktober, laden die ältere Generation zum gemütlichen Schunkeln in die Festzelte ein. Und ganze sechs



Mal werden Freunde des deutschsprachigen Schlagers beim **Schlager-nachmittag** im Wiesbauer-Zelt auf ihre Kosten kommen, wenn Größen wie **Simone, Roberto Blanco, Stefan Mross, Nino de Angelo, Marc Pircher, Andy Borg** und viele mehr die Herzen höherschlagen lassen.



DDR. PETER PRANDL

MDS, FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zahnarzt, Master of Dental Science, Implantologie, 3701 Großweikersdorf, Mühlweg 3, 02955/714 40

Es sind zurzeit ca. 4.950 Zahnärzte in Österreich tätig, zehn Prozent davon im Bereich Implantologie. Diese gliedern sich in drei Gruppen: Ärzte, die sich auf Zahnimplantate spezialisiert haben, Ärzte, die diese Therapie routinemäßig in ihre Praxis integrieren, sowie Ärzte, die nur

Was es bei der *Planung von Zahnimplantaten* zu beachten gilt

in Ausnahmefällen Implantate setzen. Vor dem Eingriff gilt es, einiges zu beachten, vor allem müssen Sie als Patient dem Zahnarzt die richtigen Fragen stellen. Skrupel sind fehl am Platz, denn jeder seriöse Zahnarzt kennt seine Zahlen und informiert im Idealfall bereits im Vorfeld aktiv über den Eingriff.

7 Fragen vor dem Eingriff:

- Wie oft hat der Zahnarzt ein Implantat gesetzt?
- Wie hoch ist seine Erfolgsrate?
- Gibt es einen detaillierten Therapieplan? Dieser gibt Aufschluss über die Kosten und umfasst die Fragen: Wieviele Implantate brauche ich? Wo werden sie gesetzt? Wie werden sie geplant? Schaut der Zahnarzt dafür nur in den Mund oder führt

er Untersuchungen wie Panoramaraöntgen und volumetomografische Aufnahmen durch, um die Gegebenheiten besser feststellen zu können? Wie läuft die Implantation aus hygienischer Sicht ab? Wird der Mundbereich desinfiziert, steril abgedeckt und der Eingriff unter hygienischen Bedingungen, wie bei einer Operation, durchgeführt?

- In welcher Form erfolgt die Aufklärung?

Die Operationsrisiken müssen entweder mündlich oder schriftlich kommuniziert werden. Der Zahnarzt muss den Patienten über die Therapiemöglichkeit informieren und ihn darüber nachdenken lassen.

- In welcher Form wird über die Nachsorge informiert?
- Eine gewisse Art der Gewährleistung sollte gegeben sein. Dabei handelt es sich nicht um eine Garantie, sondern um eine medizinische Leistung, die zumindest in der ersten, acht bis zwölf Wochen andauernden Einheilungsphase gegeben sein sollte. Seriöse Zahnärzte bieten auch danach, ab dem Zeitpunkt, wo die Zahnimplantate mit Zähnen versorgt sind, ein Recall-System an.
- Ein Zahnarzt sollte vermitteln, dass ein Implantat empfindlicher ist als ein eigener Zahn. Regelmäßige Kontrollen sind ratsam, am besten im Rahmen der jährlichen Zahn-Routinekontrolle. ☺

2. Kegel- Qualifikationsturnier mit über 100 Teilnehmern



GROSSEN ANDRANG gab es beim 2. PVÖ Kegel-Qualifikationsturnier in Stadt Schlaining. 108 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei. Heuer gibt es bei der Ermittlung der Landesmeister eine Neuerung: Es wird nicht wie in der Vergangenheit ein Qualifikationsspiel (Landesmeisterschaft), sondern drei Qualifikationsspiele geben. Zwei dieser drei Turniere

müssen von jedem Teilnehmer absolviert werden. Es können natürlich auch alle drei Termine wahrgenommen werden, in die Wertung gelangen die besten zwei Ergebnisse. Beim 2. Qualifikationsturnier erreichten bei den Damen Ilse Reiter 265 Holz, Helene Martna 255 Holz und Julianna Hauser 247 Holz. Bei den Herren konnte sich Siegfried Postl mit sensationellen 310 Holz gegen Franz Kämpfer mit 276 Holz und Paul Wohlmuth mit 268 Holz durchsetzen. **Das letzte und entscheidende Qualifikationsturnier findet am 5. September im Vinea-Sportzentrum in Ritzing statt.**

Einfach auf dem Sofa behandeln

Schätzungen nach ist jeder zehnte Österreicher von einer Neuropathie (auch Polyneuropathie oder PNP genannt) betroffen. Sie macht beim Gehen und/oder Greifen unsicher. Bei Diabetes ist sie Mitursache für das diabetische Fußsyndrom. Oft, aber nicht immer, geht Neuropathie mit Schmerzen einher: Ameisenlaufen, Kribbeln, Brennen. Es tritt das Gefühl auf, taube Beine zu haben, oder es scheint, dass Füße in Eisblöcken stecken.

Lange hat es geheißt, bei Neuropathie helfe nichts. Das hat sich geändert: Hochtontherapie hilft. Die Behandlung ist angenehm mit sanften, mittelfrequenten Stromformen. Sie



Gerät zum Testen mieten:
hitop@schuhfriedmed.at bzw.
Tel.: 01/405 42 06

wird in Rehabilitationszentren und Arztpraxen angewendet. Mit dem HiToP 191 kann man sich selbst zu Hause therapieren.

Übrigens: Für eine Neuropathie gibt es mehr als 200 Ursachen. HiToP-Hochtonbehandlung wirkt unabhängig von der Ursache direkt auf die Nerven ein, sie hilft ursächlich und ohne Nebenwirkungen. www.polyneuropathie.at

BEZAHLTE ANZEIGE. FOTO: HITOP/SCHUHRIED

HERBSTGOLD-Festival Eisenstadt: *Grenzen! Grenzen?*

30 Jahre nach dem „Fall des Eisernen Vorhangs“ und der Grenzöffnung zwischen Österreich und Ungarn widmet sich das HERBSTGOLD-Festival 2019 Künstlern und Werken aus diesen beiden benachbarten Ländern, die schon über Jahrhunderte, nicht zuletzt durch die Familie Esterházy, kulturell eng verwoben sind.

WO HOCHKULTUR AUF KULINARIK TRIFFT

Es geht um Grenzen zwischen Mann und Frau, zwischen einzelnen Gesellschaftsschichten, zwischen Tod und Leben und zwischen unterschiedlichen Religionen. All dies wird im Schloss Esterházy in einer feinfühlig aufeinander abgestimmten Mischung aus klassischen Konzerten, Rezitations- und Liederabenden, halbszenischer Oper, Jazzkonzerten sowie mitreißenden Balkan- und Roma Sounds im Rahmen von HERBSTGOLD 2019 musikalisch umgesetzt.

Zu hören sind Künstlerinnen und Künstler von Weltruf wie Nicolas Altstaedt, Elisabeth Leonskaja, Marlis Petersen, das Barenboim Said-Orchester, Martina Gedeck, oder Pianistin Elena Bashkirova. Sie interpretieren Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Belá Bartók, Johannes Brahms, Franz Schubert, Franz Liszt und vielen anderen.

Die kulinarische Ergänzung zu dem vielfältigen Kulturprogramm bildet erneut das zweitägige Kulinarikfestival PAN O'GUSTO in der Orangerie des Schlossparks.

HERBSTGOLD-FESTIVAL EISENSTADT:

11. - 22. September 2019

PAN O'GUSTO:

14. und 15. September 2019,
Orangerie Schloßpark Esterhazy

TICKETS: Ticketbüro pan.event,
Tel.: 02682/65 0 65

www.herbstgold.at



Künstler von Weltruf – wie die Haydn Philharmonie (o.) oder Elisabeth Leonskaja (u. l.) – begeistern Besucher des HERBSTGOLD-Festivals ebenso wie das Kulinarikfestival PAN O'GUSTO (u. r.)

BEZAHLTE ANZEIGE. FOTOS: MARCO BORGGREVE, JERZY BIN, NANCY HOROWITZ

Sport- und Spieletag 2019

Heuer fand der Sport- und Spieletag zum fünften Mal statt. Leider mussten aufgrund des schlechten Wetters alle Bewerbe in der Vinea Sporthalle durchgeführt werden. Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von Landespräsident Helmut Bieler auf das Herzlichste begrüßt wurden, konnten sich in sechs verschiedenen Bewerben messen. Neben Kegeln, Dartwerfen und Asphaltstockschießen wurde noch das Können beim Frisbee-, Dosen- und Gummistiefelweitwerfen abgefragt. Die fünf besten Ergebnisse in den sechs Disziplinen wurden in die Endwertung miteinbezogen. Da jedoch der Spaß an diesem Tag im Vordergrund stand, wurden viele neue Freundschaften geknüpft und über die eine oder andere Aktivität der teilnehmenden Ortsgruppen geplaudert. Die Gewinnerinnen bei den Damen waren Renate Feigl aus Bad Tatzmannsdorf, Gerti Grosinger aus Karl und Hilde Ruck aus Minihof-Liebau. Bei den Herren belegten Ernst Sonnleitner aus Ritzing, Kurt Kafka aus Drassburg und Peter Bittner aus Minihof-Liebau, die Stockerplätze.



1



3

1: Besonders die Damen machten beim FrisbeeWerfen eine gute Figur.
2: Landessportreferent Walter Martna, Landessekretär Helmut Schuster mit den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.
3: Vollen Einsatz gab auch unser Landessportreferent beim Gummistiefelweitwerfen.



2



-20%
für Buchungen
bis 30.7.2019

Ihr Jungbrunnen

Kur- und Wellness-Oase Radenci,
Slowenien

📅 bis 30.9.2019

Hotel Izvir ****

3 Nächte mit Halbpension jetzt nur

182,40 € p.P. im DZ

Das Programm beinhaltet:

3x Halbpension im Doppelzimmer,
unbegrenzter Eintritt in die Therme,
1x Mineralbad (20 Min.), 3x täglich
trinken des gesunden Jungbrunnen-
wassers im renovierten „Salon der
Gesundheit“, Hennis Gedenkglas.

Das Drei-Heerden-Symbol repräsentiert das eingetragene Warenzeichen der Gesellschaft Radenska d.o.o.



ZDRAVILIŠČE RADENCI

SAVA HOTELS & RESORTS

+386 2 512 51 50 | info@zdravilisce-radenci.si
www.sava-hotels-resorts.com

Unsere *Ortsgruppen* und ihre Aktivitäten

EISENSTADT

Veranstaltungen:

SIEGENDORF

13. Juli: „Rastok – Heuriger im Dorf“. Wir feiern bei gutem Essen und Trinken und vor allem bei guter Laune und Musik. Alle sind sehr herzlich eingeladen.

Wir gratulieren:

BREITENBRUNN

Bayr Friederike (90)
Franta Ingeborg (87)
Markovits Theresia (86)
Lawitschka Ernestine (83)
Lichtenberger Otto (83)
Sammer Frieda (81)
Kalenda Franz (81)
Amon Rosemarie (75)
Grohs Katharina (75)
Tschida Anna (75)
Gross Anita Beate (70)
Schmidt Ingrid (70)
DONNERSKIRCHEN
Udulutsch Martha (83)
Rohrer Adolf (82)
Horst Schnitzl (80)
EISENSTADT
Machon Hertha (92)
Breithofer Maria (89)
Peinsipp Susanna (89)
Hirschhofer Helene (87)
Herditsch Anna (87)
Tscheik Elisabeth (85)
Kotecska Franz (84)
Spath Hermine (84)
Hack Erich (80)
Breser Helene Maria (75)
Weber Helga (75)
Riener Heinz (75)
GROSSHÖFLEIN
Wollin Margarethe (94)
Gassner Matthias (81)
Aspan Maria (80)
Höckerl Johann (70)
Tinhof Rosi (75)

HORNSTEIN

Vlasits Gertrude (93)

Milkovits Anna (88)
Dragschitz Helene (88)
Prior Adalbert (86)
Szinovatz Anna (85)
Seyffarth Susanne (84)
Krejci Peter (84)
Palleschitz Gerhard (82)
Lonsky Helga (80)
Rack Helga (75)
Hartmann Erich (75)
Merkatz Heidi (70)

KLINGENBACH

Pittner Ludmilla (99)
Kohl Walter (84)
Csmarich Johann (84)
Hartmann Maria (83),
Vlaschitz Maria (81)
Hartmann Johanna (75)
Hofleitner Johanna (70)
Eisner Inge (70)
Steiger Christine (70)
MÖRBISCH/SEE
Lang Berta (88)
Varga Martha (87)
Gross Johann (86)
Tremmel Adolfine (84)
Schneeberger Eleonore (83)
Schindler Friedrich (81)
Hartmann Fritz (81)
Schrauf Lotte (80)
Jäger Hans (70)
MÜLLENDORF
Braunshier Karoline (88)
Samwald Maria (83)

Huf Adolf (81)
Jud Helena (81)
Brunner Josefine (80)
Hickl Alfred (80)
Karlovits Anneliese (75)
Rosner Josef (70)
Solleder Maria Anna (70)
Karpf Hannes (70)
Anna und Josef Krauscher
(Diamantene Hochzeit)

NEUFELD

Jurasowitsch Franz (94)
Schmid Margarethe (92)
Eichner Ernst (89)
Nakovitz Paula (89)
Kopp Josef (89)
Murczek Friederike (85)
Matl Franz (84)
Hochleitner Hermann (81)
Hamm Hildegard (80)
Märzc Gertrude (80)
Omuletz Christine (80)
Katzgraber Waltraud (75)
Zemann Christl (75)
Heilig Peter (70)
Homrighausen Klaus (70)
OGGAU
Hafner Paul (82)
Kminek Rosalia (81)
Sallmutter Franz Paul (75)
Schmit Ferdinand (75)
Eibl Maria (75)
Eibl Anna (80)
Schmid Ernst (70)

OSLIP

Koniuch Katharina (96)
Bauer Anna (83)
Strommer Ludwig (83)
Schumich Katharina (82)
Schneider Karl (80)
Posch Anton (75)

PURBACH

Wimpassinger Maria (92)
Hermann Johann (86)
Wimmer Paul (83)
Burghart Ingrid (82)
Harter Juliana (82)
Hafner Aloisia (81)
Zimmel Marianne (75)

RUST/SEE

Amon Theresia (91)
Fuchs Franziska (87)
Malzl Martha (84)
Marsoner Margarethe (84)
Ernst Maria (84)
Lackner Herbert (84)
Reinprecht Rosalia (82)
Osterseher Johann (81)
Wapp Maria (81)
Kaiser Elfriede (81)

ST. GEORGEN

Artner Ernst (84)
Majer Franz (83)
Nährer Margarethe (81)
Lichtscheidl Otto (80)

ST. MARGARETHEN

Schlaffer Anton (87)
Katter Maria (86)



BREITENBRUNN: Gut besuchtes Grillfest



GROSSHÖFLEIN: Schöner Ausflug nach Melk und Krems



KLINGENBACH: Ausflug nach Znaim

Bleich Maria (81)
 Ludwig Alfred (81)
 Schneider Paula (80)
 Gebenetter Waltraud (80)
 Altheim Renate (70)
 Payer Franz (75)
 Hutter Werner (75)

SCHÜTZEN

Jelleschitz Gregor (89)
 Schweifer Justina (82)
 Jelleschitz Eva (75)
 Hauser Josef (70)

SIEGENDORF

Paar Hedwig (87)
 Pfaffelmayer Rudolf (85)
 Schiller Anna (84)
 Welkovits Katharina (84)
 Benesch Rosi (83)
 Gollubics Maria (83)
 Benesch Friedrich (82)
 Wagner Christina (82)
 Kainer Susanne (81)
 Welkovits Ingeborg (80)
 Zwerger Christine (80)
 Mangold Maria (80)
 Jankovics Annemarie (75)
 Haller Friedrich (75)
 Harter Edeltraud (70)
 Jankovits Gertrude (70)

STEINBRUNN

Laszakovits Anna (94)
 Peyerl Gertrude (90)
 Eigner Winfried (90)
 Mitrovits Hermine (89)
 Frey Kurt (89)
 Lökkös Margaretha (87)
 Rohrer Alfred (86)
 Maier Walter (86)
 Payer Vilma (86)

Kollarczik Maria (84)
 Revi Johann (84)
 Troindl Brigitta (84)
 Jakl Herta (83)
 Lehner Sylvia (81)
 Kunes Josef (83)
 Mazur Walter (80)
 Schimek Hajrija (75)
 Jagschitz Waltraud (75)
 Schmidt Christa (75)
 Slavik Rosemarie (75)
 Soldat Rosa (75)
 Laimer Emma (70)

STOTZING

Buchinger Kurt (88)
 Mozelt Theresia (87)
 Gratzl Bruno (84)
TRAUSDORF
 Sugetich Maria (94)
 Harangozo Clementine (91)
 Brim Anna (87)
 Wollner Helmut (80)
 Benesch Herta (75)
 Kager Josefine (70)

WIMPASSING

Wahl Aurelia (94)
 Toifl Johann (82)

WULKAPRODERSDORF

Wutschitz Pius (92)
 Pavitschitz Anna (89)
 Dragschitz Robert (87)
 Wutschitz Maria (86)
 Wuschitz Gerhard (83)
 Artner Maria (81)
 Bauer Ernst (81)

ZAGERSDORF

Artner Maria (88)
 Fischer Leopold (84)
 Bellosits Stefan (83)



KLINGENBACH: Ehrenmitglied Robert Gavenda ist 90

Zakall Karl (81)
 Stahleder Maria (81)
 Wessely Erich (75)
 Pint Johann (70)
 Pauschenwein Hildegard (70)
ZILLINGTAL
 Zacek Rosa (89)
 Vollmann Anna (85)
 Rabi Aloisia (85)
 Loth Walter (84)
 Lichtenberger Franz (75)
 Kollingbaum Heidi-Maria (70)

BREITENBRUNN

Das jährliche Grillfest wurde von den Mitgliedern auch heuer wieder gerne angenommen. Bis auf den letzten Platz war die Kirschblütenhalle besetzt. Bundesrat Günter Kovac kam auch zu Besuch und unterhielt sich prächtig.

GROSSHÖFLEIN

Am 7. Juni unternahm die Ortsgruppe einen Ausflug zum Stift

Melk und nach Krems. Im Stift gab es die Möglichkeit zur individuellen Besichtigung der wunderschönen Stiftskirche. Nach dem Mittagessen gab es eine Fahrt mit dem Schiff nach Krems. Am späten Nachmittag ging es zurück nach Großhöflein.

KLINGENBACH

58 Pensionistinnen und Pensionisten fuhren am 23. Mai nach Znaim. Am Vormittag besuchten wir das Barockschloss in Vranov. Am Nachmittag erkundeten wir Znaim mit einem touristischen Bummelzug und einer geführten Stadtbesichtigung. Der Abschluss beim Schoko rundete den gelungenen Ausflug ab.

MÖRBISCH/SEE

88 Personen trafen sich am 14. Mai zu einer Bootsfahrt. Trotz schlechten Wetters unterhielt man sich bestens bei Speis, Trank und Musik.



MÖRBISCH/SEE: Mit 97 Jahren wagte Maria Lang ein Tänzchen **MÜLLENDORF:** 19 wanderbegeisterte Teilnehmer in Wien



MÜLLENDORF: Museum „Danubiana Meulensteen“

NEUFELD: Annemarie und Ernst Eichner feierten die Diamantene Hochzeit

OGGAU: Ausflug in die Steiermark

MÜLLENDORF

28. August: Ausflug zur Lurgrotte und zum Stift Rein.

16. September: 1. Gymnastikstunde nach der Sommerpause. Am 17. Mai waren 19 Walker unserer Ortsgruppe mit Freunden aus Eisenstadt zu einer Wanderung in Wien, Lainzer Tiergarten, unterwegs. Zwei Strecken, eine mit 17 km, die andere mit 6 km, wurden auf teilweise steilem Gelände bewältigt. Auch das Wetter war an diesem Tag

ideal zum Wandern. Alle freuen sich bereits auf die nächste geplante Wanderung.

Einen vergnügten Tag verbrachten 17 Müllendorfer Mitglieder beim Sport- und Spieletag am 28. Mai in Ritzing. Bei den Bewerben Dartwerfen, Frisbeerwerfen, Dosenwerfen, Gummistiefelwerfen sowie Kegeln und Stockschießen hatten alle zwar wenig Punkte, dafür aber viel Spaß. Am 12. Juni unternahmen 48 Mitglieder eine interessante

Schiffsfahrt auf der Donau Richtung Bratislava – Cunovo. Nach dem Frühstück und Mittagessen legte das Schiff an einer Halbinsel in der Donau an, beim modernen, interessanten Museum „Danubiana Meulensteen“. Über 40 Skulpturen zieren den Skulpturengarten, im Museum selbst waren zahlreiche Bilder und Skulpturen moderner Künstler ausgestellt.

Harter Teichschenke. Danach fuhrten wir mit dem „Zigeunerwagen“ durch die Thermenregion und unser Chauffeur vermittelte interessante Einblicke in die Thermenbäder. Nach 2-stündiger Fahrt waren wir wieder in der Harter Teichschenke, wo schon Riesenjausenbrote auf uns warteten. Bei einigen Gläsern Uhdler fand der Tag einen fröhlichen Ausklang.

NEUFELD

Fahrt zum Martinifestival in Eisenstadt, Samstag, 9. November, „Hits der 60er Jahre“, Anmeldungen bis 10. August.

OGGAU

Heuer führte unsere Exkursion am 15. Mai in die schöne Gemeinde Bad Waltersdorf zur Besichtigung der Kirche und der Kerzenfabrik, wo unsere Pensionisten ein paar sehr schöne Stücke erstanden. Zum Mittagessen ging es in die

ST. MARGARETHEN

Zum Abschluss der Gymnastik-saison (Jänner bis Mai) trafen sich am 17. Mai die Sessel- und die Matteggruppe zu einer gemeinsamen 2-stündigen Wanderung. Beim Treffpunkt Volksschule fanden sich 19 Personen ein. Durch die schöne Natur ging es bis zur Mariazeller Kapelle. Unter der Leitung von LW Ingrid Haider gab es dort Freiluft-Gymnastik. OSR Alexander Wind hielt einen kurzen Vortrag über die Geschichte der



OSLIP: Hildegard und Gustav Stagl feierten den 50. Hochzeitstag

OSLIP: Ebenfalls feierten Brigitte und Franz Babonich ihre Goldene Hochzeit



ST. MARGARETHEN: Wanderung zur Mariazeller Kapelle

Kapelle. Nach dem Rundgang vereinigte sich die Gruppe mit den acht „Nichgehern“ beim Heurigen Gruber-Hofleitner zu einem gemeinsamen Mittagessen und netten Beisammensein.

Vom 7. bis 14. Mai reisten 21 Mitglieder der OG zum Frühjahrsfest an die „Küste des Lichts“ – Costa de la Luz – in Spanien.

SCHÜTZEN

Am 8. Mai konnte OGV Ernst Krumpeck 32 Mitglieder zur Muttertagsfeier im GH Leeb begrüßen. Als Ehrengast sprach BV Elisabeth Ficker einige Worte zu den Anwesenden. Danach las Herta Wittmayer besinnliche Gedichte vor. Besonders berührte wieder das Lied „Hast du noch ein Mütterlein“. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen sowie Geschenke für die Mütter. Der gemütliche Nachmittag endete mit einem gemeinsamen Essen.

SIEGENDORF

Gemeinsam mit Teilnehmern der Sportgruppe Wulkaprodersdorf wurde das romantische Schloss Herberstein in der Steiermark besichtigt. Es war eine Fahrt in die Vergangenheit. Mit dem Bummelzug ging man auf Entdeckungsreise. Nach einem kurzen Spaziergang wurde in Pöllauberg die beliebte Wallfahrtskirche besucht. Der Abschluss des Tages wurde bei einem Heurigen gefeiert. Die Teil-

nehmer waren sich einig: „Es war ein schöner Tag und ein lustiges Miteinander!“

Unser Frühjahrsausflug führte am 21. Mai nach dem Besuch des Rosariums in Bad Sauerbrunn zum Hauptbrunnen des Wasserleitungsverbandes Nördl. Burgenland in Neudörf. Für viele waren die Dimensionen des Wasseraufkommens und des Verbrauchs sowie der erforderlichen Investitionen erstaunlich. Unser nächstes Ziel war der Ramssattel und der Ramswirt, wo wir kulinarisch bestens versorgt wurden. Die Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes rundete den Besuch ab. Großen Anklang fand dann noch der gemütliche Abschluss des Tages beim Heurigen in Pöttelsdorf. Die Große Burgenland Tour 2019 startete am 2. Tag in Siegendorf. Eine Gruppe unseres Vereins ließ es sich trotz des teilweise widrigen Wetters nicht nehmen,

die Strecke von 19 km in Angriff zu nehmen und auch erfolgreich zu beenden. Ein Hoch auf die Kondition und den starken Willen der Teilnehmer.

STEINBRUNN

Am 16. Mai gab es einen Ausflug in ein ungemein imposantes Gebäude der Fa. backaldrin namens PANEUM. Es erwartete uns keine Backstube im herkömmlichen Sinn, sondern ein futuristischer Bau aus Holz über vier Etagen. Es wurde uns die Geschichte des Brotes eindrücklich vor Augen geführt. Beim zweiten Höhepunkt des Tages wurden wir im Augustiner Chorherrenstift St. Florian durch die prächtige Bibliothek, den Marmorsaal und die Kaiserzimmer geführt. Das Sterbezimmer Anton Bruckners mit seiner Todesmaske, die Bildergalerie Donauschule und die imposante Kirche wurden ebenfalls besichtigt.



SIEGENDORF: Gut gelaunte Teilnehmer beim Frühjahrsausflug

WULKAPRODERSDORF

Teilnehmer der Sportgruppe begaben sich in das romantische Schloss Herberstein in der Steiermark. Sie erlebten eine Reise in die Vergangenheit. Gemütlich ging die Entdeckungsreise mit dem Bummelzug los. Nach einem kleinen Spaziergang ging es nach Pöllauberg zur beliebten Wallfahrtskirche. Der Abschluss wurde bei einem Heurigen gefeiert. Die Teilnehmer waren sich einig: „Es war ein schöner Tag und ein lustiges Miteinander!“ 38 Personen unternahmen eine 4-Tages-Reise nach Südtirol. Besucht wurden Meran, Brixen, Schloss Trauttmansdorff und der Vinschgau mit Graun und Sterzing. Es waren vier wunderschöne Tage.

Wir trauern um:

BREITENBRUNN

Schneemann Theresia

DONNERSKIRCHEN

Kobliska Maria



STEINBRUNN: Ausflug ins PANEUM



WULKAPRODERSDORF: Herrliche Tage in Südtirol



GERERSDORF: Mitgliederehrung im Rahmen der Muttertagsfeier



GÜSSING: Liebocher Freunde beim Frühlingsfest

HORNSTEIN

Szoldatics Georg
Etzbacher Ernst
Gross Heinrich
Horvath Johann

MÖRBISCH/SEE

Lang Helmut

NEUFELD

Leser Walter

RUST/SEE

Haberschreck Irma

Gruber Paula

ST. MARGARETHEN

Reuter Gabriele
Tscheik Irene

STEINBRUNN

Gludovatz August
Sike Anna
Wirth Paul

Horvatits Josef (85)
Schabhüttl Adolf (84)
Mayer Theresia (83)
Schabhüttl Johann (81)
Antoni Elisabeth (80)
Ruttnig Klaus (75)
Cernoch Richard (70)

KUKMIRN

Feiertag Erna (88)
Freismuth Theresia (82)

NEUBERG

Czvitkovits Emil (84)
Rudak Theresia (83)
Pomper Rosa (82)
Radakovits Eduard (75)

NEUDAUBERG

nachträglich:
Kretzel Brigitte (75)
Rosenkranz Hermine (75)
sowie im Juli und August:

Glaser Hilde (91)
Graf Josef (89)
Frenz Anna (82)
Hackl Theresia (81)
OGV Laschet Irmgard (80)
Pfann Hilde (75)

NEUSTIFT/G.

Takerer Maria (81)
Loibl Aloisia (86)
Weber Johann (82)
Guadagnini Lucio (80)

OLBENDORF

Popovits Hedwig (92)
Graf Wilhelmine (88)
Stumpfl Maria (87)
Csar Maria (86)
Paul Jolanta (83)
Csar Johann (82)
Tuider Ilse (80)

Janisch Ida (80)

OLLERSDORF

Dürnbeck Rosa (88)
Winkler Helmut (87)
Ivants Maria (83)
Szeiszer Edith (82)
Farkas Rosa (80)
Strobl Ida (70)

RAUCHWART

Hadl Anna (92)
Gerger Anna (90)
Spiesz Elfriede (75)

ST. MICHAEL/G.

Frey Martha (85)
Richter Alois (82)
Fabian Rosemarie (75)
Prockl Rosa (70)

STEGERSBACH

Halper Irma (92)
Janisch Franz (92)
Murlasits Anna (90)
Fuchs Berta (88)
Krammer Franz (88)
Potzmann Herta (86)

STINATZ

Zsifkovits Andreas (91)
Fabsits Hermann (87)
Blaskovits Wilhelm (87)
Fabsits Josef (86)
Zsifkovits Georg (86)
Resetarits Josef (84)
Oberhofer Maria (85)
Grandits Anna (70)

**BOCKSDORF**

Unsere Ortsgruppe nahm an den Pensionisten-Nachmittagen in Neustift, Olbendorf und St. Michael teil.

GERERSDORF-SULZ-REHGRABEN

Im Gasthaus Zum jungen Dorfwirt fand die Muttertagsfeier statt. Josef Tanczos konnte als Ehrengäste Vbgm. Günther Peischl, GV Roman Jandrisevits und GRⁱⁿ Petra Tanczos, BGF Patrick Hafner und den Bezirksvorsitzenden Herbert Hübner willkommen heißen. Es wurden einige Gedichte vorgetragen und ein schmackhaftes Mittagessen eingenommen. Anschließend wurden langjährige, verdienstvolle Mitglieder geehrt.

GÜSSING

Am Sonntag, dem 28. April, wurde ein Pensionistentreffen (Frühlingsfest) im GH Anita Wehofer in Deutsch Tschantschendorf durchgeführt. Josef Jandrasits freute sich über den zahlreichen Besuch und konnte 15 OG mit ihren Vorsitzenden begrüßen. Weiters kamen Freunde aus Fürstenfeld, Lieboch, Ilz, Deutsch Kaltenbrunn, Buch-St.Magdalena, Eltendorf und Heiligenkreuz/L. Ebenso wurden die Ehrengäste BR Jürgen Schabhüttl, LAbg, Wolfgang Sodl, Christian Dax, die Bgm. Vinzenz Knor und Helmut Kopeszki sowie Vbgm. Franz Richter herzlich begrüßt. Für die OG Lieboch wurde von StGv Josef Jandrasits an den Kollegen Alois Pignitter ein Geschenkkorb mit einem Bild der Burg Güssing als Erinnerung an die zehnjährige Freundschaft überreicht.

GÜSSING**Wir gratulieren:****BOCKSDORF**

Gröllner Josef (92)
Pross Karl (90)
Wagner Josef (86)
Gurdet Anna (86)
Schalk Zita (86)
Lukas Theresia (80)
Janisch Josef (70)

GERERSDORF-SULZ-REHGRABEN

Schmiedl Anna (93)
Frisch Julius (86)
Kosits Valerie (84)
Csekits Stefan (81)

GÜSSING

Kleinschuster Emma (84)





GÜSSING: Gut besuchte Muttertagsfeier



ROHR: Muttertagsfeier mit Ehrengast Herbert Hübner und Obmann Julius Siener

Für die musikalische Unterhaltung sorgten „Die Lustigen Drei“ (Schlawiner). Die Anwesenden tanzten und unterhielten sich bis in den späten Nachmittag hinein.

Die Stadtorganisation veranstaltete am Samstag, dem 11. Mai, wieder eine Muttertagsfeier im GH Wehofer, zu der Josef Jandrasits 80 Mitglieder begrüßen konnte. Weiters waren BR Bgm. Jürgen Schabhüttl und Bgm. Vinzenz Knor. anwesend. Nach den Grußworten der Ehrengäste sprach StGV Josef Jandrasits über die Bedeutung des Muttertages in der heutigen Zeit. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden von Elsa Stranzl, Ella Horvatits, Mathilde Dancses und Josef Jandrasits wieder Muttertagsgedichte und Anekdoten vorgetragen. Renate und Eduard Krenn spielten auf dem Akkordeon Lieder zum Muttertag. Die Mütter erhielten Blumenstöcke und die Väter eine Flasche Wein.

OLBENDORF

4. September: Ortsgruppen-Tagesausflug nach Mönchhof.

STEGERSBACH

Zur Mutter- und Vätertagsfeier am 8. Mai konnten viele Mitglieder sowie Bgm. Heinz Peter Krammer, GR Michaela Graf, Bez.-Vors. Herbert Hübner und LAbg. Wolfgang Sodl begrüßt werden. Bei Kaffee und Kuchen wurden Muttertagsgedichte und Anekdoten vorgetragen.

Den Müttern wurde ein Blumenstockel und den Vätern ein Fläschchen Wein überreicht. Von der SPÖ-Ortsorganisation erhielten alle eine Nudelspezialität der Fa. Bischof.

Wir trauern um:

GERERSDORF-SULZ-REHGRABEN

Kroboth Josef

GÜSSING

Leregger Harald

Stern Gisela

Klucsarits Ingeborg

NEUSTIFT/G.

Baumheier Hilda

STINATZ

Fabsits Josef

Grandits Josef

JENNERSDORF

Wir gratulieren:

DEUTSCH KALTENBRUNN

Bgm. a. D. Lutterschmiedt Alfred (83)

Tauss Gertrude (80)

Hafner Rudolf (70)

ELTENDORF/ZÄHLING

Fuchs Emma (82)

Reichl Alexander (80)

Fuchs Annemarie (75)

HEILIGENKREUZ

Marx Elsa (91)

Pfeiffer Frieda (89)

Medl Anna (86)

Ernst Maria (86)

Toth Dagmar (75)



JENNERSDORF

Jost Willi (91)

Steiner Margarete (82)

KÖNIGSDORF

Ernst Margarete (83)

Pauss Ingeborg (70)

MINIHOF-LIEBAU

Zieger Aloisia (82)

Preiningner Alfred (80)

Zauner Karoline (80)

MOGERSDORF

Klettner Margarethe (92)

Kloiber Gertrude (84)

Mayer Ernestine (81)

Kottek Wolfgang (70)

NEUHAUS/

KLB.-MÜHLGRABEN

Kohl Felix (85)

ROHRBRUNN

Peinsipp Julianna (94)

Zöhler Frieda (87)

Binder Eduard (81)

Pfingstl Heinrich (80)

Pammer Ilse (75)

RUDERSDORF-DOBERSDORF

Venus Karl (96)

Jost Willibald (91)

Svetits Margarete (89)

Herrklotz Alexander (84)

ST. MARTIN/R.

Widy Walter (80)

Eftimov Dragica (70)

WALLENDORF

nachträglich: Inge Wallner (80)

DEUTSCH KALTENBRUNN

28. Juli: Pensionistentreffen um 14 Uhr in der Vereinshalle.

MOGERSDORF

Sie möchten Kaffeetrinken, Kuchen essen, mit Gleichgesinnten plaudern? Dann laden wir Sie herzlichst am 11. August um 14 Uhr zum Treffen ins GH Rosi Fischer ein.

NEUHAUS/ KLB.-MÜHLGRABEN

100 Gäste und 30 Mitglieder unserer OG erfreuten sich am geselligen Tanz-Nachmittag. BV Gotthard



NEUHAUS: Gratulation an Margarete Meitz zum 94. Geburtstag



WALLENDORF: Unsere Mutter- und Vaternachtsfeier konnten wir im Kreise unserer Mitglieder beim Türkenwirt begehen

Bürger, LAbg Ewald Schnecker und Ehren-BV Kurt Zach waren unter den Gästen. Die stärkste Gruppe, Minihof Liebau, und die 94-jährige Margarete Meitz erhielten von Bgm Reinhard Jud-Mund und Bgm. Fabio Halb einen Geschenkkorb. Ein nettes Treffen für viele Freunde.

ST. MARTIN/R.

8. September: Pensionistentreffen in der Martinihalle.

Wir trauern um:

DEUTSCH KALTENBRUNN

Zach Anna
Koglmann Eduard

RUDERSDORF-DOBERSDORF

Monschein Helfried

WALLENDORF

Neuherz Maria

BAUMGARTEN

Kaiser Rudolf (92)
Pichler Maria (87)
Fischer Erika (81)
Moritz Gertraude (75)
Schwentenwein Lotte (70)

DRASSBURG

Horvath Anna (90)
Lohr Maria (86)
Lomosits Anna (86)
Boigner Rudolf (70)

FORCHTENSTEIN

Gneist Anna (88)
Steiner Anna (86)
Bierbaumer Anna (86)
Sedlatschek Josef (84)
Reisner Robert (82)
Wutzelhofer Emilie (82)
Huber Werner (82)
Lachmayer Gertraud (81)
Sedlatschek Erich (80)

Albrecht Eveline (75)
Dusek Veronika (75)
Sitsch Rudolf (75)
Koch Maria (70)
Trimmel Hedwig (70)

HIRM

Ullrich Maria (91)
Kremsner Johann (89)
Zaglitsch Irmgard (86)
Steiger Eduard (82)
Bittermann Günther (80)
Aufner Josef (70)

KRENSDORF

Kitzinger Anna (91)
Francsics Elfrida (86)
Kirnbauer Franz (83)
Kremsner Elisabeth (82)
Pauer Agnes (81)

Grafl Michael (75)

LOIPERSBACH

Horacek Ingeborg (83)
Tschürtz Johann (82)
Dormann Waltraud (80)
Amring Paul (81)
Tschürtz Karl (75)
Halwax Maria (75)
Strodl Gerda (70)

MARZ

Suchard Edeltraud (94)
Zerkhold Maria (85)
Szauer Theresia (85)
Müllner Matthias (82)
Hebenstreit Waltraud (70)

MATTERSBURG-WALBERSDORF

Lehner Matthias (99)
Lehner Josef (98)
Fischer Leopoldine (95)
Glocknitzer Michael (95)
Zezelitsch Anna (90)
Tuffek Maria (90)
Friesenbiller Johann (88)
Knopf Michael (88)
Wograndl Anna (87)
Lebinger Herta (87)
Mendrinosa Maja (83)
Hermann Antonia (82)
Zechmeister Josef (82)
Friesenbiller Herta (80)
Haiden Alfred (70)
Sieber Christine (70)
Fischer Helmut (70)

NEUDÖRFEL

Hutter Margarethe (87)
Pötttschacher Erna (85)
Kollecker Ernestine (84)
Reisner Mathias (84)
Hendling Johann (84)

Schwindl Gertrude (81)
Hunke Ingrid (80)
Göbner Maria (80)
Schuh Josef (80)
Pahr Christa (75)
Ganauser Elfriede (70)
PÖTTELSDORF
Schuber Wanda (83)
Schuber Johann (80)
Johanna und Engelbert Fröch
(Goldene Hochzeit)

PÖTTSCHEG

Spieß Maria (97)
Mannsberger Maria (91)
Wendler Hildegard (88)
Moser Anna (87)
Ivancsich Elisabeth (87)
Gmasz Hildegard (86)
Steiger Linda (86)
Prünner Leopoldine (85)
Preissegger Anna (84)
Sauerwein Johann (84)
Kietaihl Alfons (83)
Prosek Anna (83)
Horvath Irma (83)
Kremser Herta (81)
Stangl Franz (81)
Rehola Elfriede (80)
Kabanyi Hedymaria (80)
Hirschler Friedrich (80)
Preier Barbara (80)
Hauptmann Anna (75)
Szarka Christiane (75)
Sprinzel Gertrude Maria (70)

ROHRBACH

Kutrowatz Anton (92)
Zax Rudolf (89)
Wittmann Josef (84)
Zax Anna (83)
Sailer Johann (82)
Tiewald Matthias (82)
Schlögl Helene (80)
Gerdenitsch Franz (70)
Ziegelberger Ernestine (70)
Braunrath Stefan (70)

SCHATTENDORF

Haring Maria (90)
Harnisch Maria (90)
Bönisch Matthias (90)
Pinter Margarete (90)
Grafl Erna (88)
Grasl Josef (88)
Hoffmann Ludmilla (87)

MATTERSBURG

Wir gratulieren:

ANTAU

Eck Anna (86)
Zarits Josef (86)
Hergovits Anna (85)
Trenk Paula (85)
Huber Maria (81)
Kosits Ilse (70)

BAD SAUERBRUNN

Wittmann Alois (89)
Horvath Irma (83)
Nadvornik Helga (75)
Pranzberger Helmut (75)
Leeb Edith (70)





DRASSBURG: So sehen Sieger aus! – Erstes Kegeltturnier der Ortsgruppe.



FORCHTENSTEIN: Zum 50. Hochzeitstag von Hermine und Lorenz Kaupa gratulierte OGV Marianne Hirmann

- Strommer Johann (86)
- Grafl Josef (84)
- Bierbaum Johann (83)
- Grafl Johann (82)
- Grafl Helmut (75)
- Kratzer Elfriede (70)
- Harnisch Irene (70)

SIEGGRABEN

- Schmidl Elisabeth (85)
- Holzer Albert (83)
- Holzer Maria (80)
- Grössing Ingrid (75)
- Schuh Johann (70)
- Fichtinger Christine (70)
- Jenauth Christof (70)

SIGLESS

- Millendorfer Anna (99)
- Völkl Maria (98)
- Reiner Augustine (93)
- Flommer Franz (93)
- Stricker Ida (91)
- Schorschitz Margarethe (90)
- Pauer Margarethe (87)
- Peters Henning (85)
- Tschögl Helga (85)
- Rathpoller Paul (84)
- Klee Gertrude (80)
- Kriegler Rike (80)
- Kriegler Johann (70)

STÖTTERA

- Dirnbach Maria (95)
- Schwentenwein Hedwig (85)
- Stuttner Hilde (83)

WIESEN

- Schöll Gisela (93)
- Dorfmeister Willibald (88)
- Fass Anna (85)
- Knotzer Maria (84)
- Gneist Josef (82)

- Habeler Johann (80)
- Eckhart Liselotte (80)
- Paulesits Theresia (70)

ZEMENDORF

- Altenburger Eveline Anita (80)

DRASSBURG

21.-24. Oktober: Herbstfahrt nach Osttirol zum Törggelen.
1. Dezember: Weihnachtsfeier.
13./14. Dezember: Adventfahrt in die Wachau.
 Wanderlustige Pensionisten und Mitglieder der Partei unternahmen einen Ausflug in die Bucklige Welt. Ausgangspunkt war die Eisgrotte in Krumbach. Nach einer Kaffeepause und Kostprobe vom Eis ging es bergauf, bergab weiter Richtung Bad Schönau. Die Streckenlänge von ca. 10 km bewältigten alle in ca. 2 1/2 Stunden. Das Mittagessen wurde in Lembach bei Gerda Stocker eingenommen,

bekannt als Expertin für Kräuter, die sie auch in ihren Speisen verwendet. Ein etwas anderes Erlebnis! Das erste Kegeltturnier der Ortsgruppe war ein toller Erfolg. Den 3. Platz erreichte nach Stechen Edi Schmidl. Zweite wurde unsere Sportreferentin Ingrid Haider. Erste wurde ganz knapp, mit nur zwei Punkten Vorsprung, die Favoritin Elfi Pacal. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.

FORCHTENSTEIN

Bei der traditionellen Muttertagsfeier am 4. Mai konnten LAbg. Inge Posch-Gruska und Bgm. Riki Reismüller begrüßt werden. Kindergartenkinder bereicherten mit ihrem Auftritt die Feier. Als Spende des Klubs überreichte OG-Vorsitzende Marianne Hirmann den Vertretern der Volksschule und des Kindergartens je einen Scheck in der Höhe von € 300,-.

Am 19. Mai wurde die Mitgliederversammlung abgehalten. Als Vertreter der Gemeinde hielt Mag. Gerald Gruber ein Referat. Nach den Berichten wurden langjährige Mitglieder geehrt.

HIRM

Unser Frühlingsausflug führte ins Südburgenland, nach Stadtschlaining, „der bunten Stadt des Friedens“, wo es Kultur und Natur auf Schritt und Tritt gibt. Nach einem ausgiebigen Frühstück in dem schönen Ambiente des Gemeindefests erwartete die Teilnehmer/-innen ein historischer Rundgang mit interessanten Stationen: kath. und evang. Pfarrkirche, ehem. Synagoge, Stadtkern mit den Bürgerhäusern und Burggraben. Danach ging es weiter zur Sagmeister-Mühle in Altschlaining. Bei der Führung wurde uns ein Einblick in die Welt der Mühlen und des Getreides gewährt.



FORCHTENSTEIN: Anna und Franz Mitterhöfer feierten ihre Diamantene Hochzeit



HIRM: Zahlreiche Teilnehmer und gute Unterhaltung beim Sommerfest



HIRM: Interessanter Ausflug ins Südburgenland

Die nächste kulturelle Station war das Bergbaumuseum in Gohorling. Der gemütliche Ausklang fand beim Heurigen Strehn in Deutschkreutz statt. Voller neuer Eindrücke von unserem wunderschönen Burgenland traten wir fröhlich die Heimfahrt an. Am 11. Juni fand für unsere Mitglieder ein Sommerfest statt. Als Willkommensgruß gab es ein Glas Prosecco mit Holundersirup. Auch der Gaumenschmaus kam nicht zur kurz. Mehlspeisen von unseren Hobbykonditoren und -konditorinnen und Kaffee rundeten den tollen Nachmittag ab. Zwischendurch erfrischte man sich mit einem Gläschen „Jungbrunnen“ (Uhudler Frizante) u. v. a. m. Danach gab es eine Tombola mit vielen tollen Preisen. Die ca. 90 anwesenden Pensionisten und Pensionistinnen sorgten für eine gemütliche und fulminante Stimmung. Mit einem Wort: „Ein Sommerfest der besonderen Art“.

LOIPERSBACH

Die heurige Muttertagsfeier war wieder gut besucht. Als Ehrengäste kamen Ehrenpräsident BR a. D. Johann Grillenberger, Bgm. Mag. Erhard Aminger, Vbgm. Erna Fürst und Ehrenbez.-Vors. Altbgm. Walter Schneeberger. Umrahmt wurde unsere Feier durch den burgenländischen Mundartdichter Franz Hannabauer. Nicht weniger als 25 Personen nahmen am 1. Frauenausflug nach Eisenstadt teil. Nach dem Landesmuseum gab es auch eine Führung durch das Schloss Esterházy. „Ein schöner Tag“, waren sich nachher alle einig.

MARZ

Am 28. Mai wurde die Generalversammlung unserer Ortsgruppe abgehalten. Gerhard Schmidl wurde in seiner Funktion als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt.



LOIPERSBACH: Der 1. Frauenausflug ging nach Eisenstadt

Zu einigen Neuerungen und einer Verjüngung kam es im Vorstand. Als Ehrengäste konnten Bezirksvorsitzender Leopold Bogner und Landessekretär Helmut Schuster begrüßt werden. Im Anschluss an die Generalversammlung wurden zahlreiche Mitglieder geehrt.

MATTERSBURG-WALBERSDORF

28. Juli: Frühschoppen ab 11 Uhr beim Vereinshaus. Für Speis und Trank ist gesorgt!

Unser Frühlingsfest gestalteten die Kinderfreunde mit Musik und vorgetragenen Gedichten. Auch unser PV-Mitglied Franz Geissler las Gedichte aus seinem Buch vor. Den vielen Gästen hat es gut gefallen.

NEUDÖRFL

Bei der am 5. Juni abgehaltenen Generalversammlung kam es zu einem Generationswechsel an der

Spitze der Ortsgruppe. Erna Jordan, die über zehn Jahre die Ortsgruppe geleitet hatte, übergab das Zepter an Maria Hadek, die gemeinsam mit ihrem neuen Team einstimmig gewählt wurde. Als Ehrengäste konnten Landespräsident Helmut Bieler, Bürgermeister Dieter Posch und Landessekretär Helmut Schuster begrüßt werden. Im Anschluss an die Generalversammlung wurden zahlreiche Mitglieder und verdienstvolle Funktionäre geehrt.

ROHRBACH

Bestens betreut von OGV Franz Mayer fuhren 51 Mitglieder der OG Rohrbach und Loipersbach zum Frühjahrstreffen an die Costa de la Luz. Unser Fazit: Es hat uns sehr gefallen, natürlich sind wir auch 2020 in Kreta mit dabei!
Vorschau für die nächsten Kulturfahrten:
11. August Stadttheater Berndorf,



MARZ: Zahlreiche Ehrungen gab es bei der Generalversammlung in März



NEUDÖRFL: Zahlreiche Ehrungen bei der Generalversammlung in Neudörfel



PÖTTELSDORF: Wanda und Ernst Schuber feierten ihr 65-Jahre-Hochzeitsjubiläum



ROHRBACH: Goldene Hochzeit von Gertraud-Josefa und Adalbert Radowan



ROHRBACH: Tolle Woche beim Frühjahrstreffen mit RL Franz Mayer

19. Oktober Simpl-Revue „Arche Noah Luxusklasse“ in Wien. Anmeldungen sofort bei OGV Mayer und Marianne Schuller.

Am 18. Mai sahen 41 Mitglieder und Freunde der OG die fulminante Show „Afrika, Afrika“ von André Heller in der Wiener Stadthalle.

SIEGGRABEN

Der alljährliche Ausflug im Mai führte unsere OG heuer nach Niederösterreich, in die Weinstadt Retz. Zuerst gab es eine Führung im Retzer Erlebniskeller, dem größten historischen Weinkeller in Österreich. Nach dem Mittagessen wurde das Retzer Wahrzeichen, die Windmühle auf einem Hügel im Nordwesten der Stadt, besichtigt. Sie ist eine der beiden letzten betriebsfähigen



SIEGGRABEN: Besichtigung der Windmühle Retz

Windmühlen Österreichs. Nach einem Heurigenbesuch in Unternalb ging es wieder nach Hause.

Wir trauern um:

- BAUMGARTEN**
- Hartmann Martina
- MATTERSBURG-WALBERSDORF**
- Dr. med. Lehner Josef
- PÖTTSCHING**
- Reisinger Frieda
- ROHRBACH**
- Eisenkirchner Frieda
- Müllner Ludwig
- SCHATTENDORF**
- Guttman Josef
- SIGLESS**
- Henecker Heinz

NEUSIEDL

Wir gratulieren:

- ANDAU**
- Neuberger Katharina (87)
- Kurzmann Theresia (86)
- Fangl Anna (86)
- Weidinger Katharina (83)
- Mayer Margarethe (82)
- Nakovitz Anna (80)
- Marinitsch Theresia (80)
- Scheck Werner (70)
- APETLON**
- Füsi Cäcilia (90)
- Klein Anna (86)
- Sorger Maria (84)
- Müllner Katharina (83)
- Heiss Hildegard (80)
- Jandl Christian (75)

- Touzimsky Christine (75)
- Ujvary Hildegard (70)
- Kamper Herbert (70)
- DEUTSCH JAHRNDORF**
- Schmidt Johann (95)
- Kastler Theresia (90)
- Penicka Hermine (91)
- Thullner Josef (86)
- Gratz Edith (80)
- EDELSTAL**
- Schmid Kurt (70)
- Ritter Ernst (70)
- FRAUENKIRCHEN**
- Starics Eugen (90)
- Pelzer Franziska (89)
- Sack Elisabeth (88)
- Horvath Michael (87)
- Stampfel Gertrude (81)
- Buzek Gisela (81)
- Ecker Eva (75)
- Koloszar Marianne (75)
- Damm Gabriele (70)
- GATTENDORF**
- Hofer Ingeborg (84)
- Kasper Otto (80)
- GOLS**
- Bitter Elsa (88)
- Wendelin Johanna (88)
- Frühwirth Maria (81)
- Schmidt Gertrude (80)
- Cihlar Liselotte (70)
- Gruber Manfred (70)
- HALBTURN**
- Hoffmann Katharina (83)
- Gredinger Maria (80)
- Wimmer Anna (80)
- Lentsch Rosa (80)
- Leybold Anneliese (70)
- Groschner Michael (70)

- ILLMITZ**
- Gartner Maria (89)
- Fruhmann Josef (89)
- Opitz Maria (89)
- Haider Franz (87)
- Fleischhacker Josef (86)
- Schneider Anna (85)
- Frank Anna (84)
- Egermann Paula (84)
- Oboril Johann (83)
- Holzhammer Elisabeth (83)
- Unger Katharina (82)
- Haider Anton (82)
- Haider Hilda (80)
- Klauser Johann (70)
- JOIS**
- Nusser Maria (90)
- Auer Rudolf (84)
- Müllner Helga (82)
- Lackner Maria (81)
- Tötschinger Pauline (80)
- Kornfeld Christine (70)
- Haltschuster Wilfried (70)
- KITTSÉE**
- Tanco Anna (84)
- Böhm Rudolf (84)
- Thaller Christine (83)
- Gradinger Hermina (83)
- Moser Elisabeth (70)
- MÖNCHHOF**
- Horvath Auguste (94)
- Baranyai Peter (81)
- Graser Maria (80)
- Fleischhacker Rosa (80)
- Sobota Helene (80)
- Rothbauer Leonhard (70)
- nachträglich:*
- Margarete Strauß (82)
- Erika Eder (80)



GOLS: Herzlichen Glückwunsch zum 90er an Susanne Klenner



HALBTURN: Gute Unterhaltung bei der Muttertagsfeier

NEUDORF

Reinwald Anna (86)
Meszlenyi Wilhelm (75)
Kusztrich Frieda (75)
Meszlenyi Maria (70)

NEUSIEDL/SEE

Fritz Franz (91)
Kapusta Franziska (90)
Kummer Rosa (90)
Sillner Helmut (88)
Pfrommer Bruno (86)
Hackenberger Franziska (85)
Haider Katharina (85)
Sutrich Franz (84)
Beck Elisabeth (83)
Achs Katharina (82)
Hobiger Edith (82)
Bognar Anna (82)
Schmiedek Margarete (80)

Ullisch Franz (80)

Hareter Herbert (80)
Steiner Christine (70)

nachträglich:

Angela Postl (85)
Margarete Seiler (85)

NICKELSDORF

Juno Alice (94)
Schalling Margarete (86)
Acs Franziska (82)
Matzi Ilse (75)
Gollovitzer Hilda (70)
Maska Christine (70)
Maska Otto (70)
Eigner Regina (70)

PAMA

Roth Stefan (95)
Komar Elisabeth (92)
Pötz Rosa (87)
Kratochwil Regina (83)

Bukvits Stefan (82)

Pum Stefan (81)
Ebeyan Gisela (70)

PAMHAGEN

Mayer Franz (83)

PARNDORF

Sutrich Emma (87)
Korlath Viktor (87)
Mramor Margarethe (75)
Kremener Herta (70)

PODERSDORF

Altenburger Franziska (82)
Lackner Julian (81)

POTZNEUSIEDL

nachträglich:

Brigitte Horvath (90)
Petronits Gertrude (86)
Szabo Oswald (84)
Guttmann Anna (84)
Prinzinger Rudolf (84)
Kammellander Maria (84)

Jaedecke Maria (81)
Reif Felix (81)

Tröstl Horst (80)

Nemeth Alfred (70)

ST. ANDRÄ

Grimus Anna (88)
Schneider Hilde (87)
Prohaska Maria (86)
Graner Elisabeth (86)
Pfeffer Paul (82)
Lang Christine (80)
Beranek Renate (75)
Beranek Erwin (75)
Stermeczki Josef (70)

TADTEN

Payer Josef (86)
Sack Elisabeth (85)
Reeh Stefan (84)

Petz Walburga (83)
Gattinger Stefan (83)
Payer Elisabeth (82)
Unger Theresia (80)

WALLERN

Müllner Johann (87)
Fleischhacker Anna (86)
Altenburger Franziska (82)
Lackner Julian (81)
Rammer Herbert (80)
Wieger Georg (80)
Strommer Hildegard (75)
Peck Lorenz (70)

WEIDEN

Brunner Walter (85)
Ochs Josef (85)
Unger Franz (83)
Himmeler Ludwig (80)
Unger Maria (80)

WINDEN

Anscheringer Josef (84)
Stefani Theodora (81)
Grasspointner Franz (70)

ZURNDORF

Dürr Mathias (91)
Pethö Wilhelm (87)

Harmat Theresia (86)
Lengyel Hildegard (85)
Dürr Elisabeth (84)
Scholze Erika (82)
Toth Otto (80)

Horvath Johann (70)
Klebovitz Walter (70)
Horvath Elisabeth (70)
Schiermayer Josefa und Matthias
(Goldene Hochzeit)

HALBTURN

Die Muttertagsfeier fand heuer wieder im Café Talos statt. An der Feier nahmen 42 Personen teil. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit einem kleinen Imbiss sowie Kaffee und Kuchen. Obmann-Stellv. Josef Leopold trug Gedichte und Kurzgeschichten vor. Vor dem Nachhausegehen bekam jede Teilnehmerin einen Blumenstock.

KITTSEE

Mit unserem Reiseleiter Josef Czilek



KITTSEE: Gruppe 13 mit RL Czilek beim Frühjahrestreffen



MÖNCHHOF: Stefan und Marianne Haubenwallner feierten Goldene Hochzeit



ST. ANDRÄ: Ehrungen beim 50-Jahre-Jubiläum

verbrachten wir eine interessante und eindrucksvolle Woche in Huelva an der Costa de la Luz. Der Höhepunkt war der Besuch von Sevilla mit dem Königspalast. Neben zahlreichen Ausflügen konnten wir noch das Hotel und die herrliche Pool-Landschaft genießen.

NEUSIEDL/SEE

Radwandertag:

Donnerstag, den 4.7., 11.7., 18.7., 25.7., 1.8., 8.8., 22.8., 29.8., und am Mittwoch, den 14.8.; Treffpunkt: 15 Uhr.

Klubnachmittag: Sommerpause im Juli; wir sehen uns wieder am Donnerstag, den 8.8., und Donnerstag, den 22.8., um 14.30 Uhr im Klubraum.

Einladung zum 9. Bezirksrad- und -wandertag am Samstag, den 6. Juli, Treffpunkt: Sportplatz, 10 Uhr. Unsere Ortsgruppe nahm mit 28 Aktiven am Sport- und Spielefest in Ritzing teil.

ST. ANDRÄ

Am 5. April gab es eine Tagesfahrt zum Adler-Modemarkt (mit Modeschau). Nach dem Mittagessen gab es einen Besuch des Zentralfriedhofes. Der Abschluss war bei einem Heurigen. 39 teilnehmende Mitglieder dankten dem OGV für die gute Organisation.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 6. April durfte der OGV neben Bez.-Obm. „Joschi“ Loos und dem Vbgm. noch ca. 75 Mitglieder begrüßen.

Die diesjährige Grillfeier fand am 17. Mai, im Rahmen unserer 50-Jahre-Jubiläumsfeier, statt. Neben den zahlreichen Ehrengästen konnte der OGV ca. 220 Gäste begrüßen und mit besonderer Freude Präsident a. D. Johann Grillenberger und Landessekretär Helmut Schuster willkommen heißen.

Danke an alle Freunde, Gönner und Ehrengäste für ihre Unterstützung bzw. Teilnahme. Danke an unser

Team, welches die Gäste bis spät in den Abend hinein hervorragend betreute. In diesem feierlichen Rahmen wurden auch 31 Ehrungen langjähriger Mitglieder durchgeführt.

TADTEN

Am 10. Mai fand unsere Mutter- und Vätertagsfeier statt. 45 Mütter und Väter, darunter auch Vbgm. Robert Csukker, konnte OGV Heinrich Graner zu dem gemütlichen Nachmittag begrüßen. Es wurde musiziert und einige Gedichte wurden vorgetragen.

WEIDEN

Zur Muttertagsfeier fanden sich zahlreiche Mütter, Omas und Ur-omas im Café Rechberger zu Kaffee und Mehlspeisen ein und wurden zusätzlich mit Blumen beschenkt. Für gute Unterhaltung sorgten auch vorgetragene Gstanzen von Rosa Bencsik, Hannelore Hareter, Maria Haunold und Gerlinde Kiss.

ZURNDORF

Wir unternahmen mit 27 Personen bei schönem Wetter einen Ausflug nach Poysdorf – Vino Versum und Ausstellung Mamuz Schloss Asparn/Zaya!

Wir trauern um:

KITTSEE

- Leitner Susanna
- Sack Michael
- POTZNEUSIEDL**
- Wolf Grete

TADTEN

- Horvath Anna
- WINDEN**
- Kugler Anton

OBERPULLENDORF

Wir gratulieren:

DEUTSCHKREUTZ

- Schöller Rosa (96)
- Kamper Gustav (85)
- Artner Paul (83)

- Hahn Michael (82)
- Gmeiner Heribert (80)
- Hofer Willibald (75)
- Strehn Josefine (75)

DRASSMARKT

- Landauer Charlotte (90)
- Bürger Maria (86)
- Brandl Hermine (84)
- Pfneiszl Maria (81)
- Kerschbaum Anton (81)
- Heissler Theresia (75)
- Pfneiszl Ingeborg (70)
- Niemandsfreund Otto (70)

GROSSWARASDORF

- Marenich Aloisia (81)
- Ratasich Helga (80)
- HORITSCHON**
- Gross Eduard (80)
- Rimpf Martha (70)

KAISERSDORF

- Pogats Alois (91)
- Gemeiner Hilde (88)
- Kollarits Friedrich (88)
- Windisch Maria (87)
- Pfeffer Hermine (84)
- Rozanics Rosa Maria (70)



ZURNDORF: Ausflug nach Poysdorf

ORTSGRUPPEN



DEUTSCHKREUTZ: Am 1. Mai feierten Anna und Heribert Gmeiner ihre Diamantene Hochzeit



DRASSMARKT: Zum 96. Geburtstag von Emilie Magyar gratulierte die OG



KLOSTERMARIENBERG: Hilde und Hubert Plemenschits feierten Goldene Hochzeit

- Reiser Hildegard (70)
- Goder Ilse (70)
- Rosa Maria und Friedrich
- Rozanics (Goldene Hochzeit)
- Maria und Gerhard Schunerits (Goldene Hochzeit)
- KALKGRUBEN**
- Reitter Anna (88)
- Horvath Elisabeth (82)
- KARL**
- Seidl Herbert (75)
- KLEINWARASDORF**
- Horvath Margit (70)
- KLOSTERMARIENBERG**
- Domschitz Ernestine (95)
- Franze Alfred (87)
- Kopp Otto (80)
- KOBERSDORF**
- Thiess Franz (96)
- Gradwohl Josef (91)
- Steiner Paul (90)
- Bascha Emma (89)
- Pauer Gertrud (87)
- Schey Hedwig (86)
- Engelmeier Karl (83)
- Ranftl Hedwig (80)
- Grössing Gerda (75)
- Hausensteiner Erna (75)
- Feldinger Annemarie (70)
- Steiner Elisabeth (70)
- LACKENBACH**
- Denk Anna (90)
- Dominkovits Maria (81)
- Artner Hermine (80)
- Reitgruber Josef (70)
- LACKENDORF**
- Piller Franz (94)
- Sostarits Rudolf (83)
- Draganits Maria (83)

- Dorner Walter (81)
- Schuh Hilda (80)
- Hackl Stefanie (80)
- LANDSEE**
- Thiess Anna (88)
- Filz Hermann (84)
- Lackner Christine (75)
- NECKENMARKT**
- Kerschbaum Johann (86)
- Baumruck Manfred (75)
- NIKITSCH**
- Grainer Maria (91)
- Artner Anna (90)
- Buczolich Ludwig (88)
- Prikoszovich Jakob (87)
- Krauck Hilda (87)
- Varga Margarethe (83)
- Buchecker Hermina (82)
- Skilich Elfriede (80)
- Hedl Eduard (75)
- Preiner Hermann (70)
- Piller Rudolf (70)
- LOCKENHAUS**
- Koller Johann (92)
- Wurst Anna (84)
- LUTZMANNSBURG**
- Weber Stefan (90)
- Plöchl Edith (81)
- NECKENMARKT**
- Hahn Anna (93)
- Lendovics Maria (75)
- Filz Monika (75)
- Kovacs Gertrude (70)
- NEUTAL**
- Rozenits Anna (88)
- Jaindl Maria (87)
- Hodek Herta (86)
- Cecelits Erwin (85)
- Kroh Ernst (84)

- Resch Emilie (83)
- Maurer Gertrude (80)
- Maidl Anna (80)
- Reiner Hermine (75)
- Blahe Herbert (75)
- Pinter Anna (70)
- Kirnbauer Johann (70)
- Kundics Peter (70)
- OBERLOISDORF**
- Supper Erna (95)
- Schedl Gerhard (81)
- Plank Josef (75)
- Perkovits Peter (75)
- Polatschek Anna (75)
- OBERPETERSDORF**
- Schöll Michael (91)
- Schefberger Charlotte (88)
- Novotny Pauline (84)
- Schöll Frieda Anna (83)
- Pasztler Johann (83)
- Wildzeiss Werner (75)
- OBERPULLENDORF**
- Gullner Helga (91)
- Nagy Veronika (89)
- Ribarics Mathilde (88)
- Rasztovits Ernst (82)
- Rasztovits Hildegard (81)
- Schweiger Helga (80)
- Windstey Helga (75)
- Kraill Mathilde (70)
- PILGERSDORF**
- Heissenberger Hedwig (96)
- Katzgraber Maria (95)
- Vybiral Valerie (88)
- Weber Josef (86)
- Reinhofer Maria (82)
- Schlögl Helga (81)
- RAIDING**
- Gollner Hedwig (91)

- Stocker Josef (87)
- Gollner Leopold (85)
- Seidlberger Rosalia (85)
- Trenker Johann (80)
- RATTERSDORF-LIEBIG**
- Stifter Stefan (89)
- Frühwirth Erwin (75)
- RITZING**
- Zutz Walter (91)
- Müllner Maria (87)
- Gross Erika (86)
- Fürnkranz Franz (85)
- Blochwitz Anna (84)
- Wällisch Elfriede (83)
- Gmeiner Rosa (83)
- Hampf Josef (75)
- Tesch Beate (75)
- Podany Maria (70)
- STEINBERG**
- Umshaus Liselotte (86)
- Ehrenhardt Franz (83)
- Fuchshuber Herta (81)
- Taschner Anton (80)
- STOOB**
- Trummer Anna (94)
- Herbst Rudolf (86)
- Thumberger Maria (82)
- Wukowitsch Anna (80)
- UNTERPULLENDORF**
- Kocsis Anna (86)
- Csenar Leopoldine (82)
- Hoffmann Helena (70)
- TSCHURNDORF**
- Lackner Josef (85)
- UNTERFRAUENHAID**
- Reiter Friedrich (84)
- WEINGRABEN**
- Hauser Katharina (86)
- Kohlmann Maria (83)



KOBERSDORF: Theresia und Stefan Nemeth feierten das Jubiläum der Diamantenen Hochzeit



LACKENDORF: Helga und Johann Kirsch feierten den 50. Hochzeitstag

Supper Stefanie (82)

Schlögl Rudolf (80)

WEPPERSDORF

Huber Johann (88)

Ludwig Ernst (87)

Estl Erna (85)

Tröscher Michael (85)

Tröscher Johann (82)

Steyrer Theresia (82)

Ludwig Anna (80)

Lackner Johann (80)

Bendl Herta (75)

Dank Elvira (70)

Kallinger Inge (70)

Pekovits Georg (70)



MARKT ST. MARTIN

Am 21. Mai unternahm die OG einen Heurigenausflug nach Pöttelsdorf, in die Wulkatschenke. 25 Mitglieder der OG nahmen an dem Ausflug teil. Bei ausgezeichnetem Essen und hervorragenden Weinen entwickelte sich ein geselliger Nachmittag. Um 16 Uhr begaben wir uns wieder auf die Heimreise.



MARKT ST. MARTIN: Heurigenausflug nach Pöttelsdorf

NEUTAL

Unsere Pensionisten waren vom 19. bis 22. Mai mit Obmann Franz Eigner im Salzkammergut unterwegs. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat.

OBERPETERSDORF

Am 17. Juli findet unser jährlicher Ortsgruppenwandertag statt. Wir treffen uns um 8.30 Uhr auf dem Sportplatz. Der Tagesausflug am 9. Mai führte nach Güssing, in die Basilika

minor mit der Batthyánischen Familiengruft sowie in das Ensemble Gerersdorf, das größte Freilichtmuseum des Burgenlands. Im Schenkhaus der Familie Weinek am Kulmer Berg klang dieser interessante Tag bei Speis und Trank gemütlich aus.

PILGERSDORF

6. Juli - Einladung an alle Mitglieder zum Spanferkelessen im Klublokal. Beginn: 12 Uhr.

RATTERSDORF-LIEBING

Der Ausflug ins Südburgenland wurde von 58 Mitgliedern sehr genossen. In der Schnapsbrennerei Nikles konnten Schnäpse und Säfte verkostet werden. Danach stand das Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf auf dem Programm. Der schöne Tag wurde mit einem gemütlichen Heurigenbesuch beendet.

WEINGRABEN

Der Tagesausflug nach Wenigzell, Hartberg und Mariasdorf wurde, trotz des Regens, ein harmonisches und gemütliches Miteinander.

WEPPERSDORF

Am 8. Mai wurden beim Pensionisten-Nachmittag alle Mütter mit einem Blumenruß geehrt und mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Ehrengäste waren: Bgm Erich Zweiler, Vbgm Karl Degendorfer und Pfarrer Stefan Grauwald. Ein kurzes Muttertagsprogramm gestalteten



NEUTAL: Erlebnisreiche Tage im Salzkammergut



NIKITSCH: Zahlreiche Teilnehmer beim Tagesausflug nach Bratislava



NIKITSCH: Die Teilnehmer der GR 16 mit RL Blaudek beim FJT



RATTERSDORF-LIEBING: Gut gelaunt im Südburgenland

Willi Kallinger, Eugen Trackl, Traude Wohlmuth und Zoe Tiefenbach. 60 Pensionisten waren beim Tagesausflug nach Piber dabei. Unsere Reise begann in Bärnbach in der Glasfabrik, wo es eine Führung im Museum und bei Glasbläsern gab. Im Anschluss daran besuchten wir die Hundertwasserkirche. Am Nachmittag besichtigten wir das Lipizzanergestüt Piber. Zum Abschluss gab es einen Besuch beim Heurigen in Bad Waltersdorf.

OBERPETERSDORF

Wilfinger Johann

RAIDING

Bauer Renate

RATTERSDORF-LIEBING

Brenner Gottfried

Hodosi Annemarie

RITZING

Napiontek Helmut

STOOB

Schrödl Anna

WEPPERSDORF

Gullner Theresia

Sachs Johann

BAD TATZMANNSDORF

Kerschbaum Julia (90)

Glavanovits Eva (88)

Varga Edith (84)

Stabay Ludwig (81)

Schranz Edith (75)

BERNSTEIN

Schönfeld Hermine (85)

Zettl Herta (84)

Kalchbrenner Hermann (83)

Bruckner Christine (80)

Kappel Erwin (80)

Adorjan Knotek Gerlinde (75)

Reis Helga Maria (75)

Gerlinde und Gerhard Kappel
(Goldene Hochzeit)

Renate und Harald Schönfeldinger
(Goldene Hochzeit)

BUCHSCHACHEN

Putz Theresia (81)

Ringbauer Ernst (80)

DEUTSCH SCHÜTZEN

Kramer Maria (92)

Andorfer Hedwig (91)

GOBERLING

Stadler Theresia (98)

Pleyer Josef (86)

Kappel Emma (85)

Pleyer Berta (70)

GRAFENSCHACHEN

Michalek Emil (88)

Wölfer Franz (83)

Pratl Gerhard (80)

Pratl Helmut (75)

König Josef (75)

Geier Josef (70)

GRODNAU

Weber Franz (83)

Bieler Ernestine (75)

Bieler Herbert (75)

GROSSPETERSDORF

Krippel Anna (91)

Treiber Irma (90)

Kenyeri Maria (82)

Vykypel Marcel (81)

Krammer Gertrude (80)

Oswald Annemarie (75)

Kristaloczy Helga (70)

GÜNSECK

Ringhofer Albert (88)

Graf Elisabeth (87)

Geschrey Wilhelm (82)

HANNERSDORF

Rathler Rosa (88)

OBERWART

Veranstaltungen:

KEMETEN

21. Juli (Sonntag): traditioneller
Annakirtag

Wir gratulieren:

ASCHAU

Mittermann Theresia (87)

Hutter Eleonora (84)

Wir trauern um:

KAISERSDORF

Roschitz Herbert

Jirkowsky Elisabeth

KLOSTERMARIENBERG

Schneller Josef

LACKENBACH

Mallitsch Willibald

LACKENDORF

Roznyak Alois

NIKITSCH /KR. MINIHOFF/

KR. GERESDORF

Soszarich Johann



WEPPERSDORF: Zahlreiche Teilnehmer beim Ausflug nach Piber



WEPPERSDORF: Blumen für die Mütter



BERNSTEIN: Gerlinde und Gerhard Kappel feierten im Mai ihre Goldene Hochzeit



GRODNAU: Muttertagsfeier mit Musikbegleitung von Christoph

Somogyi Josef (87)
 Unger Franz (82)
 Dunst Josef (75)
 Baldasti Hermann (75)
 Gossy Aloisia (75)
 Breite Erhard (70)
HOLZSCHLAG
 Schranz Leopoldine (87)
 Posch Rosina (86)
 Sauer Irma (83)
 Koller Emilie (82)
JABING
 Fischl Emma (90)
 Zedl Johann (84)
 Berger Helmut (80)
KEMETEN
 Mühl Maria (93)
 Drudik Karoline (91)
 Pieler Johann (91)
 Koller Maria (87)
 Mühl Theresia (85)
 Keppel Johann (84)
 Pieler Friederike (82)
 Koller Gisela (81)
 Bodendorfer Helene (80)
 Mühl Herbert (80)
 Hochwarter Maria (80)
 Mühl Annemarie (70)
 Schewzik Manfred (70)
 Margit und Ignaz Wilfinger
 (Goldene Hochzeit)
KIRCHFIDISCH
 Fichtinger Maria (87)
 Stubits Johanna (83)
 Sasdi Edith (82)
 Wölfer Ignaz (80)
**KLEINPETERSDORF/
 KLEINZICKEN**
 Reicher Hermine (87)

Reicher Walter (85)
 Muhr Elfriede (80)
 Kamper Helmut (75)
 Reicher Marianne (70)
KOHFIDISCH
 Maria Oswald (97)
 Anna Weiner (89)
 Franz Ebner (87)
 Gertrude Graf (75)
 Hildegard Szokasits (70)
KROISEGG
 Halwachs Frieda (75)
 Grabenbauer Franz (70)
LITZELSDORF
 Janisch Frieda (87)
 Zsivkovits Otto (81)
 Holper Erich (81)
 Holper Erna (80)
LOIPERSDORF-KITZLADEN
 Welles Josef (93)
 Prem Erna (90)
 Pomper Ella (80)
 Baldauf Johann (80)
 Gruber Herta (81)
 Ritter Elsa (75)
 Ringbauer Rosa (75)
 Tunkl Heidemarie (70)
MARKT ALLHAU
 Lukits Franz (83)
 Meidl Johann (70)
MARKT NEUHODIS
 Ungersböck Maria (87)
NEUSTIFT/L.
 Reiterer Josefa (87)
 Felsleitner Maria (85)
 Halwachs Adelheid (83)
 Luif Josefa (83)
 Kernbichler Emilie (80)
 Heran Anneliese (65)

OBERDORF
 Stefanek Irma (89)
 Konrad Leopold (88)
 Tuidler Alfred (70)
OBERWART
 Muth Theresia (94)
 Posch Maria (89)
 Wimmer Helene (82)
 Benkö Alexander (82)
 Herlicska Wilhelmine (81)
PINKAFELD
 Unger Martha (85)
 Bartoska Josefine (83)
 Pauli Eleonore (83)
 Reindl Johann (80)
 Mihala Helmut (75)
 Kaipel Hans (70)
 Bogacs Christine (70)
RECHNITZ
 Csehovics Anna (90)
 Fabsits Erika (75)
 Schaiko Elisabeth (70)
RETTENBACH
 Ulreich Theresia (75)
 Karner Alfred Ferdinand (70)
 Böhm Hans Sepp (70)
RIEDLINGSDORF
 Rehberger Johann (91)
 Zapfel Alfred (88)
 Fleck Adolf (85)
 Huber Helene (84)
 Kainer Peter (80)
 Klein Heinz (75)
 Nagel Edwin (70)
ROTEENTURM
 Laub Anna (83)
 Saurer Theresia (83)
SCHANDORF
 Persterer Johanna (84)

STADTSCHLAINING
 Ulreich Gisela (97)
 Bruckner Elisabeth (90)
 Müllner Maria (83)
 Garnie Helena (81)
 Mayer Ida (75)
 Urbaniak Christine (70)
 Seper Maria Helene (70)
STUBEN
 Ostovits Anna (70)
 Janisch Erika (83)
 Gerta und Walter Böhm
 (Goldene Hochzeit)
**TAUCHEN-DREIHÜTTEN /
 OBERSCHÜTZEN-WILLERSDORF**
 Titz Johann (95)
 Leichtfried Erna (88)
 Kirnbauer Erna (83)
 Ulreich Helmut (75)
 Mittermann Aurelia (70)
WIESFLECK-SCHREIBERSDORF
 Pöll Johann (85)
 Pöll Franz (82)
 Kampusch Berta (80)
WOLFAU
 Pfeiffer Elisabeth (95)
 Goger Theresia (85)
 Musser Rosina (85)
 Iglar Johann (83)
 Papst Viktor (83)
 Bayer Waltraud (75)
ZUBERBACH-DÜRNBAACH
 Arth Wilhelm (83)

BAD TATZMANNSDORF
 Eine große Gruppe nahm am Muttertagsausflug in die Steiermark teil. Ebenfalls gut vertreten waren unsere



GROSSPETERSDORF: Interessante Führung in den Salzwelten Altaussee

Mitglieder beim Frühjahrestreffen in Spanien und Portugal. Sie waren von der Reise begeistert.

Unsere Sportler sind nach wie vor sehr aktiv und erfolgreich, sei es beim Kegeln, beim Sport- und Spieltag in Ritzing oder beim Stocksport.

BERNSTEIN

Am 22. Mai veranstaltete unsere Ortsgruppe einen Tagesausflug in die Südsteiermark, zur Vulcano Schinkenmanufaktur in Auersbach, wo uns eine artgerechte Schweinehaltung gezeigt wurde. Danach ging's nach Vogau, in die Vinofaktur. Den schönen Tag ließen wir bei einem Heurigen ausklingen. Besonders erfreut waren wir über die Teilnahme unseres LP Helmut Bieler.

KEMETEN

Die Ortsgruppe veranstaltete vom 17. bis zum 19. Mai eine 3-Tage-Fahrt nach Venedig, mit Besichti-

gung der Inseln Murano, Burano und San Giorgio. Trotz Schlechtwetter war es eine gelungene, interessante Reise.

Am Sonntag, dem 2. Juni, fand unsere halbjährliche Jubiläumsfeier für Goldene Hochzeiten und runde Geburtstage im Gemeindezentrum statt. Bgm. Wolfgang Koller und Obfrau Elfriede Hanzl gratulierten herzlichst.

LITZELSDORF

Die Ortsgruppe unter OGV Anna Hermann hielt am 5. Mai die Mitgliederversammlung ab. Als Ehrengäste konnten LAbg Mag. Christian Drobits, Bgm. Dipl.-Ing. Peter Fassl und Vbgm. Jürgen Resch begrüßt werden. Es wurde über die Aktivitäten der Ortsgruppe berichtet. Danach folgte die Muttertagsfeier. Mit vorgebrachten Gedichten und Wünschen wurde allen Müttern, Omas und Uromas gedankt. Es wur-



KEMETEN: Jubilare des ersten Halbjahres

den Blumen überreicht. Als jüngste Mutter wurde Corin Mad und als älteste Katharina Samer geehrt.

LOIPERSDORF-KITZLADEN

Im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes am 4. August feiert die Ortsgruppe ihr 60-jähriges Bestehen. Der Festakt, zu dem auch Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doszkozil und Landespräsident LR. a. D. Helmut Bieler erwartet werden, findet um 14 Uhr im Festzelt beim Gemeindezentrum statt.

Ausflugsfahrt mit Kurt Elsasser am 3. Juli – „Musik Ahoi am Neusiedlersee“. Beginn: 16 Uhr. Eine Stunde Schifffahrt, 18 Uhr Abendessen im Seerestaurant Katamaran, 19 Uhr Musikshow mit Kurt Elsasser, ca. 20.15 Uhr Heimreise.

Wandertag: Am 19. Juni fuhren wir zum PVÖ Landeswandertag nach Andau.

4 Tage Ungarn, Rundreise im Nordosten vom 30. September bis 4. Oktober. 1. Tag Budapest, 2. Tag Eger und Tal der schönen Frauen, 3. Tag Hortobágy-Puszta und. Debrecen, 4. Tag Besichtigung Schloss Gödöllő – Heimreise. Ing. Franz Peter Peinsipp hat seinen Aufgabenbereich als Schriftführer im Mai an Herrn Ludwig Fleck übergeben. Wir danken Franz Peter Peinsipp für seine ausführliche Berichterstattung.

OBERWART

Die Muttertagsfeier fand am 7. Mai im Klub, gemeinsam mit den SPÖ-Frauen, statt. 75 Personen folgten der Einladung. Ehrengäste waren Christian Dax, LAbg. Mag. Christian Drobits sowie die Gemeinderäte Fatima-Tu-Zara Shahid und Alexander Baliko. Die Kinder der Musikschule spielten schöne Lieder. Eleonora und Magdalena



KEMETEN: 3-Tage-Ausflug nach Venedig



LITZELSDORF: Katharina Samer wurde als älteste Mutter geehrt



LITZELSDORF: Ehrengäste der Mitgliederversammlung



OBERWART: Besuch der Kirche in Wenigzell



RETENBACH: Gratulation an Hermine Zettl zum 94. Geburtstag mit Bgm. Renate Habetler, Gemeindevertreter und Pensionistenvertreter



STADTSCHLAINING: Bei der Neuwahl einstimmig gewählt: Anna Maria Schuh als neue OGV u. Harald Kuh als Stv.



WIESFLECK: Zahlreiche Jubilare wurden geehrt

der Pensionisten-OG Wiesfleck angestoßen.
Am 29. Mai fuhrn Mitglieder der OG nach Eisenstadt und besuchten unter anderem auf Einladung von Landtagsabgeordneter Doris Prohaska das Landhaus.

Wir trauern um:

- BAD TATZMANNSDORF**
- Kopfer Elsa**
- BERNSTEIN**
- Schranz Margarete**
- EISENZICKEN**
- Heinisch Franz**
- GRODNAU**
- Wolfer Rosina**
- HOLZSCHLAG**
- Pratscher Irma**
- JABING**
- Zartler Eduard**
- KEMETEN**
- Koller Johann**
- MARKT NEUHODIS**
- Sagmeister Josef**
- NEUSTIFT/L.**
- Inschlag Johann**

Wild trugen Muttertagsgedichte auf Deutsch und Ungarisch vor. Geschichten wurden vorgelesen und zum Abschluss erhielten alle Mütter ein kleines Geschenk.
Am 22. Mai unternahm die Ortsgruppe einen Ausflug in die Oststeiermark, nach Wenigzell. Besichtigt wurden die Kirche und ein Heimatmuseum. Nach einem guten Mittagessen auf der Bratlalm

gab es noch eine Verkostung von Edelbränden und Schokoladen.
PINKAFELD
Am 4. Mai fand unsere Muttertagsfeier in der HTL Pinkafeld statt. 70 Pensionisten nahmen daran teil und erfreuten sich an Darbietungen der Musikschule Pinkafeld und unserer Ortsgruppe. Als Gast konnten wir Vbgm.Rechberger begrüßen.

WIESFLECK-SCHREIBERSDORF
Am 30. April fand im Rahmen einer Mitgliederversammlung die Jubilareehring statt. Dazu konnte OGV Maria Brenner den Bezirksvorsitzenden Hans Goger sowie Vbgm. Edi Scheumbauer begrüßen. An diesem Tag wurde auch auf den 60-jährigen Gründungstag



WIESFLECK: Besuch im Landhaus



WOLFAU: Irma und Johann Igler feiern ihr diamantenes Ehejubiläum



WOLFAU: Ebenfalls 60 Jahre verheiratet sind Helga und Viktor Papst

Vorteilsklub



PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR UNSERE MITGLIEDER



GEWINN:
2 X 2
KARTEN

FÜR PVÖ-
MITGLIEDER:
-10%

Klassik Festival Schloss Kirchstetten Klangerlebnis im Weinviertel

OPER & KONZERTE. Im „kleinsten Opernhaus Österreichs“ erwartet Besucher ein wahres Feuerwerk an musikalischen Leckerbissen. Herzstück des Festivals auf Schloss Kirchstetten ist **Gioachino Rossinis Opera buffa „L’italiana in Algeri“**. In Rossinis Werk verlangt es Mustafâ dringend nach einem zweiten Liebes-Frühling. Er sehnt sich nach temperamentvoller Exotik: nach den Reizen einer attraktiven Italienerin! Das herrliche Belcanto-Stück ist von **1.-17.8.2019, jeweils um 20 Uhr, im Maulpertschsaal** zu hören. Bei **„Symphonic Rock 3.0“ am 22.8.2019 um 20 Uhr** ist die Musik von Queen, Mozart, Sting, Beethoven u. v. m. zu erleben. Die geballte Klangkraft eines Symphonieorchesters trifft auf die Wucht eines Rockkonzerts. **„Klassik unter Sternen“ am 24.8.2019 um 20 Uhr** ist heuer der Musik-Welthauptstadt Wien mit ihren überragenden Komponisten gewidmet. Geboten werden weltberühmte Ohrwürmer aus Klassik, Oper und Operette. Und ab **19.9.2019** folgen die **Herbst-Konzerte** mit zahlreichen Kammermusik-Perlen im Schloss. **Information & Karten:** bei Ö-Ticket unter Tel.: 0900/949 60 96, auf www.oeticket.com und auf www.schloss-kirchstetten.at

10% Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder im Kartenvorverkauf (mit dem Kw. „PVÖ“) für die Opern-Aufführung und das gesamte Saison-Programm im Sommer und Herbst.
2x2 Karten für „Klassik unter Sternen“ am 24.8.2019 zu gewinnen (Kw. „Klassik“)!
.....

SO MACHEN SIE BEI DEN GEWINNSPIELEN MIT: Postkarte oder E-Mail mit dem **entsprechenden Kennwort** an: UG – Unsere Generation, Gentzgasse 129, 1180 Wien, bzw. redaktion@pvoe.at senden. **Einsendeschluss: 29.7.2019.**
.....



GEWINN:
3 X 2
KARTEN

FÜR PVÖ-
MITGLIEDER:
-10%

Schlossfestspiele Langenlois

Emmerich Kálmáns „Csárdásfürstin“

OPERETTE. Auf Schloss Haindorf in Langenlois kommt dieses Jahr ein musikalisch mitreißender Evergreen auf die Bühne: „Die Csárdásfürstin“. Unter der musikalischen Leitung von **Intendant Andreas Stoehr** spielt das ausgezeichnete **Wiener KammerOrchester**, Regie führt **Rudolf Frey**. Ob der nicht standesgemäßen Liebe zwischen der feurigen Varietésängerin Sylva Varescu und dem jungen Fürsten Edwin nach Enttäuschungen und Missverständnissen doch noch ein Happy End beschieden ist? Die Aufführung wird es Ihnen verraten. **Information:** 27.7., 2.8., 3.8., 4.8. (17.30 Uhr!), 8.8., 9.8. & 10.8.2019; Beginn: 20.30 Uhr; www.schlossfestspiele.at

10% Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder im Kartenvorverkauf (Kw. „PVÖ“) unter Tel.: 02734/34 50 oder tickets@schlossfestspiele.at (max. 2 Karten/Person).
3 x 2 Karten für die Vorstellung am 10.8.2019 zu gewinnen (Kw. „Csárdásfürstin“)!
.....



GEWINN:
3 X 1
BUCH

Das macht Bello glücklich

Ratgeber. Die richtige Beschäftigung und Auslastung eines Hundes spielen für seine Ausgeglichenheit eine wesentliche Rolle. Doch was ist hundegerechte

Beschäftigung? Woran erkennt man, dass es dem Hund zu viel wird? In „Allzu viel ist ungesund“ (Müller Rüschnikon, € 20,60) erfahren Sie wertvolle Tipps für das Alltagsleben mit – großen und kleinen – Hunden.
**3 x 1 Buch gewinnen (Kw. „Hund“)!
.....**



GEWINN:
3 X 1
BUCH

Langeweile am Teller ade!

Kochbuch. Kochen mit zehn Basis-Lebensmitteln kann gesund sein, schnell gehen, köstlich schmecken und zaubert Vielfalt auf den

Teller. Wie das funktioniert verrät Ernährungswissenschaftlerin Gertrud Hartl anhand von 100 Rezepten im Buch „Kochen kann so einfach sein“ (Edition Loewenzahn, € 19,90).
**3 x 1 Buch gewinnen (Kw. „Kochen“)!
.....**

GROSSE MOMENTE – WIR WAREN DABEI



FOTO: OENB; MONTAGE: NJOY/WOJTEK GRZYMALA



**70 JAHRE
PENSIONISTEN
VERBAND**

Wenn unzustellbar, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien



UG – *Unsere Generation*,
Gentzgasse 129, 1180 Wien.
E-Mail: redaktion@pvoe.at,
Internet: pvoe.at,
Österreichische Post AG,
Zulassungsnummer: MZ 02Z032701M,
DVR-Nr: 0047040

Ausgabe: Sommer 2019